

DSR

Daten, Statistik, Risikobewertung

Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittel- monitorings 2007

Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse

H. P. Stüger

T. Strimitzer

R. Grossgut

Bericht Nr.: B09_001_DSR

Freigegeben im Jänner 2009



INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
2. Erhebungsplanung	6
2.1 Auswahl der Lebensmittel	6
2.2 Erstellung der Stichprobenpläne.....	7
3. Stichprobenplan	9
4. Datenbeschreibung	16
5. Analyse der Messergebnisse	25
5.1 Allgemeiner Überblick	25
5.2 Äpfel	30
5.3 Kopfsalat	34
5.4 Paprika	38
5.5 Tomaten	42
5.6 Weintrauben.....	46
5.7 Zucchini	50
5.8 Champignons.....	53
5.9 Fisolen.....	54
5.10 Petersilie	56
5.11 Spezialgetreide	58
6. Zusammenfassung	59
7. Literatur	68
8. Anhang	69



TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Stichprobenplan – Äpfel.....	9
Tabelle 2: Stichprobenplan – Kopfsalat.....	10
Tabelle 3: Stichprobenplan - Paprika	11
Tabelle 4: Stichprobenplan – Tomaten	12
Tabelle 5: Stichprobenplan - Weintrauben.....	13
Tabelle 6: Stichprobenplan – Zucchini.....	14
Tabelle 7: Stichprobenplan Kleinaktionen	15
Tabelle 8: Untersuchte Sorten	16
Tabelle 9: Anzahl der untersuchten Proben pro Quartal	18
Tabelle 10: Herkunftsland	19
Tabelle 11: Bundesländer und Regionen	20
Tabelle 12: Institutionen und Bundesländer	20
Tabelle 13: Höchstgrenzen lt. Höchstwertverordnung und div. EU-Richtlinien.....	21
Tabelle 14: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen.....	23
Tabelle 15: Bestimmbare Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nach Sorten.....	24
Tabelle 16: Bestimmbare Pestizide.....	25
Tabelle 17: Analyte mit Höchstwertüberschreitungen.....	27
Tabelle 18: Ergebnis nach Sorten	28
Tabelle 19: Ergebnis nach Regionen	28
Tabelle 20: Ergebnis nach Herkunft	29
Tabelle 21: Ergebnis nach Quartal	29
Tabelle 22: Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel.....	30
Tabelle 23: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel.....	30
Tabelle 24: Mehrfachrückstände - Äpfel.....	31
Tabelle 25: Ergebnis Äpfel – Region	32
Tabelle 26: Ergebnis Äpfel – Herkunft	32
Tabelle 27: Ergebnis Äpfel – Quartal	33
Tabelle 28: Höchstwertüberschreitungen bei Kopfsalat.....	34
Tabelle 29: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Kopfsalat.....	35
Tabelle 30: Mehrfachrückstände - Kopfsalat.....	36
Tabelle 31: Ergebnis Kopfsalat – Region	36
Tabelle 32: Ergebnis Kopfsalat – Herkunft	37
Tabelle 33: Ergebnis Kopfsalat – Quartal	37
Tabelle 34: Höchstwertüberschreitungen - Paprika.....	38
Tabelle 35: Bestimmbare Pestizide u. Höchstwertüberschreitungen bei Paprika.....	39
Tabelle 36: Mehrfachrückstände - Paprika	40
Tabelle 37: Ergebnis Paprika – Region	40
Tabelle 38: Ergebnis Paprika – Herkunft	41
Tabelle 39: Ergebnis Paprika – Quartal.....	41
Tabelle 40: Höchstwertüberschreitungen bei Tomaten	42
Tabelle 41: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Tomaten	43
Tabelle 42: Mehrfachrückstände - Tomaten	44
Tabelle 43: Ergebnis Tomaten – Region	44
Tabelle 44: Ergebnis Tomaten – Herkunft	45
Tabelle 45: Ergebnis Tomaten – Quartal	45
Tabelle 46: Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben.....	46
Tabelle 47: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben	47
Tabelle 48: Mehrfachrückstände - Weintrauben	48
Tabelle 49: Ergebnis Weintrauben – Region.....	48
Tabelle 50: Ergebnis Weintrauben – Herkunft	49
Tabelle 51: Ergebnis Weintrauben – Quartal	49
Tabelle 52: Höchstwertüberschreitungen bei Zucchini	50
Tabelle 53: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Zucchini	50
Tabelle 54: Mehrfachrückstände - Zucchini	50



Tabelle 55: Ergebnis Zucchini – Region	51
Tabelle 56: Ergebnis Zucchini – Herkunft	51
Tabelle 57: Ergebnis Zucchini – Quartal.....	52
Tabelle 58: Höchstwertüberschreitungen bei Champignons.....	53
Tabelle 59: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Champignons	53
Tabelle 60: Mehrfachrückstände - Champignons	53
Tabelle 61: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Fisolen	54
Tabelle 62: Mehrfachrückstände - Fisolen	54
Tabelle 63: Ergebnis Fisolen – Herkunft.....	55
Tabelle 64: Höchstwertüberschreitungen bei Petersilie	56
Tabelle 65: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Petersilie	56
Tabelle 66: Mehrfachrückstände - Petersilie	57
Tabelle 67: Ergebnis Petersilie – Herkunft	57
Tabelle 68: Ergebnis Spezialgetreide – Herkunft.....	58
Tabelle 69: Proben und Einzeluntersuchungen nach Sorten	59
Tabelle 70: Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen nach Sorten	60
Tabelle 71: Mehrfachrückstände	61

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Schematische Darstellung zur Bestimmung der Stichprobenumfänge	8
Abbildung 2: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen.....	23

Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2007

Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse

1. Einleitung

Die Überwachung von Lebensmitteln in Hinblick auf das Vorhandensein von Rückständen und Kontaminanten gewinnt aufgrund der zunehmend kritischen Einstellung der Verbraucher immer mehr an Bedeutung und auch Bund und Länder haben die Notwendigkeit eines **vorbeugenden gesundheitlichen Verbraucherschutzes** schon seit Jahren erkannt. Die Überprüfung der Lebensmittel auf Rückstände von Pflanzenschutz- und Arzneimitteln, auf Kontaminationen mit Umweltchemikalien sowie auf radioaktive Stoffe steht daher bereits seit einiger Zeit im Mittelpunkt des Gesundheits- und Umweltschutzes.

Aufgabe der amtlichen Lebensmittelüberwachung ist insbesondere der umfassende Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsgefährdungen im Verkehr mit Lebensmitteln, neben der Überprüfung der **Einhaltung von geltenden Vorschriften**. Dabei geht es nicht nur um die Aufdeckung von Verstößen in Einzelfällen, sondern auch um die Gewinnung verallgemeinerbarer Erkenntnisse, die es ermöglichen, nötigenfalls die geeigneten Maßnahmen zur Verminderung von Gefährdungspotentialen zu treffen. Monitoringergebnisse sind außerdem geeignet, zur realistischen Einschätzung der Auswirkungen rechtlicher Regelungen beizutragen (ZEBS, 1995).

Für Rückstände von **Schädlingsbekämpfungsmitteln** wurden unvermeidbare und gesundheitlich unbedenkliche Höchstmengen festgelegt, die nicht überschritten werden dürfen. Die für diesen Bericht geltenden **Höchstwerte** für Rückstände von zur Schädlingsbekämpfung verwendeten Stoffen in oder auf Lebensmitteln pflanzlicher und tierischer Herkunft können dem **BGBl. Teil II, Nr. 441/2002** des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen vom 6. Dezember 2002, dem **BGBl. Teil II Nr. 552/2003** des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen vom 3. Dezember 2003, dem **BGBl. Teil II Nr. 434/2004**, dem **BGBl. Teil II Nr. 1661/2005**, dem BGBl. Teil II Nr. 130/2006 der Bundesministerin für Gesundheit und Frauen sowie dem BGBl. II Nr. 74/2007 Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend und weiters den **EU-Richtlinien hinsichtlich der Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide, Lebensmitteln tierischer Herkunft und bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse**, entnommen werden. Demnach ist es verboten, Lebensmittel, die darin genannt sind, in Verkehr zu bringen, wenn die in oder auf ihnen vorhandene Menge der angeführten Stoffe die festgesetzten Höchstwerte überschreiten.

Primäre Zielsetzung des bundesweiten Lebensmittelmonitorings ist es, bundesweit repräsentative und zuverlässige Angaben über die aktuelle Situation bzw. die Situationsentwicklung ausgewählter Lebensmittel mit Pflanzenschutzmittelrückständen zu machen. Dadurch können nicht nur frühzeitig unerwünschte Auswirkungen erkannt und Risiken abgeschätzt, sondern auch die notwendige Information der gesundheitspolitisch verantwortlichen Stellen sowie der Öffentlichkeit verbessert werden. Ein Monitoring-System ist somit ein wichtiges Hilfsmittel für diejenigen, die im Bereich der chemischen Rückstände und Verunreinigungen für die Gewährleistung der gesundheitlichen Unbedenklichkeit der Lebensmittel für die Verbraucher verantwortlich sind (ZEBS, 1995).

Grundsätzlich versteht man unter dem Begriff **Monitoring** (lat. monere = ermahnen, warnen) ein System von sich wiederholenden, zweckgerichteten Beobachtungen, Messungen und Auswer-



tungen durchgeführt an zufällig ausgewählten Proben, die repräsentativ für das einzelne Lebensmittel bzw. das in der jeweiligen Region vorhandene Angebot sind. Ziel dieser kontinuierlichen Datensammlung ist die gezielte Überwachung eines Prozesses nach vorgegebenen Regeln, insbesondere die frühzeitige Erkennung von Änderungen der Prävalenz.

Monitoring von Lebensmitteln im Hinblick auf Pflanzenschutzmittelrückstände beinhaltet neben einer geeigneten Istzustandsanalyse auch die Installation eines zeitlichen Kontrollsystems, d.h. Monitoringsysteme sind **Steuerungssysteme**, die den Fortgang der Durchführung eines Vorhabens beeinflussen, indem zwischenzeitlich gewonnene Ergebnisse die Aktivierung eines Maßnahmenkatalogs bewirken, dessen Wirksamkeit seinerseits wieder überprüft wird.

Die repräsentative Darstellung des Auftretens von Pflanzenschutzmittelrückständen in Lebensmitteln, verbunden mit Daten über Verzehrgewohnheiten, stellt eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung vorbeugender Maßnahmen für einen effizienten Verbraucherschutz dar. Lebensmittelmonitoringsysteme wurden bereits **weltweit** in zahlreichen Ländern eingeführt. Ihre prinzipiellen Möglichkeiten und Grenzen sind daher gut bekannt. Wegen der föderalistischen Struktur sind die Erfahrungen der Bundesrepublik Deutschland für Österreich jedoch besonders von Interesse (Forschungsprojekt „Modellhafte Entwicklung und Erprobung eines bundesweiten Monitorings zur Ermittlung der Belastung von Lebensmitteln mit Rückständen und Verunreinigungen“ im Zeitraum 1988-1993 unter der Leitung des Bundesgesundheitsamtes in Berlin).

Um die zunehmend an Bedeutung gewinnenden Fragen der Risikobewertung bei Lebensmitteln zuverlässig beantworten zu können, wurde auch in **Österreich** ein Lebensmittelmonitoringsystem für Pflanzenschutzmittelrückstände implementiert, dessen Ergebnisse für die Jahre 1997 (vgl. Hussain, Grabner, Vojir, 1999), 1998 (vgl. Grabner, Fuchs, Vojir, 1999) 1999 (vgl. Stüger, Grabner, Vojir, 2001), 2000 (vgl. Stüger, Vojir, Grossgut, 2001), 2001 (vgl. Stüger, Kollmann, Vojir, Grossgut, 2003), 2002 (vgl. Stüger, Grossgut, 2004), 2003 (vgl. Stüger, Grossgut, 2004), 2004 (vgl. Stüger, Grossgut 2006), 2005 (vgl. Stüger, Grossgut, Strimitzer 2007) und 2007 (vgl. Stüger, Grossgut, Strimitzer 2008) bereits veröffentlicht wurden.

- Übergeordnetes Ziel dieses Monitoringsystems ist die Schaffung einer Datenbasis, die alle am Markt verfügbaren Lebensmittel einschließt. Dabei werden im Zuge dieses Monitorings Lebensmittel pflanzlicher Herkunft berücksichtigt.

Die **vorliegende Studie** beschäftigt sich ebenso wie die vorangegangenen Projekte 1997 bis 2006 mit der **Istzustandsanalyse**. Sie umfasst folgende Arbeitsschritte:

- Auswahl der Lebensmittel für das Jahr 2007
- Erstellung der Stichprobenpläne (Umfang, Probengröße)
- Probenziehungsplan für das Jahr 2007
- Datenauswertung
- Berichterstattung



2. Erhebungsplanung

2.1 Auswahl der Lebensmittel

Primärziel des bundesweiten Lebensmittelmonitorings ist die repräsentative und zuverlässige Ermittlung der aktuellen Rückstandsgehalte, um frühzeitig Gesundheitsgefährdungen erkennen und eventuell notwendige Maßnahmen veranlassen zu können.

In den letzten Jahren wurden folgende Lebensmittel untersucht:

Jahr	Lebensmittel
1997	Karotten, Paprika, Pfirsiche, Pflaumen (Zwetschken)
1998	Gurken, Erdbeeren, Marillen
1999	Erdbeeren, Gurken, Marillen, Paprika, Pfirsiche
2000	Äpfel, Birnen, Bummerl- u. Eissalat, Grünkohl, Kartoffeln, Kopfsalat
2001	Broccoli, Bummerl/Eissalat, Kopfsalat, Tafeltrauben, Orangen, Zucchini
2002	Äpfel, Erdbeeren, Kopfsalat, Paprika, Pfirsiche, Tomaten
2003	Champignons, Karotten, Kirschen, Paprika, Weintrauben, Zwetschken
2004	Äpfel, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben
2005	Birnen, Erbsen, Chinakohl, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben
2006	Erdbeeren, Kiwi, Kohlrabi, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben

Unter Berücksichtigung der in den vorangegangenen Jahren festgestellten Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen sowie der verfügbaren Kapazität der Institute für Lebensmitteluntersuchung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) gemeinsam mit den zuständigen analytischen Kompetenzzentren der AGES wurde vereinbart, im Jahr **2007** im Zuge des bundesweiten Lebensmittelmonitorings folgende Lebensmittel zu untersuchen:

- Äpfel
- Kopfsalat
- Paprika
- Weintrauben
- Tomaten
- Zucchini

sowie in Form von Kleinaktionen:

- Champignons
- Fisolen
- Petersilie
- Spezialgetreide (Hirse, Amaranth, Buchweizen)



2.2 Erstellung der Stichprobenpläne

Aufgrund des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes (BGBl. Teil I Nr. 13/2006, i.d.g.F) wird die amtliche Lebensmittelkontrolle an definierten Lebensmittelgruppen im Sinne des Probenplanes durchgeführt, wobei die gezogenen Proben zum Teil Routine- und zum Teil Verdachtsproben sind. In der vorliegenden Schwerpunktaktion handelt es sich jedoch ausschließlich um Planproben. In Ergänzung dazu sollen regelmäßige und über Jahre hinweg durchgeführte Überwachungsprogramme in erster Linie über die Höhe und die zeitlichen Trends der Gehalte von Rückständen Auskunft geben.

Im Rahmen des bundesweiten Lebensmittelmonitorings gilt es daher die Stichprobenpläne für die Beprobung der Lebensmittel derart zu wählen, dass sie repräsentative Daten über das Auftreten von Pflanzenschutzmittelrückständen im gesamten Bundesgebiet liefern, aus denen die notwendigen Kennzahlen mit ausreichender statistischer Sicherheit berechnet werden können. Darüber hinaus soll eine Überprüfung möglich sein, ob regionale, saisonale oder herkunftsspezifische Unterschiede bestehen.

Der Begriff "**Repräsentativität**" kann dabei im umgangssprachlichen Sinn als das "weitgehend getreue Abbild einer betrachteten Grundgesamtheit im Kleinen" aufgefasst werden, was in der Praxis jedoch nicht nur aufgrund der eingeschränkten Untersuchungskapazitäten in den Bundesländern, nur mit Einschränkungen realisierbar ist (ZEBS, 1995).

Zur **Berechnung des Stichprobenumfangs** auf Basis parametrischer Methoden sind umfangreiche Vorkenntnisse über die Verteilung des zu untersuchenden Merkmals notwendig. Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass bei sehr vielen untersuchten Proben der Gehalt unter der Bestimmungsgrenze liegt, was eine genaue Bestimmung der zugehörigen Verteilung erschwert. Daher ist im vorliegenden Projekt der Anwendung **nichtparametrischer Methoden** (Büning, Trenkler, 1978), die keinerlei Verteilungsannahmen benötigen, der Vorzug zu geben.

Will man mit einer statistischen Sicherheit von $S = 1 - \lambda$ ermitteln, ob der Anteil γ der Elemente einer beliebigen Grundgesamtheit zwischen dem größten und dem kleinsten Stichprobenwert liegt, so lässt sich der benötigte Stichprobenumfang n mit Hilfe von verteilungsfreien Toleranzgrenzen bestimmen. Man kann den Stichprobenumfang über die Gleichung von Wilks (1941) berechnen, die folgende Gestalt hat:

$$(1) \quad n \gamma^{n-1} - (n-1)\gamma^n = 1 - S = \lambda$$

Ordnet man also die Werte einer Stichprobe der Größe nach, dann liegen mit einer durchschnittlichen Sicherheit von $S = 1 - \lambda$ innerhalb des durch den kleinsten und den größten Wert gegebenen Intervalls mindestens $\gamma \times 100\%$ der Werte der Grundgesamtheit. Das heißt, in etwa $S \times 100\%$ der Fälle, in denen einer beliebigen Grundgesamtheit Stichproben des Umfangs n entnommen werden, schließen die Extremwerte der Stichprobe mindestens $\gamma \times 100\%$ der Werte der Grundgesamtheit ein.

Für das bundesweite Monitoring, wo bezüglich der vorhandenen Pflanzenschutzmittelrückstände die Verteilung der Grundgesamtheit meist unbekannt ist, stellt diese Methode eine adäquate Lösung dar. Einerseits werden keine Verteilungsannahmen getätigt, und andererseits schließen die Extremwerte der Stichprobe mit großer Wahrscheinlichkeit einen wesentlichen Anteil der Grundgesamtheit in sich ein, was besonders bei der Untersuchung von Pflanzenschutzmittelrückständen von Vorteil ist.

Die Bestimmung des Stichprobenumfangs erfolgte anhand historischer Daten, wobei sich daraus prinzipiell drei verschiedene Stichprobenumfänge ergeben können (vgl. Sachs, 1978):

- Liegen bezüglich des zu untersuchenden Rückstands nicht genügend Daten vor, so kommt ein **normaler** Stichprobenplan zur Anwendung ($1 - \lambda = 0.95$, $\gamma = 0.95 \Rightarrow n = 94$).



- Liegen zwar genügend Daten vor, jedoch mit Ausprägungen nahe beim gesetzlichen Höchstwert, so wird ein **verschärfter** Stichprobenplan verwendet, um den Konsumenten ausreichend vor schlechten Produkten zu schützen ($1-\lambda=0.99$, $\gamma=0.95 \Rightarrow n=130$).
- Ergibt jedoch die Analyse der vorhandenen Daten, dass die Werte deutlich unter der gesetzlich vorgeschriebenen Grenze liegen, so wird ein **reduzierter** Stichprobenplan eingesetzt ($1-\lambda=0.90$, $\gamma=0.95 \Rightarrow n=78$).

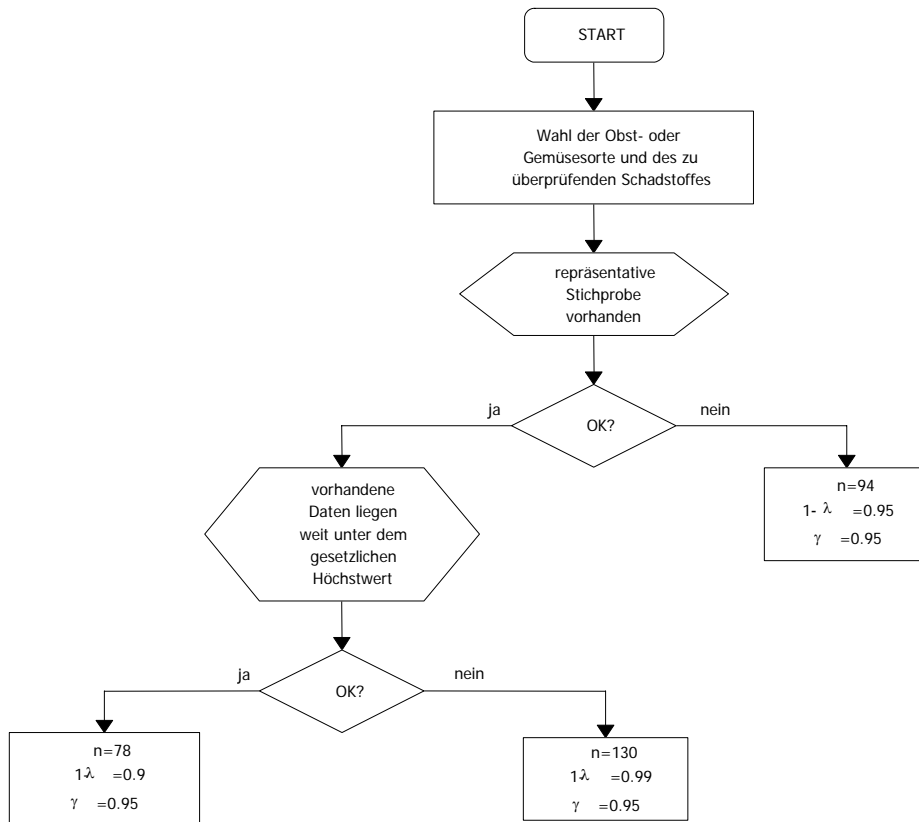


Abbildung 1: Schematische Darstellung zur Bestimmung der Stichprobenumfänge

Als Stichprobenverfahren wurde eine geschichtete Beprobung (**stratified sampling**), das heißt eine proportionale Aufteilung der Proben, gewählt. Aufgrund der Fragestellung galt es dabei **drei Schichten** zu berücksichtigen, nämlich

- die geographische Zuordnung (Bundesland der Probenahme)
- die Saison (Quartal der Probenahme) und
- die Herkunft der Probe (Inland / Ausland).

Die **geographische Aufteilung** der nach der oben angeführten Methodik berechneten Stichprobenumfänge auf die einzelnen Bundesländer bzw. Regionen wurde entsprechend der **Bevölkerungszahl** vorgenommen.

Die weitere Schichtung nach **Saison** und **Herkunft** erfolgte hingegen auf Basis der Monatsdaten der Jahre 2003 und 2004 der von der MA 59, Marktamtsabteilung Großmarkt Wien-Inzersdorf verwalteten Warenströme.

Der detaillierte geplante Stichprobenplan sowie die Aufteilung der tatsächlich durchgeführten Proben können dem nächsten Kapitel entnommen werden.



3. Stichprobenplan

Der Probenplan der im Zuge der Großaktionen zu untersuchenden Obst- bzw. Gemüsesorten (Äpfel, Kopfsalat, Paprika, Tomaten, Weintrauben und Zucchini) wurde größtenteils gemäß den Vorgaben realisiert. Abweichungen sind hauptsächlich in der Steiermark zu verzeichnen. Die Tabellen 1 bis 6 zeigen eine Gegenüberstellung der geplanten mit den tatsächlich durchgeführten Probenahmen.

Tabelle 1: Stichprobenplan – Äpfel

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	1	2	0	0	0	0	4
	Niederösterreich	0	6	3	12	1	2	0	1	25
Region 2	Oberösterreich	0	5	3	11	1	2	0	1	23
	Salzburg	0	2	1	4	0	1	0	0	8
Region 3	Kärnten	0	2	1	5	0	1	0	0	9
	Steiermark	0	5	2	10	1	1	0	0	19
Region 4	Tirol	0	3	1	5	1	1	0	0	11
	Vorarlberg	0	1	1	3	0	0	0	0	5
Region 5	Wien	0	6	3	13	1	2	0	1	26
Gesamt		0	31	16	65	5	10	0	3	130

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	0	2	1	0	0	4
	Niederösterreich	0	6	4	12	1	2	0	0	25
Region 2	Oberösterreich	0	4	3	11	1	2	0	2	23
	Salzburg	0	2	2	9	0	1	0	0	14
Region 3	Kärnten	0	2	1	5	0	1	0	0	9
	Steiermark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Region 4	Tirol	0	3	1	5	1	1	0	0	11
	Vorarlberg	0	1	1	3	0	0	0	0	5
Region 5	Wien	0	6	2	14	2	2	0	1	27
Gesamt		0	25	14	59	7	10	0	3	118



Tabelle 2: Stichprobenplan – Kopfsalat

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	1	0	1	0	1	0	4
	Niederösterreich	1	7	6	1	7	0	3	1	26
Region 2	Oberösterreich	1	6	5	1	6	0	2	2	23
	Salzburg	0	2	2	1	2	0	1	0	8
Region 3	Kärnten	0	2	2	1	2	0	1	1	9
	Steiermark	0	5	4	1	5	0	2	1	18
Region 4	Tirol	0	3	2	1	3	0	1	1	11
	Vorarlberg	0	2	1	0	2	0	1	0	6
Region 5	Wien	0	7	6	1	7	0	3	1	25
Gesamt		2	35	29	7	35	0	15	7	130

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	0	2	0	1	0	4
	Niederösterreich	1	4	6	2	6	0	3	2	24
Region 2	Oberösterreich	1	5	6	0	6	0	2	2	22
	Salzburg	0	2	3	1	2	0	1	0	9
Region 3	Kärnten	0	1	2	1	2	0	0	1	7
	Steiermark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Region 4	Tirol	0	2	2	2	3	0	1	2	12
	Vorarlberg	0	2	1	0	0	0	1	0	4
Region 5	Wien	0	7	6	1	6	1	2	2	25
Gesamt		2	24	26	7	27	1	11	9	107



Tabelle 3: Stichprobenplan - Paprika

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	1	0	1	0	1	4
	Niederösterreich	0	6	1	7	2	4	1	5	26
Region 2	Oberösterreich	0	5	1	6	2	3	1	5	23
	Salzburg	0	2	0	2	1	1	0	2	8
Region 3	Kärnten	0	2	0	2	1	1	0	2	8
	Steiermark	0	4	1	5	1	3	0	4	18
Region 4	Tirol	0	3	0	3	1	2	0	2	11
	Vorarlberg	0	1	0	2	0	1	0	1	5
Region 5	Wien	0	6	1	7	2	4	1	6	27
Gesamt		0	30	4	35	10	20	3	28	130

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	0	0	2	0	1	4
	Niederösterreich	0	6	1	6	2	4	2	3	24
Region 2	Oberösterreich	1	4	1	6	3	2	0	8	25
	Salzburg	0	2	0	3	1	1	0	4	11
Region 3	Kärnten	0	2	0	2	1	1	0	2	8
	Steiermark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Region 4	Tirol	0	3	0	3	1	2	0	2	11
	Vorarlberg	0	1	0	2	0	0	0	1	4
Region 5	Wien	0	6	1	7	1	5	1	6	27
Gesamt		1	25	3	29	9	17	3	27	114



Tabelle 4: Stichprobenplan – Tomaten

geplant

		1.Quartal	2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal	Gesamt
Region 1	Burgenland	1	1	0	1	3
	Niederösterreich	5	5	2	6	18
Region 2	Oberösterreich	4	4	2	6	16
	Salzburg	1	2	1	2	6
Region 3	Kärnten	2	2	1	2	7
	Steiermark	4	3	2	5	14
Region 4	Tirol	2	2	1	3	8
	Vorarlberg	1	1	1	1	4
Region 5	Wien	5	5	2	6	18
Gesamt		25	25	12	32	94

realisiert

		1.Quartal	2.Quartal	3.Quartal	4.Quartal	Gesamt
Region 1	Burgenland	1	0	1	1	3
	Niederösterreich	4	6	3	5	18
Region 2	Oberösterreich	5	6	1	5	17
	Salzburg	3	4	1	3	11
Region 3	Kärnten	2	2	1	2	7
	Steiermark	0	0	0	0	0
Region 4	Tirol	2	3	1	1	7
	Vorarlberg	1	1	1	1	4
Region 5	Wien	5	6	3	4	18
Gesamt		23	28	12	22	85



Tabelle 5: Stichprobenplan - Weintrauben

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	0	0	0	0	2	0	2	4
	Niederösterreich	0	2	0	2	0	12	0	9	25
Region 2	Oberösterreich	0	2	0	2	0	11	0	8	23
	Salzburg	0	1	0	1	0	4	0	3	9
Region 3	Kärnten	0	1	0	1	0	4	0	3	9
	Steiermark	0	1	0	2	0	9	0	7	19
Region 4	Tirol	0	1	0	1	0	5	0	4	11
	Vorarlberg	0	0	0	0	0	3	0	2	5
Region 5	Wien	0	2	0	2	0	12	0	9	25
Gesamt		0	10	0	11	0	62	0	47	130

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	1	0	0	0	0	2	0	1	4
	Niederösterreich	0	2	0	2	0	11	1	7	23
Region 2	Oberösterreich	0	1	0	2	0	10	0	8	21
	Salzburg	0	1	0	2	0	4	0	5	12
Region 3	Kärnten	0	1	0	1	0	4	0	3	9
	Steiermark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Region 4	Tirol	0	1	0	1	0	5	0	4	11
	Vorarlberg	0	0	0	0	0	2	0	2	4
Region 5	Wien	0	2	0	2	0	12	1	8	25
Gesamt		1	8	0	10	0	50	2	38	109



Tabelle 6: Stichprobenplan – Zucchini

geplant

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	1	0	0	0	1	3
	Niederösterreich	0	5	0	5	1	1	1	5	18
Region 2	Oberösterreich	0	4	0	5	1	1	0	5	16
	Salzburg	0	1	0	2	1	0	0	2	6
Region 3	Kärnten	0	2	0	2	0	0	0	2	6
	Steiermark	0	3	0	4	1	1	0	4	13
Region 4	Tirol	0	2	0	2	1	1	0	2	8
	Vorarlberg	0	1	0	1	0	0	0	2	4
Region 5	Wien	0	5	0	6	1	1	1	6	20
Gesamt		0	24	0	28	6	5	2	29	94

realisiert

		1.Quartal		2.Quartal		3.Quartal		4.Quartal		Gesamt
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	
Region 1	Burgenland	0	1	0	0	0	0	0	1	2
	Niederösterreich	0	4	0	4	1	1	0	5	15
Region 2	Oberösterreich	0	4	1	4	1	0	1	4	15
	Salzburg	0	1	0	3	1	0	0	4	9
Region 3	Kärnten	0	2	0	2	0	0	0	2	6
	Steiermark	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Region 4	Tirol	0	2	0	2	1	1	0	3	9
	Vorarlberg	0	1	0	1	0	0	0	2	4
Region 5	Wien	0	5	0	6	1	1	1	6	20
Gesamt		0	20	1	22	5	3	2	27	80

Tabelle 1 bis 6 zeigen:

Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2007 standen aus **allen Bundesländern** Untersuchungsergebnisse zur Verfügung. In der Steiermark wurden allerdings **entgegen** der Stichprobenpläne 2007 nur Champignons untersucht. Leichte Überschreitungen des Plans finden sich vor allem in Salzburg.

Der geplante Anteil von **inländischen Proben** wurde bei Äpfel (Plan: 16.2% – Ist: 17.8%), Kopfsalat (Plan: 62.3% – Ist: 61.7%), Paprika (Plan: 13.1% - Ist: 14.0%) und Zucchini (Plan: 8.5% - Ist: 10.0%) nahezu eingehalten. Bei Weintrauben war laut Probenplan keine Untersuchung inländischer Proben vorgesehen. Dennoch stammen 2.8% der Proben aus Österreich. Bezüglich Tomaten wurden gemäß dem Plan ausschließlich ausländische Proben untersucht.

Was die saisonale Aufteilung anlangt, werden Planunterschreitungen vor allem durch fehlende Proben aus der Steiermark verursacht. Bei den Äpfeln sind in erster Linie ausländische Proben aus dem 1. und 2. Quartal davon betroffen, bei Kopfsalat ausländische Proben aus dem 1. Quartal bzw. inländische Proben aus dem 3. Quartal. Ebenso wurde der Plan bei Paprika hinsichtlich ausländischer Proben vor allem im 1. und 2. Quartal unterschritten. Bei den Tomaten sind Proben aus dem 4. Quartal betroffen, bei Weintrauben (ebenfalls ausländischen Proben) aus dem 3. und 4. Quartal. Bei Zucchini sind Unterschreitungen im 1. und 2. Quartal zu vermerken. Auch in diesem Fall waren Proben aus dem Ausland betroffen.

Tabelle 7: Stichprobenplan Kleinaktionen

Sorte	Plan	Ist
Champignons	30	28
Fisolen	30	30
Petersilie	30	23
Spezialgetreide	30	15

Für Champignons, Fisolen, Petersilie und Spezialgetreide waren laut Stichprobenplan jeweils 30 Proben vorgesehen. Während für Fisolen und Champignons der Plan (nahezu) eingehalten wurde, sind bei Petersilie vor allen aber bei Spezialgetreide Abweichungen zu vermerken.



4. Datenbeschreibung

Das im Jahr 2007 durchgeführte Untersuchungsprogramm auf Pflanzenschutzmittelrückstände umfasst insgesamt **190 483 Untersuchungsergebnisse** von Einzelanalyten (im Folgenden als Untersuchung bezeichnet), wobei eine **Gesamtzahl von 709 Proben** entnommen wurde. Die Untersuchungsergebnisse wurden von der AGES gesammelt und für die vorliegende Studie zur Verfügung gestellt.

Die folgende Tabelle stellt die 10 untersuchten Sorten sowie die Anzahl an Proben und Untersuchungen dar. Bei den Untersuchungen werden auch in Folge bei den Prozentangaben aufgrund der hohen Bemessungsgrundlage jeweils zwei Dezimalstellen angegeben.

Tabelle 8: Untersuchte Sorten

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Äpfel	118	16.6%	31 875	16.73%
Champignons	28	3.9%	7 509	3.94%
Fisolen	30	4.2%	8 654	4.54%
Kopfsalat	107	15.1%	29 049	15.25%
Paprika	114	16.1%	31 017	16.28%
Petersilie	23	3.2%	6 474	3.40%
Spezialgetreide	15	2.1%	1 077	0.57%
Tomaten	85	12.0%	23 119	12.14%
Weintrauben	109	15.4%	29 904	15.70%
Zucchini	80	11.3%	21 805	11.45%
Gesamt	709	100%	190 483	100.00%

Zu jeder einzelnen Untersuchung sind im Datensatz **12 verschiedene Angaben** enthalten:

1. Untersuchungszahl / Probennummer

Jede untersuchte Probe wurde durch eine fortlaufende Nummerierung eindeutig gekennzeichnet. Da diese Untersuchungszahl aus Gründen des Datenschutzes jedoch nicht angeführt werden darf, wurde intern eine **Codierung** in die im Weiteren verwendete Probennummer vorgenommen.

2. Jahr

Alle Untersuchungen des vorliegenden Datensatzes wurden im Rahmen der Schwerpunktsaktion A-918/2007 - nationalen Überwachungsprogrammes 2007 (Pflanzenschutzmittelrückstände in Obst und Gemüse) vorgenommen.

3. Quartal

Die Proben wurden im Sinne einer stratifizierten Probenahme in **vier** verschiedenen **Quartalen** entnommen, wobei jeweils die zeitliche Verfügbarkeit der untersuchten Lebensmittel am Markt als Schichtungskriterium herangezogen wurde.



Tabelle 9: Anzahl der untersuchten Proben pro Quartal

	Quartal 1 (Jän. - März)		Quartal 2 (April - Juni)		Quartal 3 (Juli - Sept.)		Quartal 4 (Okt. - Dez.)		Gesamt (100%)
Äpfel	25	18.9%	73	30.7%	17	9.9%	3	1.8%	118
Champignons	-	0.0%	28	11.8%	-	0.0%	-	0.0%	28
Fisolen	-	0.0%	-	0.0%	14	8.2%	16	9.5%	30
Kopfsalat	26	19.7%	33	13.9%	28	16.4%	20	11.9%	107
Paprika	26	19.7%	32	13.4%	26	15.2%	30	17.9%	114
Petersilie	3	2.3%	11	4.6%	9	5.3%	-	0.0%	23
Spezialgetreide	-	0.0%	-	0.0%	7	4.1%	8	4.8%	15
Tomaten	23	17.4%	28	11.8%	12	7.0%	22	13.1%	85
Weintrauben	9	6.8%	10	4.2%	50	29.2%	40	23.8%	109
Zucchini	20	15.2%	23	9.7%	8	4.7%	29	17.3%	80
Gesamtergebnis	132	100.0%	238	100.0%	171	100.0%	168	100.0%	709

4. (Sorten-)Bezeichnung

Unter dieser Rubrik sind die Sortenbezeichnungen der betrachteten Lebensmittel (Äpfel, Kopfsalat, Paprika, Weintrauben, Tomaten, Zucchini sowie Champignons, Fisolen, Petersilie und Spezialgetreide) enthalten.

5. Probenbezeichnung

Diese Angaben entsprechen den detaillierten Sortenbezeichnungen wie z.B. Paprika (Holland) Kl.1. Bei den Auswertungen wurde jedoch auf die Einbeziehung dieser Detailbezeichnung verzichtet. Diese Angaben wurden jedoch im Zuge der umfangreichen Plausibilitätsprüfungen herangezogen.

6. Staat

Um eine Unterscheidung nach in- und ausländischen Lebensmitteln vornehmen zu können, wurde das Herkunftsland der untersuchten Ware erfasst.

Tabelle 10 zeigt, dass 78.4% aller Proben aus dem Ausland stammen, wobei ein großer Teil davon (insgesamt rd. 39%) aus Italien und Spanien kommt. Bei 2.7% Proben liegt keine Angabe (unbekannt) bezüglich des Herkunftslandes vor. 21.6% der untersuchten Lebensmittelproben sind inländischer Herkunft.

Tabelle 10: Herkunftsland

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Afghanistan	1	0.1%	261	0.14%
Ägypten	12	1.7%	3 350	1.76%
Argentinien	16	2.3%	4 315	2.27%
Äthiopien	2	0.3%	522	0.27%
Belgien	4	0.6%	1 153	0.61%
Brasilien	10	1.4%	2 809	1.47%
Chile	29	4.1%	7 908	4.15%
China	5	0.7%	360	0.19%
Deutschland	18	2.5%	4 801	2.52%
Frankreich	2	0.3%	552	0.29%
Griechenland	13	1.8%	3 588	1.88%
Indien	2	0.3%	351	0.18%
Israel	10	1.4%	2 797	1.47%
Italien	180	25.4%	49 072	25.76%
Marokko	22	3.1%	6 088	3.20%
Neuseeland	7	1.0%	1 907	1.00%
Niederlande	25	3.5%	6 884	3.61%
Polen	15	2.1%	4 041	2.12%
Spanien	98	13.8%	26 483	13.90%
Südafrika	12	1.7%	3 273	1.72%
Thailand	1	0.1%	262	0.14%
Türkei	25	3.5%	6 855	3.60%
Ungarn	26	3.7%	7 017	3.68%
USA	2	0.3%	136	0.07%
unbekannt	19	2.7%	4 804	2.52%
<i>Ausland</i>	556	78.4%	149 589	78.53%
<i>Inland</i>	153	21.6%	40 894	21.47%
Gesamt	709	100.0%	190 483	100.00%

7. Bundesland

Die Probenahme erfolgte in allen **9 Bundesländern**, welche wiederum zu **5 Regionen** zusammengefasst wurden (siehe Tabelle 11).



Tabelle 11: Bundesländer und Regionen

		Proben		Untersuchungen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
Region 1	Burgenland	21	3.0%	5 483	2.9%
	Niederösterreich	144	20.3%	34 792	18.3%
	<i>Gesamt</i>	<i>165</i>	<i>23.3%</i>	<i>40 275</i>	<i>21.1%</i>
Region 2	Oberösterreich	136	19.2%	38 332	20.1%
	Salzburg	66	9.3%	18 501	9.7%
	<i>Gesamt</i>	<i>202</i>	<i>28.5%</i>	<i>56 833</i>	<i>29.8%</i>
Region 3	Kärnten	46	6.5%	12 973	6.8%
	Steiermark	15	2.1%	3 908	2.1%
	<i>Gesamt</i>	<i>61</i>	<i>8.6%</i>	<i>16 881</i>	<i>8.9%</i>
Region 4	Tirol	114	16.1%	32 320	17.0%
	Vorarlberg	25	3.5%	7 033	3.7%
	<i>Gesamt</i>	<i>139</i>	<i>19.6%</i>	<i>39 353</i>	<i>20.7%</i>
Region 5	Wien	142	20.0%	37 141	19.5%
Gesamt		709	100.0%	190 483	100.0%

8. *Institution*

Die Analysen wurden von vier verschiedenen Untersuchungsanstalten durchgeführt, wobei 386 Proben und 108882 Untersuchungen vom CC-PSMR Innsbruck bzw. 301 Proben und 75850 Untersuchungen von der ILMU Wien (gemeinsam mit dem CC-RANA in Wien) analysiert wurden. Weiters wurden 21 Proben bzw. 5474 in der ILMU Graz sowie 1 Probe mit 277 Untersuchungen in der ILMU Salzburg untersucht.

Die regionale Zuordnung der Proben zu den einzelnen Instituten ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 12: Institutionen und Bundesländer

Institut	Bundesland	Proben	Untersuchungen
CC PSMR	Kärnten	46	12973
	Oberösterreich	136	38332
	Salzburg	65	18224
	Tirol	114	32320
	Vorarlberg	25	7033
	<i>Gesamt</i>		<i>386</i>
ILMU GRAZ	Burgenland	6	1566
	Steiermark	15	3908
	<i>Gesamt</i>	<i>21</i>	<i>5474</i>
ILMU SALZBURG	Salzburg	1	277
	<i>Gesamt</i>	<i>1</i>	<i>277</i>
ILMU WIEN	Burgenland	15	3917
	Niederösterreich	144	34792
	Wien	142	37141
	<i>Gesamt</i>	<i>301</i>	<i>75850</i>
Gesamt		709	190483

9. *Analyt*

Insgesamt wurden die Proben auf **314 verschiedene Analyte** untersucht.

Es ist darauf hinzuweisen, dass mit wachsendem Umfang der untersuchten Analyte die Wahrscheinlichkeit, eine Probe mit bestimmbar Rückständen, zu finden steigt. Geht man beispielsweise von einem identischen Risiko des Auftretens von bestimmbar Rückständen von

0.1% für alle Analyte aus, so ergeben sich als Wahrscheinlichkeiten für das Auffinden einer Probe mit bestimmaren Rückständen: 0.1% bei einem Analyt, 2.4% bei 24 Analyten und 12.2% bei 130 untersuchten Analyten.

10. Einheit

Die Maßeinheit betrug für alle betrachteten Parameter in allen Labors mg/kg.

11. Bestimmungsgrenzen (BG) und Höchstwerte (HG)

Die **Bestimmungsgrenze** (Quantifizierungsgrenze) einer Methode trennt die "Nachweisregion" der Ergebnisse, in der aufgrund der bloßen Überschreitung der **Nachweisgrenze** auf die Anwesenheit des Rückstandes geschlossen werden kann, von der "Bestimmungsregion", in der Ergebnisse quantitative Aussagen beinhalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt in jenen Fällen, in denen eine Überschreitung der gesetzlich zulässigen Höchstwerte vorliegt, die den jeweiligen Sorten und Analyten zugrundeliegenden Höchstgrenzen.

Tabelle 13: Höchstgrenzen lt. Höchstwertverordnung und div. EU-Richtlinien

Analyt	Äpfel	Champignons	Fisolen	Kopfsalat	Paprika	Petersilie	Weintrauben	Tomaten	Zucchini
Acetamidrid	0.1			5	0.3		0.05	0.1	
Acrinathrin					0.01		0.01	0.01	
Azinphos-methyl	0.5						1		
Azoxystrobin				3	2	3	2	2	1
Bifenthrin	0.3				0.2		0.2	0.2	0.1
Biphenyl					0.01	0.01			
Boscalid	0.05		2	10	0.5		5	0.5	
Brompropylat	2				0.05		2		
Bupirimat							1	0.01	
Buprofezin					0.5			0.5	
Captan	3			2			0.02	3	
Carbaryl	0.05								
Carbendazim	2	0.1		5		0.1	2	0.5	
Chlorothalonil			0.05		2	5	3	2	
Chlorpyrifos	0.5				0.5	0.05	0.5		
Chlorpyrifos-methyl	0.5				0.5	0.05	0.2		
Chlorthal-dimethyl				0.1					
Clothianidin				0.02	0.02				
Cyfluthrin				0.5			0.3		
Cymoxanil				0.01				0.01	
Cypermethrin				2	0.5	2	0.5	0.5	
Cyprodinil	1		0.5	2			2	0.5	
Cyromazin								1	1
DDT									0.05
Deltamethrin		0.05		0.5	0.2	0.5		0.2	
Diazinon	0.3				0.5				
Dichlorvos					0.1				
Dicloran				0.01		0.01			
Dicofol	0.02							1	
Dieldrin									0.02
Diethofencarb								0.05	
Difenoconazol						2		0.02	
Diflubenzuron	1	0.2							
Dimethoat				0.5	0.02	0.02			
Dimethomorph				0.05			2	0.05	
Diniconazol							0.01		
Dioxathion	0.05								
Diphenylamin	5								
Diuron						0.2			
Dodin	1								
Endosulfan	0.3			0.05	1			0.5	0.05
Esfenvalerat							0.1		
Ethion							0.5		
Etofenprox	0.01		0.01			0.01	0.01	0.01	
Famoxadon	0.02						2	1	
Fenamidon				2					
Fenarimol					0.5				

Fortsetzung Tabelle 13

Analyt	Äpfel	Champignons	Fisolen	Kopfsalat	Paprika	Petersilie	Weintrauben	Tomaten	Zucchini
Fenazaquin							0.01	0.01	
Fenhexamid	0.05			30			5	1	
Fenitrothion									0.5
Fenoxycarb	0.2								
Fenpyroximat							0.5		
Fluazifop			1			0.2			
Fludioxonil	1			2	1		2	0.5	
Flufenoxuron	0.01						0.01		
Formetanat					0.01			0.01	
Haloxyfop						0.05			
Heptachlor									0.01
Hexaconazol							0.1		
Hexythiazox							0.5		
Imazalil				0.02			0.02		
Imidacloprid				1	1		0.3	0.3	0.05
Indoxacarb	0.2			2	0.3	0.02	2	0.5	
Iprodion	5		5	10	5	10	10	5	
Iprovalicarb							2		
Kresoxim-methyl					1		1		
Lufenuron							0.01	0.01	
Malathion							0.5		
Mepanipyrim								1	
Metaxyl				2			2		
Methamidophos				0.01		0.01			
Methiocarb			1	0.05			0.2		
Methomyl	0.2			2	0.2		0.05		
Methoxyfenozid	0.5				0.05		1		
Myclobutanil	0.5				0.5		1	0.3	0.1
Oxamyl					0.05			0.05	
Penconazol	0.2				0.05		0.2		0.05
Phosmet	1								
Piperonylbutoxid					3				
Pirimicarb	1			1	0.5				
Pirimiphos-methyl					1				
Prochloraz		2							
Procymidone	1	0.02		5	2	0.02	5	2	1
Propamocarbhydrochlorid			1.5	15	1.5	15		1.5	2
Propargit							0.01		
Propyzamid				1					
Pymetrozin				1	1			0.5	
Pyraclostrobin	0.3			2			2	0.2	
Pyridaben					0.01			0.01	
Pyrimethanil	2		0.05		0.05		5	0.05	
Pyriproxyfen					0.1			0.1	
Quinoxifen							1		
Quintozen					0.02				
Spinosad				0.01	1	0.01	0.2		
Spirodiclofen	0.1						0.1		
Spiroxamin							1		
Tebuconazol							2	0.05	
Tebufenozid	0.5						1	0.02	
Tebufenpyrad							0.5		
Teflubenzuron	0.01							0.01	
Tetraconazol							0.01	0.01	
Tetradifon							0.05		
Thiabendazol	5	10		0.05					
Thiacloprid	0.3				0.05			0.5	
Thiamethoxam				0.05	0.05		0.05		
Tolclofos-methyl				1					
Tolyfluanid	5							2	
Triadimefon					0.5		2	0.3	
Trifloxystrobin	0.5				0.02		5	0.5	
Triflumuron	0.05								
Trifluralin						0.1			
Vinclozolin	1		2			0.05			
lambda-Cyhalothrin	0.1			1	0.1		0.2	0.1	
o-Phenylphenol	0.01								
tau-Fluvalinat					0.01			0.01	

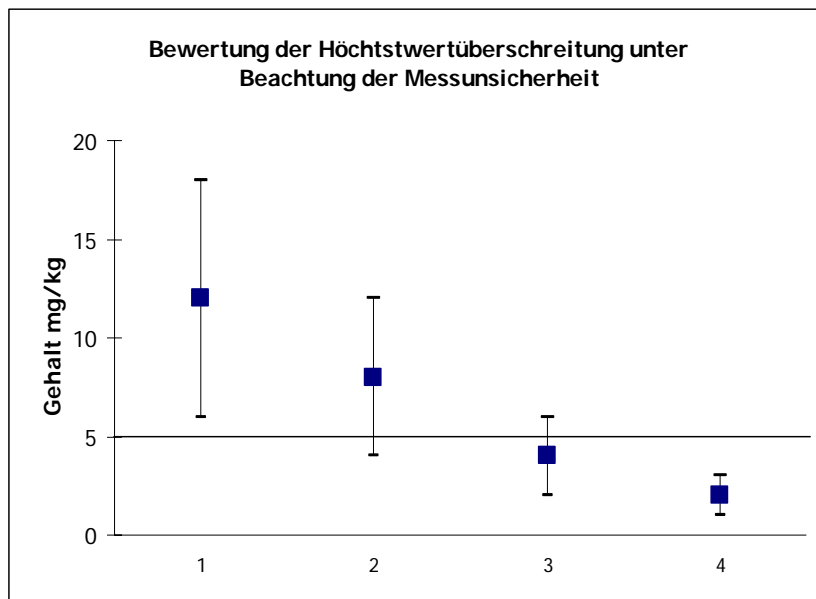
Was den Vergleich der Untersuchungsergebnisse mit den gesetzlichen Höchstwerten anlangt, so muss an dieser Stelle grundsätzlich angemerkt werden, dass ein rein numerisches Überschreiten der zulässigen Höchstmenge durch einen bestimmten Analyten für die Feststellung einer **Höchstwertüberschreitung** nicht ausreicht, da zumindest die Messunsicherheit der Analyseergebnisse berücksichtigt werden müsste. Nur wenn die Untergrenze des analytischen Streubereiches über der Höchstmenge liegt, ist mit hinreichender Sicherheit von einer tatsächlichen Über-



schreitung auszugehen. Die Interpretation allfälliger Höchstwertüberschreitungen sollte daher nur unter Einbeziehung von Fachexperten erfolgen. Es kann in Einzelfällen vorkommen, dass die Bestimmungsgrenze über dem entsprechenden Höchstwert liegt. Dies tritt vor allem bei jenen Lebensmitteln auf, die in der Schädlingbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung unter dem Begriff "sonstige" subsumiert sind und in diesen Fällen sehr niedrige Höchstgehalte festgelegt sind.

Folgendes Beispiel soll die Vorgangsweise der Feststellung der Höchstwertüberschreitung erläutern. In der Abbildung 2 sind 4 verschiedene theoretische Fälle dargestellt, die sich auf einen Höchstgehalt von 5 mg/kg Lebensmittel beziehen.

Abbildung 2: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen



Basis sind vier theoretische Messwerte mit jeweils 50 % Messunsicherheit, wobei nur der Fall 1 zu einer Höchstwertüberschreitung führt, da auch der untere Wert, d.h. Messwert minus Messunsicherheit über dem geregelten Höchstwert (5 mg/kg) liegt. Alle anderen Fälle stellen keine Höchstwertüberschreitung dar und die entsprechenden Proben entsprechen den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen. (Tabelle 14)

Tabelle 14: Beispiel zur Ermittlung der Höchstwertüberschreitungen

Beispiel	Messwert	Messunsicherheit	obere Grenze	untere Grenze
1	12	6	18	6
2	8	4	12	4
3	4	2	6	2
4	2	1	3	1

12. Ergebnis

Das bundesweite Lebensmittelmonitoring 2007 brachte für **189 097** der insgesamt **190 483** Untersuchungen trotz zumeist niedriger Bestimmungsgrenzen das Ergebnis "kleiner als Bestimmungsgrenze" (<BG). Die restlichen 1 386 Messergebnisse liegen zwischen 0.005 mg/kg und 10.861 mg/kg.

Diese 1 386 bestimmbaren Rückstände wurden an insgesamt **483 Proben** festgestellt, d.h. dass 68.1% aller untersuchten Lebensmittel ein oder mehrere Pflanzenschutzmittelrückstände aufweisen. Der Vergleich der 10 beprobten Lebensmittelsorten zeigt, dass in Spezialgetreide keiner der untersuchten Analyte quantifizierbar war. Zudem weisen Fisolen gefolgt von Zucchini einen relativ geringen Anteil an messbaren Rückständen auf (40.0% bzw.46.4%), während 87.0% der Petersilieproben (bzw. 0.80% der Einzeluntersuchungen) bestimmbare Rückstände enthielten (siehe Tabelle 15).

Tabelle 15: Bestimmbare Rückstände von Pflanzenschutzmitteln nach Sorten

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Äpfel	100	84.7%	286	0.90%
Champignons	13	46.4%	17	0.23%
Fisolen	12	40.0%	17	0.20%
Kopfsalat	73	68.2%	185	0.64%
Paprika	68	59.6%	186	0.60%
Petersilie	20	87.0%	52	0.80%
Spezialgetreide	-	0.0%	0	0.00%
Tomaten	68	80.0%	176	0.76%
Weintrauben	92	84.4%	408	1.36%
Zucchini	37	46.3%	59	0.27%
Gesamt	483	68.1%	1 386	0.73%

Eine detaillierte Betrachtung der Analyseergebnisse erfolgt in Abschnitt 5.

5. Analyse der Messergebnisse

Für die folgenden Auswertungen standen **190 483 Untersuchungsergebnisse** zur Verfügung, die an insgesamt **709 Proben** gewonnen wurden. In **189 097 (99.3%)** Fällen lag der betrachtete Analyt unter der jeweiligen Bestimmungsgrenze (BG).

Von den verbleibenden **1 386 (0.7%) quantifizierbaren** Pflanzenschutzmittelrückständen lagen **77 (0.04%) über** den zulässigen Höchstwerten.

5.1 Allgemeiner Überblick

Die Ergebnisse des Lebensmittelmonitorings 2007 haben ebenso wie die Auswertungen der Vorjahre gezeigt, dass Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln in den 10 untersuchten Lebensmitteln Äpfel, Champignons, Fisolen, Kopfsalat, Paprika, Petersilie, Tomaten, Weintrauben und Zucchini im Großen und Ganzen nur in niedrigen bis extrem niedrigen Konzentrationen auftreten. In Spezialgetreide konnte kein Pflanzenschutzmittelrückstand quantifiziert werden.

Von den insgesamt **314 untersuchten Analyten** lagen **115** zumindest einmal über der jeweiligen Bestimmungsgrenze. Tabelle 16 zeigt diese Pestizide geordnet nach der Häufigkeit ihres Auftretens.

Tabelle 16: Bestimmbare Pestizide

Analyt	Äpfel	Champignons	Fisolen	Kopfsalat	Paprika	Petersilie	Tomaten	Weintrauben	Zucchini	Gesamt
Procymidone	2	1		12	18	1	33	15	8	90
Imidacloprid				8	28		5	4	23	68
Chlorpyrifos	37				3	7		11		58
Iprodion	7		2	15	8	1	10	10		53
Diphenylamin	46									46
Boscalid	2		3	28	2		2	7		44
Cyprodinil	1		1	5			7	30		44
Captan	32			4			1	3		40
Azoxystrobin				7	6	7	4	13	2	39
Fludioxonil	1			2	6		3	25		37
Carbendazim	22	7		1		1	4	1		36
Myclobutanil	1				4		3	24	1	33
Fenhexamid	1			3			2	27		33
Dimethomorph				4			1	23		28
Metaxyl				10				18		28
Methoxyfenozid	7				5			15		27
Triadimefon					1		2	23		26
Pyrimethanil	2		1		2		6	15		26
lambda-Cyhalothrin	1			9	3		2	10		25
Thiabendazol	23	1		1						25
Indoxacarb	9			2	2	1	3	7		24
Acetamiprid	1			2	8		10	2		23
Endosulfan	6			1	2		2		12	23
Bifenthrin	3				4		4	6	2	19
Trifloxystrobin	7				1		1	10		19
Chlorothalonil			1		2	1	13	1		18
Cypermethrin				6	7	1	2	2		18
Propamocarbhydrochlorid			1	9	1	2	1		2	16
Chlorpyrifos-methyl	1				4	2		9		16
Thiamethoxam				11	2			1		14
Quinoxifen								13		13
Penconazol	1				1			9	1	12
Pyraclostrobin	2			6			2	1		11
Tolyfluanid	10						1			11
Pyriproxyfen					2		8			10
Azinphos-methyl	9							1		10
Buprofezin					2		8			10
Etofenprox	5		1			2	1	1		10
Diuron						9				9
Methomyl	2			2	4			1		9
Pirimiphos-methyl					9					9
Deltamethrin		1		1	3	2	2			9
Kresoxim-methyl					2			7		9
Spinosad				1	2	1		5		9
Cyfluthrin				4				4		8
Diazinon	6				2					8



LEBENSMITTELMONITORING | ANALYSE DER MESSERGEBNISSE

Fortsetzung Tabelle 16

Analyt	Apfel	Champignons	Fisolen	Kopfsalat	Paprika	Petersilie	Tomaten	Weintrauben	Zucchini	Gesamt
Pymetrozin				2	3		3			8
Methiocarb				1	5			2		8
Thiacloprid					4		2			8
Tebufozid	2						1	1		7
Vinclozolin	5									7
Tebuconazol	1		5			1				7
Famoxadon							2	5		7
Tolclofos-methyl	2						3	2		7
Difenoconazol				6						6
Oxamyl						5	1			6
Flufenoxuron					2		4			6
Spirodiclofen	1							5		6
Pirimicarb	2							3		5
Fenarimol				2	1					5
Prochloraz					5					5
Acrinathrin		5								5
Dodin							1	2		5
Fenoxycarb	5									5
Brompropylat	2									5
Propyzamid				5				1		5
Pyridaben					3		2			5
Iprovalcarb								5		5
tau-Fluvalinat					2		2			4
Lufenuron							2	2		4
Dieldrin									4	4
Tetraconazol							1	3		4
Spiroxamin								4		4
Formetanat					3		1			4
Clothianidin				3	1					4
Dicloran				3		1				4
Biphenyl					2	2				4
Fenamidon				3						3
Fluazifop			2			1				3
Hexaconazol								3		3
Fenazaquin							1	2		3
Diflubenzuron	1	2								3
Dimethoat				1	1	1				3
Tebufofenpyrad								3		3
Carbaryl	3									3
Triflumuron	3									3
Cymoxanil				1			1			2
Hexythiazox								2		2
Imazalil				1				1		2
Chlorthal-dimethyl				2						2
Cyromazin							1		1	2
Bupirimat							1	1		2
Piperonylbutoxid					2					2
Methamidophos				1		1				2
Teflubenzuron	1						1			2
Dicofol	1						1			2
DDT									1	1
Fenpyroximat								1		1
Mepanipyrim							1			1
Diniconazol								1		1
Tetradifon								1		1
Fenitrothion									1	1
Esfenvalerat								1		1
Heptachlor									1	1
Propargit								1		1
Trifluralin						1				1
Ethion								1		1
Dioxathion	1									1
Dichlorvos					1					1
Malathion								1		1
Haloxifop						1				1
Diethofencarb							1			1
o-Phenylphenol	1									1
Quintozen					1					1
Phosmet	1									1
Gesamtergebnis	286	17	17	185	186	52	176	408	59	1386



Bezüglich Höchstwertüberschreitungen ist festzuhalten, dass insgesamt **35** verschiedene Analyte zumindest einmal über dem zulässigen Höchstwert lagen (vgl. Tabelle 17).

Tabelle 17: Analyte mit Höchstwertüberschreitungen

Analyt	Äpfel	Champignons	Kopfsalat	Paprika	Petersilie	Tomaten	Weintrauben	Zucchini	Gesamt
Etofenprox	5				2	1	1		9
Flufenoxuron							5		5
Thiamethoxam			4						4
Lufenuron						2	2		4
Captan			1				3		4
Acrinathrin				1		1	2		4
tau-Fluvalinat				1		2			3
Tetraconazol							3		3
Formetanat				2		1			3
Carbendazim		3							3
Fenazaquin							2		2
Methomyl			1				1		2
Pyrimethanil				1		1			2
Imidacloprid								2	2
Dicloran			2						2
Biphenyl				1	1				2
Pyridaben						2			2
Teflubenzuron	1					1			2
Methiocarb				2					2
Spinosad			1		1				2
Diuron					1				1
Thiacloprid				1					1
Carbaryl	1								1
Cymoxanil			1						1
Indoxacarb					1				1
Dieldrin								1	1
Diethofencarb						1			1
Brompropylat				1					1
Bupirimat						1			1
Diflubenzuron		1							1
Dimethoat					1				1
Imazalil			1						1
Trifloxystrobin				1					1
Propargit							1		1
Dimethomorph			1						1
Gesamtergebnis	7	4	12	11	7	13	20	3	77

Folgende Tabellen veranschaulichen die Verteilung der insgesamt 709 untersuchten Proben bzw. 190 483 Einzeluntersuchungen, sowie der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände und Höchstwertüberschreitungen auf die beteiligten Regionen, Herkunftsländer und Quartale.

Da die Absolutzahlen der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände bzw. Höchstwertüberschreitungen per se jedoch nur geringe Aussagekraft besitzen, sondern immer in Abhängigkeit von der betrachteten Grundgesamtheit zu beurteilen sind, werden zur besseren Vergleichbarkeit die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen („Anzahl“) angeführt.

Tabelle 18: Ergebnis nach Sorten

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Äpfel	118	100	84.7%	7	5.9%	31 875	286	0.90%	7	0.02%
Champignons	28	13	46.4%	3	10.7%	7 509	17	0.23%	4	0.05%
Fisolen	30	12	40.0%	-	0.0%	8 654	17	0.20%	-	0.00%
Kopfsalat	107	73	68.2%	10	9.3%	29 049	185	0.64%	12	0.04%
Paprika	114	68	59.6%	8	7.0%	31 017	186	0.60%	11	0.04%
Petersilie	23	20	87.0%	5	21.7%	6 474	52	0.80%	7	0.11%
Spezialgetreide	15	-	0.0%	-	0.0%	1 077	-	0.00%	-	0.00%
Tomaten	85	68	80.0%	12	14.1%	23 119	176	0.76%	13	0.06%
Weintrauben	109	92	84.4%	20	18.3%	29 904	408	1.36%	20	0.07%
Zucchini	80	37	46.3%	3	3.8%	21 805	59	0.27%	3	0.01%
Gesamt	709	483	68.1%	68	9.6%	190 483	1 386	0.73%	77	0.04%

In Tabelle 18 ist ersichtlich, dass der Anteil jener Proben, an denen Pflanzenschutzmittelwirkstoffe bestimmt werden konnten, bei den 10 untersuchten Lebensmitteln zwischen 0.0% (Spezialgetreide) und 87.0% (Petersilie) liegt. Insgesamt war an 68.1% aller 709 Proben ein Rückstand bestimmbar, jedoch nur 68 der 483 Proben mit bestimmbar Rückständen weisen (ein oder mehrere) Untersuchungsergebnisse auf, die auch über dem jeweils zulässigen Höchstwert liegen. Mit 21.7% ist auch der Anteil der Proben mit Höchstwertüberschreitungen bei Petersilie am höchsten, gefolgt von Trauben mit 18.3% und Tomaten mit 14.1%.

Insgesamt liegen 1 386 aller durchgeführten Einzelanalysen über der Bestimmungsgrenze und 77 über dem jeweils zulässigen Höchstwert.

Tabelle 19: Ergebnis nach Regionen

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	165	106	64.2%	9	5.5%	40 275	288	0.72%	9	0.02%
Region 2	202	135	66.8%	25	12.4%	56 833	408	0.72%	29	0.05%
Region 3	61	42	68.9%	7	11.5%	16 881	124	0.73%	8	0.05%
Region 4	139	98	70.5%	13	9.4%	39 353	277	0.70%	15	0.04%
Region 5	142	102	71.8%	14	9.9%	37 141	289	0.78%	16	0.04%
Gesamt	709	483	68.1%	68	9.6%	190 483	1 386	0.73%	77	0.04%

Die regionale Aufgliederung der Untersuchungsergebnisse (Tabelle 19) zeigt, dass Region 5 (Wien) mit 71.8% den höchsten Anteil an Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen aufweist, gefolgt von Region 4 (Tirol, Vorarlberg) mit 70.5% und Region 3 (Kärnten, Steiermark) mit 68.9%. Auf Probenebene finden sich in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) die meisten Höchstwertüberschreitungen.

Bezüglich **Herkunft** zeigt Tabelle 20, dass inländische Lebensmittel seltener Pflanzenschutzmittelrückstände aufweisen als ausländische, denn während an 72.5% aller ausländischen Proben Pflanzenschutzmittelrückstände bestimmbar waren, lag dieser Anteil bei Proben aus dem Inland bei 52.3%. Der Anteil an Untersuchungen mit bestimmbar Wirkstoffen beträgt bei ausländischen Lebensmitteln im Schnitt 0.79% und bei inländischen Lebensmitteln 0.48%. Den höchsten *absoluten* Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen hatte Italien zu verzeichnen, gefolgt von Spanien. Ein Detailvergleich der einzelnen Herkunftsländer hat jedoch nur bedingt Aussagekraft, da aus einigen Ländern wie z.B. Afghanistan, Äthiopien oder Belgien etc. nur wenige Proben vorliegen.

Ein deutlicher Unterschied zeigt sich auch bei der Betrachtung der Höchstwertüberschreitungen, denn hier ist der Anteil bei den ausländischen Proben mit 11.0% ebenfalls deutlich höher als bei den inländischen mit 4.6%. Dieses Ergebnis spiegelt sich auch auf Untersuchungsebene wider.

Tabelle 20: Ergebnis nach Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Afghanistan	1	1	100.0%	-	0.0%	261	3	1.15%	-	0.00%
Ägypten	12	6	50.0%	1	8.3%	3 350	16	0.48%	1	0.03%
Argentinien	16	13	81.3%	2	12.5%	4 315	38	0.88%	2	0.05%
Äthiopien	2	1	50.0%	-	0.0%	522	1	0.19%	-	0.00%
Belgien	4	3	75.0%	-	0.0%	1 153	4	0.35%	-	0.00%
Brasilien	10	6	60.0%	1	10.0%	2 809	16	0.57%	1	0.04%
Chile	29	29	100.0%	4	13.8%	7 908	93	1.18%	4	0.05%
China	5	-	0.0%	-	0.0%	360	-	0.00%	-	0.00%
Deutschland	18	13	72.2%	1	5.6%	4 801	31	0.65%	1	0.02%
Frankreich	2	1	50.0%	-	0.0%	552	6	1.09%	-	0.00%
Griechenland	13	13	100.0%	2	15.4%	3 588	52	1.45%	2	0.06%
Indien	2	1	50.0%	-	0.0%	351	1	0.28%	-	0.00%
Israel	10	7	70.0%	-	0.0%	2 797	8	0.29%	-	0.00%
Italien	180	137	76.1%	25	13.9%	49 072	469	0.96%	27	0.06%
Marokko	22	16	72.7%	5	22.7%	6 088	42	0.69%	6	0.10%
Neuseeland	7	6	85.7%	-	0.0%	1 907	10	0.52%	-	0.00%
Niederlande	25	9	36.0%	1	4.0%	6 884	14	0.20%	1	0.01%
Polen	15	11	73.3%	1	6.7%	4 041	13	0.32%	1	0.02%
Spanien	98	77	78.6%	8	8.2%	26 483	203	0.77%	11	0.04%
Südafrika	12	6	50.0%	-	0.0%	3 273	13	0.40%	-	0.00%
Thailand	1	1	100.0%	-	0.0%	262	1	0.38%	-	0.00%
Türkei	25	23	92.0%	7	28.0%	6 855	91	1.33%	7	0.10%
Ungarn	26	10	38.5%	2	7.7%	7 017	19	0.27%	3	0.04%
USA	2	-	0.0%	-	0.0%	136	-	0.00%	-	0.00%
unbekannt	19	13	68.4%	1	5.3%	4 804	45	0.94%	1	0.02%
<i>Ausland</i>	556	403	72.5%	61	11.0%	149 589	1 189	0.79%	68	0.05%
<i>Inland</i>	153	80	52.3%	7	4.6%	40 894	197	0.48%	9	0.02%
Gesamt	709	483	68.1%	68	9.6%	190 483	1 386	0.73%	77	0.04%

Hinsichtlich des Saisonvergleiches zeigt sich, dass im Quartal 3 mit 60.8% der Anteil an Proben mit bestimmaren Rückständen aber auch an Höchstwertüberschreitungen am geringsten ist. Die wenigsten Höchstwertüberschreitungen finden sich mit 5.5% im 2. Quartal. Den größten Anteil an Proben mit bestimmaren Pflanzenschutzmittelrückständen (81.8%) wie auch Überschreitungen des zulässigen Höchstwertes (15.2%) weist hingegen Quartal 1 auf. In Hinblick auf die Einzeluntersuchungen sind ebenfalls im 1. Quartal mit 0.07% die meisten Höchstwertüberschreitungen zu vermerken.

Tabelle 21: Ergebnis nach Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Quartal 1	132	108	81.8%	20	15.2%	35 354	317	0.90%	25	0.07%
Quartal 2	238	157	66.0%	13	5.5%	64 334	378	0.59%	15	0.02%
Quartal 3	171	104	60.8%	12	7.0%	45 573	298	0.65%	14	0.03%
Quartal 4	168	114	67.9%	23	13.7%	45 222	393	0.87%	23	0.05%
Gesamt	709	483	68.1%	68	9.6%	190 483	1 386	0.73%	77	0.04%



5.2 Äpfel

Insgesamt wurden im Jahr 2007 **118 Äpfel-Proben** mit **31 875 Einzeluntersuchungen** auf Pflanzenschutzmittelrückstände hin analysiert. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme kann Kapitel 3 (Stichprobenplan - Äpfel) entnommen werden.

100 der 118 Proben (84.7%) bzw. 286 der Einzeluntersuchungen (0.9%) enthielten Pflanzenschutzmittelrückstände, die über der jeweiligen Bestimmungsgrenze lagen. Bei 7 Proben (5.9%) bzw. 7 Einzeluntersuchungen (0.02%) wurde der zulässige Höchstwert überschritten. Dies ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 22: Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
035	Salzburg	Argentinien	1	Etofenprox	0.09	0.01
121	Oberösterreich	Italien	1	Etofenprox	0.05	0.01
133	Oberösterreich	Italien	2	Etofenprox	0.16	0.01
206	Oberösterreich	Brasilien	2	Carbaryl	0.16	0.05
536	Kärnten	Italien	3	Teflubenzuron	0.03	0.01
615	Oberösterreich	Italien	4	Etofenprox	0.11	0.01
638	Wien	Italien	4	Etofenprox	0.03	0.01

Von den insgesamt 314 an Äpfel untersuchten Analyten konnten 46 bestimmt werden. Diphenylamin wurde mit 46 Nachweisen am häufigsten verzeichnet, gefolgt von Chlorpyrifos mit 37 und Captan mit 32 Messergebnissen (siehe Tabelle 23). Insgesamt 5 Höchstwertüberschreitungen finden sich bei Etofenprox. Jeweils eine Höchstwertüberschreitung ist bei Carbaryl und Teflubenzuron zu finden.

Tabelle 23: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Äpfel

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Diphenylamin	46		5.00
Chlorpyrifos	37		0.50
Captan	32		3.00
Thiabendazol	23		5.00
Carbendazim	22		2.00
Tolyfluanid	10		5.00
Azinphos-methyl	9		0.50
Indoxacarb	9		0.20
Iprodion	7		5.00
Methoxyfenozid	7		0.50
Trifloxystrobin	7		0.50
Diazinon	6		0.30
Endosulfan	6		0.30
Tebufenozid	5		0.50
Dodin	5		1.00
Fenoxycarb	5		0.20
Etofenprox	5	5	0.01
Bifenthrin	3		0.30
Triflumuron	3		0.05
Carbaryl	3	1	0.05
Spirodiclofen	2		0.10



Fortsetzung Tabelle 23

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Methomyl	2		0.20
Pyraclostrobin	2		0.30
Famoxadon	2		0.02
Brompropylat	2		2.00
Procymidone	2		1.00
Pirimicarb	2		1.00
Boscalid	2		0.05
Pyrimethanil	2		2.00
Thiacloprid	2		0.30
Cyprodinil	1		1.00
Teflubenzuron	1	1	0.01
Fludioxonil	1		1.00
Dicofol	1		0.02
Flufenoxuron	1		0.01
Dioxathion	1		0.05
Phosmet	1		1.00
Diflubenzuron	1		1.00
Chlorpyrifos-methyl	1		0.50
Myclobutanil	1		0.50
Acetamiprid	1		0.10
Penconazol	1		0.20
Fenhexamid	1		0.05
Vinclozolin	1		1.00
lambda-Cyhalothrin	1		0.10
o-Phenylphenol	1		0.01
Gesamt	286	7	

18 der insgesamt 100 Proben mit bestimmbar Rückständen wiesen einen quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstand auf, 30 Proben jeweils zwei Rückstände, 21 Proben jeweils drei Rückstände (siehe Tabelle 24). Insgesamt waren bei 31 Proben mehr als 3 Analyte gleichzeitig zu verzeichnen. Bei einer Probe wurde die maximale Anzahl von 9 Analyten nachgewiesen.

Tabelle 24: Mehrfachrückstände - Äpfel

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	18	18.0%
2	30	30.0%
3	21	21.0%
4	19	19.0%
5	7	7.0%
6	3	3.0%
7	1	1.0%
9	1	1.0%
Gesamt	100	100.0%

Folgende Tabellen veranschaulichen die Verteilung der an Äpfel durchgeführten Proben bzw. Einzeluntersuchungen, sowie der quantifizierbaren Rückstände und Höchstwertüberschreitungen bezogen auf die einzelnen Regionen, Herkunftsländer und Quartale. Der Prozentwert entspricht dabei dem jeweiligen Anteil an der entsprechenden Gesamtmenge von Proben bzw. Untersuchungen, um die Werte zu relativieren und damit vergleichbar zu machen.

Tabelle 25: Ergebnis Äpfel – Region

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	29	21	72.4%	-	0.0%	7 592	57	0.75%	-	0.00%
Region 2	37	34	91.9%	5	13.5%	10 281	100	0.97%	5	0.05%
Region 3	9	8	88.9%	1	11.1%	2 495	26	1.04%	1	0.04%
Region 4	16	15	93.8%	-	0.0%	4 434	44	0.99%	-	0.00%
Region 5	27	22	81.5%	1	3.7%	7 073	59	0.83%	1	0.01%
Gesamt	118	100	84.7%	7	5.9%	31 875	286	0.90%	7	0.02%

Tabelle 25 zeigt, dass in Region 4 (Vorarlberg, Tirol) mit 93.8% der höchste Anteil an Proben mit Rückständen festgestellt werden konnten, während Region 1 (Niederösterreich, Burgenland) mit 72.4% diesbezüglich den niedrigsten Anteil aufweist. Auf Ebene der Einzeluntersuchungen zeigt sich in den Regionen 2 (Oberösterreich, Salzburg), Region 3 (Steiermark, Kärnten) und Region 4 gleichermaßen ein Anteil von 1% an quantifizierbaren Analyten. Bezüglich Höchstwertüberschreitungen liegen in Region 1 und 4 keine Analyte über dem zulässigen Höchstwert. Der größte diesbezügliche Anteil wurde in Region 2 nachgewiesen.

Hinsichtlich der **Herkunft** der Proben lässt sich feststellen, dass sich der Anteil an nachweisbaren Wirkstoffen bei aus- und inländischen Proben nur wenig unterscheidet (84.5% bzw. 85.7%). Auch auf Ebene der Einzeluntersuchungen lässt sich ein ähnliches Ergebnis beobachten. Hinsichtlich Höchstwertüberschreitungen finden sich jedoch deutliche Unterschiede. Während bei inländischen Proben keine Höchstwertüberschreitungen zu vermerken sind, liegt bei ausländischen Proben in 7.2% der Fälle (0.03% auf Untersuchungsebene) eine Höchstwertüberschreitung vor.

Tabelle 26: Ergebnis Äpfel – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Afghanistan	1	1	100.0%	-	0.0%	261	3	1.15%	-	0.00%
Argentinien	12	10	83.3%	1	8.3%	3 228	25	0.77%	1	0.03%
Brasilien	2	2	100.0%	1	50.0%	539	6	1.11%	1	0.19%
Chile	22	22	100.0%	-	0.0%	6 010	63	1.05%	-	0.00%
Deutschland	3	3	100.0%	-	0.0%	811	8	0.99%	-	0.00%
Frankreich	1	-	0.0%	-	0.0%	262	-	0.00%	-	0.00%
Italien	41	30	73.2%	5	12.2%	11 007	90	0.82%	5	0.05%
Marokko	1	1	100.0%	-	0.0%	277	1	0.36%	-	0.00%
Neuseeland	7	6	85.7%	-	0.0%	1 907	10	0.52%	-	0.00%
Niederlande	1	1	100.0%	-	0.0%	271	2	0.74%	-	0.00%
Südafrika	2	2	100.0%	-	0.0%	567	6	1.06%	-	0.00%
unbekannt	4	4	100.0%	-	0.0%	1 062	14	1.32%	-	0.00%
<i>Ausland</i>	97	82	84.5%	7	7.2%	26 202	228	0.87%	7	0.03%
<i>Inland</i>	21	18	85.7%	-	0.0%	5 673	58	1.02%	-	0.00%
Gesamt	118	100	84.7%	7	5.9%	31 875	286	0.90%	7	0.02%

Im **saisonalen** Vergleich sieht man, dass das 4. Quartal den höchsten relativen Anteil kontaminierter Proben (100.0%) und auch an Höchstwertüberschreitungen (66.7%) aufweist. (Tabelle 27). Allerdings ist zu berücksichtigen, dass im 4. Quartal nur 3 Proben untersucht wurden, wodurch ein Vergleich mit den anderen Quartalen wenig aussagekräftig ist. Im 1. Quartal findet sich sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der geringste Anteil an bestimmbar Analyten (76.0% bzw. 0.82%). Der geringste Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist im 2. Quartal zu vermerken (2.7% bzw. 0.01%).

Tabelle 27: Ergebnis Äpfel – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Quartal 1	25	19	76.0%	2	8.0%	6 678	55	0.82%	2	0.03%
Quartal 2	73	62	84.9%	2	2.7%	19 737	167	0.85%	2	0.01%
Quartal 3	17	16	94.1%	1	5.9%	4 615	57	1.24%	1	0.02%
Quartal 4	3	3	100.0%	2	66.7%	845	7	0.83%	2	0.24%
Gesamt	118	100	84.7%	7	5.9%	31 875	286	0.90%	7	0.02%

Zusammenfassend können die Untersuchungsergebnisse dahingehend beurteilt werden, dass von allen untersuchten Lebensmitteln Äpfel zwar den zweitgrößten Anteil an Proben und Untersuchungen mit Pflanzenschutzmittelrückständen aufweisen, allerdings lassen sich nur wenige Höchstwertüberschreitungen vermerken.

Der Grad an Proben mit bestimmaren Pflanzenschutzmittelrückständen ist bei aus- und inländischer Herkunft in etwa vergleichbar. Höchstwertüberschreitungen finden sich hingegen ausschließlich bei ausländischen Proben (7.2% der Proben bzw. 0.03% der Einzeluntersuchungen). Diese Höchstwertüberschreitungen sind auch durch im Beobachtungszeitraum noch nicht europaweit harmonisierte Höchstwerte bedingt.



5.3 Kopfsalat

Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden **107 Kopfsalat-Proben** anhand von insgesamt **29 049 Untersuchungen** analysiert. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan – Kopfsalat).

73 der 107 Proben (68.2%) bzw. 185 der 29 049 Untersuchungen (0.6%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.

Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung zeigt, dass bei 10 Proben (9.3%) bzw. 12 Einzeluntersuchungen (0.04%) Analyte über dem jeweils zulässigen Grenzwert für Kopfsalat liegen. Diese sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 28: Höchstwertüberschreitungen bei Kopfsalat

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
075	Wien	Italien	1	Thiamethoxam	0.19	0.05
095	Wien	Italien	1	Thiamethoxam	0.16	0.05
				Dicloran	0.43	0.01
111	Salzburg	Italien	1	Methomyl	5.53	2
				Cymoxanil	0.03	0.01
114	Niederösterreich	Italien	1	Dicloran	0.06	0.01
118	Niederösterreich	Österreich	1	Captan	4.80	2
289	Oberösterreich	Österreich	2	Imazalil	0.04	0.02
609	Tirol	Deutschland	4	Dimethomorph	0.12	0.05
614	Oberösterreich	Italien	4	Spinosad	0.05	0.01
658	Kärnten	Italien	4	Thiamethoxam	0.23	0.05
673	Salzburg	Österreich	4	Thiamethoxam	0.27	0.05



Im Detail wurden von den insgesamt 314 verschiedenen an Kopfsalat untersuchten Analyten folgende 38 an Kopfsalat-Proben nachgewiesen (siehe Tabelle 29), wobei Boscalid mit 28 Nachweisen am häufigsten über der Bestimmungsgrenze lag, gefolgt von Iprodion mit 15 quantifizierbaren Ergebnissen. Höchstwertüberschreitungen sind in erster Linie bei Thiamethoxam zu verzeichnen (4 Mal). Weitere Überschreitungen finden sich bei Dicloran (2 Mal) bzw. je einmal bei Captan, Dimethomorph, Methomyl, Cymoxanil, Spinosad und Imazalil.

Tabelle 29: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Kopfsalat

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Boscalid	28		10.00
Iprodion	15		10.00
Procymidone	12		5.00
Thiamethoxam	11	4	0.05
Metaxyl	10		2.00
lambda-Cyhalothrin	9		1.00
Propamocarbhydrochlorid	9		15.00
Imidacloprid	8		1.00
Azoxystrobin	7		3.00
Tolclofos-methyl	6		1.00
Pyraclostrobin	6		2.00
Cypermethrin	6		2.00
Cyprodinil	5		2.00
Propyzamid	5		1.00
Captan	4	1	2.00
Cyfluthrin	4		0.50
Dimethomorph	4	1	0.05
Fenamidon	3		2.00
Dicloran	3	2	0.01
Clothianidin	3		0.02
Fenhexamid	3		30.00
Fludioxonil	2		2.00
Chlorthal-dimethyl	2		0.10
Methomyl	2	1	2.00
Acetamiprid	2		5.00
Pirimicarb	2		1.00
Indoxacarb	2		2.00
Pymetrozin	2		1.00
Methiocarb	1		1.00
Cymoxanil	1	1	0.01
Spinosad	1	1	0.01
Thiabendazol	1		0.05
Dimethoat	1		0.50
Endosulfan	1		0.05
Deltamethrin	1		0.50
Imazalil	1	1	0.02
Carbendazim	1		5.00
Methamidophos	1		0.01
Gesamt	185	12	4.69



Bei 30 der insgesamt 73 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand bestimmt, bei weiteren 16 Proben lagen zwei Analyte gleichzeitig über der Bestimmungsgrenze bzw. bei 10 Proben drei Analyte. Bei insgesamt 17 Proben wurden mehr als drei, in einem Fall sogar 8 Analyte bei ein und derselben Probe bestimmt (siehe Tabelle 30).

Tabelle 30: Mehrfachrückstände - Kopfsalat

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	30	41.1%
2	16	21.9%
3	10	13.7%
4	7	9.6%
5	3	4.1%
6	2	2.7%
7	2	2.7%
8	3	4.1%
Gesamt	73	100.0%

Um einen Vergleich zwischen den einzelnen Regionen, Herkunftsländern und Quartalen zu ermöglichen, beinhalten folgende Tabellen übersichtliche Zusammenfassungen der Ergebnisse. Die angeführten Prozentwerte bezeichnen dabei den Anteil an der jeweiligen Gesamtanzahl der betrachteten Proben bzw. Untersuchungen.

Tabelle 31: Ergebnis Kopfsalat – Region

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	28	19	67.9%	2	7.1%	7 323	38	0.52%	2	0.03%
Region 2	31	21	67.7%	4	12.9%	8 714	76	0.87%	5	0.06%
Region 3	7	5	71.4%	1	14.3%	1 977	16	0.81%	1	0.05%
Region 4	16	12	75.0%	1	6.3%	4 494	28	0.62%	1	0.02%
Region 5	25	16	64.0%	2	8.0%	6 541	27	0.41%	3	0.05%
Gesamt	107	73	68.2%	10	9.3%	29 049	185	0.64%	12	0.04%

Tabelle 31 zeigt, dass bei Kopfsalat Region 4 (Vorarlberg, Tirol) den höchsten Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen (75.0%) aufweist, auf Ebene der Einzeluntersuchungen befindet sich der höchste Anteil in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) mit 0.87%. Die (relativ betrachtet) meisten Höchstwertüberschreitungen sind auf Probenebene in Region 3 (Steiermark, Kärnten), auf Untersuchungsebene in Region 2 zu vermerken.

Was die **Herkunft** des beprobten Kopfsalats anlangt, so ist der Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen bei ausländischen Proben (90.2%) deutlich höher als bei Kopfsalat aus Österreich (54.5%), wobei dieser Unterschied als statistisch signifikant zu beurteilen ist. Auch ist der Anteil an Proben mit Höchstwertüberschreitungen bei ausländischer Herkunft deutlich höher. Auf Untersuchungsebene gilt dieser Befund analog (siehe auch Tabelle 32).

Tabelle 32: Ergebnis Kopfsalat – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Deutschland	6	6	100.0%	1	16.7%	1 676	18	1.07%	1	0.06%
Italien	25	23	92.0%	6	24.0%	6 774	68	1.00%	8	0.12%
Niederlande	2	-	0.0%	-	0.0%	522	-	0.00%	-	0.00%
Spanien	4	4	100.0%	-	0.0%	1 064	7	0.66%	-	0.00%
Thailand	1	1	100.0%	-	0.0%	262	1	0.38%	-	0.00%
unbekannt	3	3	100.0%	-	0.0%	793	8	1.01%	-	0.00%
<i>Ausland</i>	41	37	90.2%	7	17.1%	11 091	102	0.92%	9	0.08%
<i>Inland</i>	66	36	54.5%	3	4.5%	17 958	83	0.46%	3	0.02%
Gesamt	107	73	68.2%	10	9.3%	29 049	185	0.64%	12	0.04%

Der **saisonale** Vergleich zeigt, dass Quartal 1 bezüglich Proben den relativ höchsten Anteil (92.3%) an Proben mit Rückständen aufweist, Quartal 3 hingegen den niedrigsten Anteil (46.4%). Auf Untersuchungsebene ist der größte Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen im 4. Quartal zu finden (1.09%). Hinsichtlich Höchstwertüberschreitungen liegt auf Probenebene ebenfalls im 4. Quartal der größte Anteil vor (20.0%), auf Untersuchungsebene im 1. Quartal (0.10%). Keine Überschreitungen des zulässigen Höchstwertes sind im 3. Quartal zu verzeichnen.

Tabelle 33: Ergebnis Kopfsalat – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Quartal 1	26	24	92.3%	5	19.2%	6 973	70	1.00%	7	0.10%
Quartal 2	33	19	57.6%	1	3.0%	8 910	30	0.34%	1	0.01%
Quartal 3	28	13	46.4%	-	0.0%	7 637	25	0.33%	-	0.00%
Quartal 4	20	17	85.0%	4	20.0%	5 529	60	1.09%	4	0.07%
Gesamt	107	73	68.2%	10	9.3%	29 049	185	0.64%	12	0.04%

Abschließend können die Analyseergebnisse von Kopfsalat dahingehend zusammengefasst werden, als diese Gemüsesorte im Vergleich zu den anderen untersuchten Lebensmittelsorten sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene bezüglich des Anteils an quantifizierbaren Ergebnissen und Höchstwertüberschreitungen im mittleren Bereich liegt.

Während der Anteil quantifizierbarer Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr etwas höher ist (52.9% der Proben bzw. 0.5% der Einzeluntersuchungen waren im Jahr 2006 kontaminiert), lässt sich bezüglich Höchstwertüberschreitungen eine gewisse Verbesserung konstatieren. 2006 lagen 14.0% der Proben bzw. 0.07% der Untersuchungen über der zulässigen Höchstgrenze.

5.4 Paprika

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden **114 Paprika-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **31 017 Pestiziduntersuchungen** entspricht. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan - Paprika).

68 der 114 Proben (59.6%) bzw. 186 der insgesamt 31 017 Einzeluntersuchungen (0.6%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 8 Proben (7.0%) lag mindestens ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den 11 Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.04%.

Tabelle 34: Höchstwertüberschreitungen - Paprika

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
012	Tirol	Spanien	1	Formetanat	0.05	0.01
061	Wien	Türkei	1	Trifloxystrobin	0.11	0.02
070	Salzburg	Spanien	1	Methiocarb	0.35	0.05
				Formetanat	0.03	0.01
071	Salzburg	Spanien	1	Pyrimethanil	0.26	0.05
				Biphenyl	0.07	0.01
106	Niederösterreich	Griechenland	1	Methiocarb	0.16	0.05
132	Tirol	Marokko	1	tau-Fluvalinat	0.04	0.01
169	Salzburg	Marokko	2	Thiacloprid	0.11	0.05
				Acrinathrin	0.05	0.01
406	Salzburg	Türkei	3	Brompropylat	0.17	0.05



Im Detail konnten von den insgesamt 314 an Paprika-Proben untersuchten Analyten folgende 48 bestimmt werden, wobei der Wirkstoff Imidacloprid mit 28 Nachweisen am häufigsten registriert wurde, gefolgt von Procymidone mit 18 Nachweisen. Bei den sehr häufig quantifizierten Analyten finden sich allerdings keine Höchstwertüberschreitungen (vgl. Tabelle 35). Diese sind bei Methiocarb und Formetanat (je 2 Mal) bzw. Thiacloprid, tau-Fluvalinat, Acrinathrin, Pyrimethanil, Biphenyl, Brompropylat und Trifloxystrobin (je einmal) zu vermerken.

Tabelle 35: Bestimmbare Pestizide u. Höchstwertüberschreitungen bei Paprika

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Imidacloprid	28		1.00
Procymidone	18		2.00
Pirimiphos-methyl	9		1.00
Iprodion	8		5.00
Acetamiprid	8		0.30
Cypermethrin	7		0.50
Azoxystrobin	6		2.00
Fludioxonil	6		1.00
Methoxyfenozid	5		0.05
Methiocarb	5	2	0.05
Fenarimol	5		0.50
Bifenthrin	4		0.20
Chlorpyrifos-methyl	4		0.50
Thiacloprid	4	1	0.05
Methomyl	4		0.20
Myclobutanil	4		0.50
lambda-Cyhalothrin	3		0.10
Formetanat	3	2	0.01
Deltamethrin	3		0.20
Pymetrozin	3		1.00
Pyridaben	3		0.01
Chlorpyrifos	3		0.50
tau-Fluvalinat	2	1	0.01
Piperonylbutoxid	2		3.00
Pyriproxyfen	2		0.10
Endosulfan	2		1.00
Diazinon	2		0.50
Spinosad	2		1.00
Oxamyl	2		0.05
Thiamethoxam	2		0.05
Boscalid	2		0.50
Acrinathrin	2	1	0.01
Indoxacarb	2		0.30
Pyrimethanil	2	1	0.05
Kresoxim-methyl	2		1.00
Buprofezin	2		0.50
Biphenyl	2	1	0.01
Brompropylat	2	1	0.05
Chlorothalonil	2		2.00
Trifloxystrobin	1	1	0.02
Dimethoat	1		0.02
Quintozen	1		0.02
Triadimefon	1		0.50
Penconazol	1		0.05
Clothianidin	1		0.02
Propamocarbhydrochlorid	1		1.50
Dichlorvos	1		0.10
Pirimicarb	1		0.50
Gesamt	186	11	0.94



Von den 68 Proben mit bestimmbar Rückständen lag in 26 Fällen nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze, bei 14 Proben zwei Analyte bzw. bei 7 Proben drei Analyte (siehe Tabelle 36). In 21 Fällen wurden bei einer Probe gleichzeitig mehr als drei Analyte bestimmt, wobei in einem Fall an einer Probe das Maximum von 10 quantifizierbaren Analyten registriert wurde.

Tabelle 36: Mehrfachrückstände - Paprika

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	26	38.2%
2	14	20.6%
3	7	10.3%
4	10	14.7%
5	2	2.9%
6	6	8.8%
7	1	1.5%
8	1	1.5%
10	1	1.5%
Gesamt	68	100%

Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

Tabelle 37: Ergebnis Paprika – Region

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	28	14	50.0%	1	3.6%	7 317	35	0.48%	1	0.01%
Region 2	36	22	61.1%	4	11.1%	10 172	62	0.61%	7	0.07%
Region 3	8	5	62.5%	-	0.0%	2 262	15	0.66%	-	0.00%
Region 4	15	8	53.3%	2	13.3%	4 208	31	0.74%	2	0.05%
Region 5	27	19	70.4%	1	3.7%	7 058	43	0.61%	1	0.01%
Gesamt	114	68	59.6%	8	7.0%	31 017	186	0.60%	11	0.04%

Der **regionale** Vergleich (Tabelle 37) zeigt, dass in Region 5 (Wien) der höchste Anteil an Proben mit bestimmbar Pflanzenschutzmittelrückständen (70.4%) nachgewiesen werden konnte. Bei den Einzeluntersuchungen konnten in Region 4 (Tirol, Vorarlberg) die meisten Pflanzenschutzmittelrückstände bestimmt werden (0.74%). Bezüglich Proben mit Höchstwertüberschreitungen weist ebenfalls die Region 4 mit 13.3% den höchsten Wert auf, auf Ebene der Einzeluntersuchungen ist in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) der größte Anteil zu finden (0.07%).

Was die **Herkunft** der beprobten Lebensmittel anlangt, so ist festzuhalten, dass der Großteil der 114 Paprika-Proben aus dem Ausland stammt (86.0%). 68.4% der ausländischen Proben und 6.3% der inländischen Paprika-Proben enthalten bestimmbar Rückstände. Dieser Unterschied ist als statistisch signifikant zu bewerten. Höchstwertüberschreitungen sind ausschließlich bei Proben (8.2%) und Untersuchungen (0.04%) ausländischer Herkunft zu verzeichnen. (Tabelle 38).

Tabelle 38: Ergebnis Paprika – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Argentinien	1	-	0.0%	-	0.0%	277	-	0.00%	-	0.00%
Griechenland	8	8	100.0%	1	12.5%	2 195	32	1.46%	1	0.05%
Israel	10	7	70.0%	-	0.0%	2 797	8	0.29%	-	0.00%
Italien	3	2	66.7%	-	0.0%	830	4	0.48%	-	0.00%
Marokko	3	3	100.0%	2	66.7%	816	14	1.72%	3	0.37%
Niederlande	16	6	37.5%	-	0.0%	4 453	10	0.22%	-	0.00%
Polen	3	2	66.7%	-	0.0%	777	2	0.26%	-	0.00%
Spanien	26	21	80.8%	3	11.5%	6 978	66	0.95%	5	0.07%
Türkei	12	10	83.3%	2	16.7%	3 245	32	0.99%	2	0.06%
Ungarn	11	5	45.5%	-	0.0%	2 992	11	0.37%	-	0.00%
unbekannt	5	3	60.0%	-	0.0%	1 307	6	0.46%	-	0.00%
<i>Ausland</i>	98	67	68.4%	8	8.2%	26 667	185	0.69%	11	0.04%
<i>Inland</i>	16	1	6.3%	-	0.0%	4 350	1	0.02%	-	0.00%
Gesamt	114	68	59.6%	8	7.0%	31 017	186	0.60%	11	0.04%

Hinsichtlich der **saisonalen Verteilung** der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände fällt auf, dass im ersten Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der größte Anteil an Proben mit Rückständen (92.3% bzw. 1.27%) vor allem aber an Höchstwertüberschreitungen zu vermerken ist (23.1% bzw. 0.12%). Die wenigsten quantifizierbaren Ergebnisse sind auf Proben- und auf Untersuchungsebene im 3. Quartal zu verzeichnen (30.8% bzw. 0.24%). Keine Überschreitungen des zulässigen Höchstwertes sind im 4. Quartal zu finden.

Tabelle 39: Ergebnis Paprika – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Quartal 1	26	24	92.3%	6	23.1%	6 956	88	1.27%	8	0.12%
Quartal 2	32	15	46.9%	1	3.1%	8 632	43	0.50%	2	0.02%
Quartal 3	26	8	30.8%	1	3.8%	7 089	17	0.24%	1	0.01%
Quartal 4	30	21	70.0%	-	0.0%	8 340	38	0.46%	-	0.00%
Gesamt	114	68	59.6%	8	7.0%	31 017	186	0.60%	11	0.04%

Abschließend können die Analysen von Paprika dahingehend zusammengefasst werden, dass bei dieser Sorte im Vergleich zu den Monitoringerhebungen der Vorjahre (2002: 40.4%; 2003: 38.0%; 2004: 47.3%; 2005:55.2%, 2006:56,9%) mit 59.6% ein ähnlich hoher Anteil an Proben mit quantifizierbaren Rückständen, wie im Jahr 2006 zu vermerken ist. Der Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist etwas höher (2006 überschritten 4.1% der Proben bzw. 0.02% der Untersuchungen den zulässigen Höchstwert).

Im Vergleich zu den anderen beprobten Lebensmitteln liegen Paprikaprobe bezüglich Kontaminationen und Höchstwertüberschreitungen sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene im mittleren Bereich.

5.5 Tomaten

Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden **85 Tomaten-Proben** anhand von insgesamt **23 119 Untersuchungen** analysiert. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan – Tomaten).

68 der 85 Proben (80.0%) bzw. 176 der 23 119 Untersuchungen (0.8%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.

Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung zeigt, dass bei 12 Proben (14.1%) bzw. 13 Einzeluntersuchungen (0.06%) ein Analyt über dem zulässigen Grenzwert für Tomaten liegt.

Tabelle 40: Höchstwertüberschreitungen bei Tomaten

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
018	Oberösterreich	Spanien	1	Diethofencarb	0.11	0.05
030	Wien	Spanien	1	Teflubenzuron	0.06	0.01
				Pyridaben	0.02	0.01
047	Wien	Marokko	1	tau-Fluvalinat	0.04	0.01
149	Wien	Italien	2	Pyrimethanil	0.29	0.05
152	Salzburg	Marokko	2	tau-Fluvalinat	0.05	0.01
224	Oberösterreich	Argentinien	2	Formetanat	0.02	0.01
448	Niederösterreich	Spanien	3	Acrinathrin	0.04	0.01
542	Oberösterreich	Niederlande	4	Bupirimat	0.05	0.01
579	Oberösterreich	Italien	4	Lufenuron	0.02	0.01
616	Oberösterreich	Marokko	4	Etofenprox	0.04	0.01
651	Kärnten	Italien	4	Lufenuron	0.03	0.01
677	Salzburg	Italien	4	Pyridaben	0.03	0.01



Grundsätzlich zeigt die Verteilung der quantifizierbaren Untersuchungsergebnisse folgendes Bild:

Von den 314 an Tomaten untersuchten Analyten konnten 50 bestimmt werden. Mit 33 Nachweisen wurde Procymidone am häufigsten bestimmt, gefolgt von Chlorothalonil mit 13 Nachweisen. Höchstwertüberschreitungen finden sich je 2 Mal bei tau-Fluvalinat, Lufenuron und Pyridaben. Jeweils eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Pyrimethanil, Acrinathrin, Diethofencarb, Bupirimat, Formetanat, Teflubenzuron und Etofenprox.

Tabelle 41: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen bei Tomaten

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Procymidone	33		2.00
Chlorothalonil	13		2.00
Iprodion	10		5.00
Acetamiprid	10		0.10
Pyriproxyfen	8		0.10
Buprofezin	8		0.50
Cyprodinil	7		0.50
Pyrimethanil	6	1	0.05
Imidacloprid	5		0.30
Azoxystrobin	4		2.00
Bifenthrin	4		0.20
Carbendazim	4		0.50
Oxamyl	4		0.05
Famoxadon	3		1.00
Pymetrozin	3		0.50
Fludioxonil	3		0.50
Myclobutanil	3		0.30
Indoxacarb	3		0.50
tau-Fluvalinat	2	2	0.01
Cypermethrin	2		0.50
lambda-Cyhalothrin	2		0.10
Triadimefon	2		0.30
Tebuconazol	2		0.05
Pyraclostrobin	2		0.20
Endosulfan	2		0.50
Deltamethrin	2		0.20
Lufenuron	2	2	0.01
Fenhexamid	2		1.00
Thiacloprid	2		0.50
Boscalid	2		0.50
Pyridaben	2	2	0.01
Tolyfluanid	1		2.00
Mepanipyrim	1		1.00
Acrinathrin	1	1	0.01
Fenazaquin	1		0.01
Diethofencarb	1	1	0.05
Bupirimat	1	1	0.01
Dicofol	1		1.00
Cyromazin	1		1.00
Difenoconazol	1		0.02
Cymoxanil	1		0.01
Formetanat	1	1	0.01
Teflubenzuron	1	1	0.01
Propamocarbhydrochlorid	1		1.50
Etofenprox	1	1	0.01
Captan	1		3.00
Trifloxystrobin	1		0.50
Tebufozid	1		0.02
Tetraconazol	1		0.01
Dimethomorph	1		0.05
Gesamt	176	13	1.08



Bei 20 der insgesamt 68 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand nachgewiesen, bei weiteren 20 Proben lagen zwei bzw. bei 11 Proben 3 Analyte über der Bestimmungsgrenze. Bei insgesamt 17 Proben lagen gleichzeitig mehr als 3 quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände vor (Tabelle 42).

Tabelle 42: Mehrfachrückstände - Tomaten

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	20	29.4%
2	20	29.4%
3	11	16.2%
4	8	11.8%
5	4	5.9%
6	4	5.9%
7	1	1.5%
Gesamt	68	100.0%

Um einen Vergleich zwischen den einzelnen Regionen, Herkunftsländern und Quartalen zu ermöglichen, beinhalten folgende Tabellen übersichtliche Zusammenfassungen der Ergebnisse. Die angeführten Prozentwerte bezeichnen dabei den Anteil an der jeweiligen Gesamtanzahl der betrachteten Proben bzw. Untersuchungen.

Tabelle 43: Ergebnis Tomaten – Region

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	21	16	76.2%	1	4.8%	5 484	39	0.71%	1	0.02%
Region 2	28	24	85.7%	7	25.0%	7 869	63	0.80%	7	0.09%
Region 3	7	4	57.1%	1	14.3%	1 971	15	0.76%	1	0.05%
Region 4	11	10	90.9%	-	0.0%	3 080	26	0.84%	-	0.00%
Region 5	18	14	77.8%	3	16.7%	4 715	33	0.70%	4	0.08%
Gesamt	85	68	80.0%	12	14.1%	23 119	176	0.76%	13	0.06%

Tabelle 43 zeigt, dass bei Tomaten die Region 4 (Tirol, Vorarlberg) mit 90.9% den höchsten Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen aufweist, den niedrigsten Anteil hingegen Region 3 (Steiermark, Kärnten) mit 57.1%. Allerdings ist anzumerken, dass aus der Region 3 nur sehr wenige Proben vorliegen. Die regionalen Unterschiede sind auf Ebene der Einzeluntersuchungen als eher gering zu beurteilen. Der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) zu vermerken (25.0% bzw. 0.09%).

Der Großteil der Proben (insgesamt über 60%) stammt aus Italien und Spanien. In diesen Ländern findet sich auch absolut gesehen der größte Anteil an Proben mit quantifizierbaren Ergebnissen. Da aus einigen Ländern jedoch nur eine Probe vorliegt, hat der Vergleich nur äußerst bedingte Aussagekraft.

Tabelle 44: Ergebnis Tomaten – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Argentinien	2	2	100.0%	1	50.0%	548	4	0.7%	1	0.18%
Belgien	1	0	0.0%	0	0.0%	277	0	0.0%	0	0.00%
Deutschland	1	1	100.0%	0	0.0%	290	1	0.3%	0	0.00%
Italien	22	16	72.7%	4	18.2%	6041	49	0.8%	4	0.07%
Marokko	12	12	100.0%	3	25.0%	3294	27	0.8%	3	0.09%
Niederlande	6	2	33.3%	1	16.7%	1638	2	0.1%	1	0.06%
Polen	5	5	100.0%	0	0.0%	1358	6	0.4%	0	0.00%
Spanien	30	26	86.7%	3	10.0%	8071	78	1.0%	4	0.05%
Türkei	4	4	100.0%	0	0.0%	1079	9	0.8%	0	0.00%
unbekannt	2	0	0.0%	0	0.0%	523	0	0.0%	0	0.00%
<i>Ausland</i>	85	68	80.0%	12	14.1%	23119	176	0.8%	13	0.06%
Inland	85	68	80.0%	12	14.1%	23119	176	0.8%	13	0.06%

Der **saisonale** Vergleich zeigt, dass Quartal 1 sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene den relativ höchsten Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen aufweist (87.0% bzw. 0.9%). Der höchste Anteil an Proben und Untersuchungen mit Höchstwertüberschreitungen ist in Quartal 4 zu finden (22.7% bzw. 0.08%).

Tabelle 45: Ergebnis Tomaten – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Quartal 1	23	20	87.0%	3	13.0%	6 180	58	0.9%	4	0.06%
Quartal 2	28	21	75.0%	3	10.7%	7 572	56	0.7%	3	0.04%
Quartal 3	12	8	66.7%	1	8.3%	3 264	11	0.3%	1	0.03%
Quartal 4	22	19	86.4%	5	22.7%	6 103	51	0.8%	5	0.08%
Gesamt	85	68	80.0%	12	14.1%	23 119	176	0.8%	13	0.06%

Abschließend können die Analyseergebnisse von Tomaten dahingehend zusammengefasst werden, dass diese Gemüsesorte von den 10 untersuchten Lebensmittelsorten, sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene, hinsichtlich der Höchstwertüberschreitungen aber auch in Bezug auf die quantifizierbaren Ergebnisse im mittleren Bereich liegt

5.6 Weintrauben

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden **109 Weintrauben-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **29 904 Untersuchungen** entspricht. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan - Weintrauben).

92 der 109 Proben (84.4%) bzw. 408 der insgesamt 29 904 Einzeluntersuchungen (1.4%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 20 Proben (18.3%) lag ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.07%. Diese Obstsorte weist damit von allen 2007 untersuchten Lebensmitteln den zweithöchsten Anteil an Höchstwertüberschreitungen auf.

In Tabelle 46 sind die Proben mit Höchstwertüberschreitungen einzeln angeführt.

Tabelle 46: Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
058	Niederösterreich	Chile	1	Methomyl	0.25	0.05
087	Kärnten	Chile	1	Captan	0.18	0.02
151	Oberösterreich	Chile	2	Captan	0.20	0.02
159	Niederösterreich	Chile	2	Captan	0.06	0.02
384	Niederösterreich	Ägypten	3	Lufenuron	0.06	0.01
457	Tirol	Italien	3	Lufenuron	0.02	0.01
465	Oberösterreich	Türkei	3	Tetraconazol	0.04	0.01
472	Niederösterreich	Italien	3	Acrinathrin	0.04	0.01
488	Wien	Griechenland	3	Tetraconazol	0.02	0.01
508	Oberösterreich	Italien	3	Fenazaquin	0.03	0.01
538	Kärnten	Türkei	3	Flufenoxuron	0.03	0.01
583	Wien	unbekannt	4	Flufenoxuron	0.08	0.01
585	Wien	Italien	4	Acrinathrin	0.03	0.01
595	Wien	Österreich	4	Etofenprox	0.15	0.01
606	Tirol	Italien	4	Tetraconazol	0.04	0.01
619	Wien	Italien	4	Flufenoxuron	0.04	0.01
620	Wien	Türkei	4	Flufenoxuron	0.11	0.01
621	Wien	Italien	4	Fenazaquin	0.02	0.01
647	Vorarlberg	Türkei	4	Flufenoxuron	0.03	0.01
648	Kärnten	Türkei	4	Propargit	0.17	0.01

Im Detail konnten von den insgesamt 314 an Weintrauben untersuchten Analyten 60 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Cyprodinil (30 Ergebnisse) bzw. Fenhexamid mit 27 und Fludioxonil mit 25 Nachweisen am häufigsten gefunden wurde. Tabelle 47 ist zu entnehmen, dass aber auch einige andere Analyte sehr häufig quantifizierbar waren. Die häufigsten Höchstwertüberschreitungen finden sich bei Flufenoxuron (5 Mal). Je drei Überschreitungen sind bei Tetraconazol und Captan, bzw. je zwei bei Lufenuron, Acrinathrin und Fenazaquin zu vermerken. Bei Etofenprox, Methomyl und Propargit wurde der zulässige Höchstwert jeweils einmal überschritten.

Tabelle 47: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Weintrauben

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Cyprodinil	30		2.00
Fenhexamid	27		5.00
Fludioxonil	25		2.00
Myclobutanil	24		1.00
Dimethomorph	23		2.00
Triadimefon	23		2.00
Metalaxyl	18		2.00
Methoxyfenozid	15		1.00
Pyrimethanil	15		5.00
Procymidone	15		5.00
Quinoxifen	13		1.00
Azoxystrobin	13		2.00
Chlorpyrifos	11		0.50
lambda-Cyhalothrin	10		0.20
Iprodion	10		10.00
Trifloxystrobin	10		5.00
Penconazol	9		0.20
Chlorpyrifos-methyl	9		0.20
Kresoxim-methyl	7		1.00
Indoxacarb	7		2.00
Boscalid	7		5.00
Bifenthrin	6		0.20
Tebuconazol	5		2.00
Iprovalicarb	5		2.00
Spinosad	5		0.20
Flufenoxuron	5	5	0.01
Cyfluthrin	4		0.30
Imidacloprid	4		0.30
Spiroxamin	4		1.00
Spirodiclofen	3		0.10
Tetraconazol	3	3	0.01
Hexaconazol	3		0.10
Captan	3	3	0.02
Tebufenpyrad	3		0.50
Acetamiprid	2		0.05
Lufenuron	2	2	0.01
Famoxadon	2		2.00
Acrinathrin	2	2	0.01
Hexythiazox	2		0.50
Cypermethrin	2		0.50
Methiocarb	2		0.20
Fenazaquin	2	2	0.01
Etofenprox	1	1	0.01
Azinphos-methyl	1		1.00
Brompropylat	1		2.00
Bupirimat	1		1.00
Chlorothalonil	1		3.00
Methomyl	1	1	0.05
Esfenvalerat	1		0.10
Ethion	1		0.50
Fenpyroximat	1		0.50
Diniconazol	1		0.01
Thiamethoxam	1		0.05
Malathion	1		0.50
Propargit	1	1	0.01
Pyraclostrobin	1		2.00
Tetradifon	1		0.05
Tebufenozid	1		1.00
Carbendazim	1		2.00
Imazalil	1		0.02
Gesamtergebnis	408	20	



Bei den 92 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde bei 12 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 14 Proben zwei Analyte und bei 13 Proben drei Analyte (Tabelle 48). In insgesamt 53 Fällen waren mehr als drei Analyte bei ein und derselben Probe bestimmbar, wobei in einem Fall das Maximum von 14 Analyten festgestellt wurde.

Tabelle 48: Mehrfachrückstände - Weintrauben

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	12	13.0%
2	14	15.2%
3	13	14.1%
4	11	12.0%
5	12	13.0%
6	11	12.0%
7	6	6.5%
8	7	7.6%
9	4	4.3%
11	1	1.1%
14	1	1.1%
Gesamt	92	100.0%

Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

Tabelle 49: Ergebnis Weintrauben – Region

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	27	26	96.3%	4	14.8%	7 044	101	1.43%	4	0.06%
Region 2	33	22	66.7%	3	9.1%	9 420	88	0.93%	3	0.03%
Region 3	9	9	100.0%	3	33.3%	2 588	38	1.47%	3	0.12%
Region 4	15	14	93.3%	3	20.0%	4 330	68	1.57%	3	0.07%
Region 5	25	21	84.0%	7	28.0%	6 522	113	1.73%	7	0.11%
Gesamt	109	92	84.4%	20	18.3%	29 904	408	1.36%	20	0.07%

Bezüglich des Anteiles an kontaminierten Proben weist der **regionale Vergleich** folgendes Bild aus: Der höchste Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen ist mit 100.0% in Region 3 (Steiermark, Kärnten) zu finden. Der (relativ) niedrigste Anteil liegt mit 66.7% in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) vor. Auf Untersuchungsebene sind in Region 5 (Wien) die meisten quantifizierbaren Ergebnisse zu vermerken (1.73%). Sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene wurden in Region 3 die meisten Höchstwertüberschreitungen festgestellt (33.3% bzw. 0.12%). Allerdings liegen aus dieser Region nur wenige Proben vor.



Was die **Herkunft** der Weintrauben-Proben anlangt, so stammen die Proben hauptsächlich aus dem Ausland (97.2%), davon der Großteil aus Italien. Aufgrund der äußerst geringen Anzahl an inländischen Proben erweist sich ein Vergleich als wenig sinnvoll.

Tabelle 50: Ergebnis Weintrauben – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Ägypten	9	6	66.7%	1	11.1%	2 474	16	0.65%	1	0.04%
Argentinien	1	1	100.0%	-	0.0%	262	9	3.44%	-	0.00%
Äthiopien	2	1	50.0%	-	0.0%	522	1	0.19%	-	0.00%
Brasilien	8	4	50.0%	-	0.0%	2 270	10	0.44%	-	0.00%
Chile	7	7	100.0%	4	57.1%	1 898	30	1.58%	4	0.21%
Griechenland	5	5	100.0%	1	20.0%	1 393	20	1.44%	1	0.07%
Indien	1	1	100.0%	-	0.0%	277	1	0.36%	-	0.00%
Italien	51	48	94.1%	7	13.7%	14 004	223	1.59%	7	0.05%
Spanien	3	3	100.0%	-	0.0%	783	13	1.66%	-	0.00%
Südafrika	10	4	40.0%	-	0.0%	2 706	7	0.26%	-	0.00%
Türkei	8	8	100.0%	5	62.5%	2 270	49	2.16%	5	0.22%
unbekannt	1	1	100.0%	1	100.0%	261	14	5.36%	1	0.38%
<i>Ausland</i>	106	89	84.0%	19	17.9%	29 120	393	1.35%	19	0.07%
<i>Inland</i>	3	3	100.0%	1	33.3%	784	15	1.91%	1	0.13%
Gesamt	109	92	84.4%	20	18.3%	29 904	408	1.36%	20	0.07%

Der saisonale Vergleich zeigt, dass im 3. Quartal der höchste Anteil an Proben mit Rückständen (88.0%) vorliegt, allerdings sind (relativ betrachtet) die wenigsten Höchstwertüberschreitungen zu verzeichnen (14.0%). Werte über der zulässigen Höchstgrenze kommen sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene am häufigsten im 1 und 4. Quartal vor.

Tabelle 51: Ergebnis Weintrauben – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Quartal 1	9	6	66.7%	2	22.2%	2 405	15	0.62%	2	0.08%
Quartal 2	10	7	70.0%	2	20.0%	2 709	31	1.14%	2	0.07%
Quartal 3	50	44	88.0%	7	14.0%	13 684	152	1.11%	7	0.05%
Quartal 4	40	35	87.5%	9	22.5%	11 106	210	1.89%	9	0.08%
Gesamt	109	92	84.4%	20	18.3%	29 904	408	1.36%	20	0.07%

Abschließend können die Analysen von Weintrauben dahingehend zusammengefasst werden, dass im Vergleich zu den übrigen untersuchten Obst- und Gemüsesorten der Anteil an quantifizierbaren Rückständen und Höchstwertüberschreitungen relativ groß ist. Nur Petersilie weist auf Proben- und Untersuchungsebene einen noch höheren Anteil an Höchstwertüberschreitungen auf. Weintrauben müssen somit wie in den Vorjahren als Lebensmittel mit hohem Anteil an Proben mit Rückständen im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2007 bezeichnet werden.

5.7 Zucchini

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden **80 Zucchini-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **21 805 Pestiziduntersuchungen** entspricht. Eine detaillierte Übersicht über die Probenahme findet sich in Kapitel 3 (Stichprobenplan - Zucchini).

37 der 80 Proben (46.3%) bzw. 59 der insgesamt 21 805 Einzeluntersuchungen (0.3%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben und 3 Einzeluntersuchungen waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.

Tabelle 52: Höchstwertüberschreitungen bei Zucchini

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
575	Tirol	Spanien	4	Imidacloprid	0.11	0.01
589	Niederösterreich	Spanien	4	Imidacloprid	0.11	0.01
642	Vorarlberg	Italien	4	Dieldrin	0.11	0.01

Im Detail konnten von den insgesamt 314 an Zucchini untersuchten Analyten 13 verschiedene bestimmt werden, wobei Imidacloprid mit 23 und Endosulfan mit 12 Nachweisen am häufigsten gefunden wurde. Imidacloprid lag in zwei Fällen auch über dem zulässigen Höchstwert. Eine weitere Höchstwertüberschreitung ist bei Dieldrin zu verzeichnen (siehe Tabelle 53).

Tabelle 53: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Zucchini

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Imidacloprid	23	2	0.05
Endosulfan	12		0.05
Procymidone	8		1.00
Dieldrin	4	1	0.02
Propamocarbhydrochlorid	2		2.00
Azoxystrobin	2		1.00
Bifenthrin	2		0.10
Fenitrothion	1		0.50
Myclobutanil	1		0.10
DDT	1		0.05
Cyromazin	1		1.00
Heptachlor	1		0.01
Penconazol	1		0.05
Gesamt	59	3	0.30

Bei den 37 kontaminierten Proben wurde bei 20 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 13 Proben jeweils 2 Analyte.

Tabelle 54: Mehrfachrückstände - Zucchini

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	20	54%
2	13	35%
3	3	8%
4	1	3%
Gesamt	37	100%



Folgende Tabellen enthalten eine übersichtliche Zusammenfassung der Ergebnisse getrennt nach Regionen, Herkunftsländern und Quartalen. Zur besseren Vergleichbarkeit der Ergebnisse werden zusätzlich zu den Absolutzahlen auch die prozentuellen Anteile an der jeweiligen Gesamtmenge an analysierten Proben bzw. Einzeluntersuchungen angeführt.

Tabelle 55: Ergebnis Zucchini – Region

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Region 1	17	10	58.8%	1	5.9%	4 438	18	0.41%	1	0.02%
Region 2	24	8	33.3%	-	0.0%	6 776	14	0.21%	-	0.00%
Region 3	6	2	33.3%	-	0.0%	1 680	2	0.12%	-	0.00%
Region 4	13	7	53.8%	2	15.4%	3 679	11	0.30%	2	0.05%
Region 5	20	10	50.0%	-	0.0%	5 232	14	0.27%	-	0.00%
Gesamt	80	37	46.3%	3	3.8%	21 805	59	0.27%	3	0.01%

Bezüglich des Anteils an Proben mit bestimmbar Rückständen weist der **regionale Vergleich** folgendes Bild aus: Die relativ gesehen höchste Anzahl an Proben mit Rückständen weist mit 58.8% Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) auf. Der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen war in Region 4 (Vorarlberg, Tirol) zu verzeichnen. Keine Höchstwertüberschreitungen finden sich in den Regionen 2, 3 und 5. Auf Untersuchungsebene zeigt sich ein analoges Bild.

Was die Herkunft anlangt, wurde bei ausländischen Proben mit 48.6% häufiger Pflanzenschutzmittelrückstände bestimmt als bei inländischen (25.0%). Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen, spiegelt sich jedoch auch auf Untersuchungsebene wider. Höchstwertüberschreitungen sind ausschließlich bei ausländischen Proben zu finden. Allerdings ist festzuhalten, dass nur sehr wenige inländische Proben untersucht wurden.

Tabelle 56: Ergebnis Zucchini – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Deutschland	2	0	0.0%	0	0.0%	522	0	0.0%	0	0.00%
Italien	29	9	31.0%	1	3.4%	7911	14	0.2%	1	0.01%
Marokko	2	0	0.0%	0	0.0%	533	0	0.0%	0	0.00%
Polen	1	1	100.0%	0	0.0%	261	1	0.4%	0	0.00%
Spanien	35	23	65.7%	2	5.7%	9587	39	0.4%	2	0.02%
Türkei	1	1	100.0%	0	0.0%	261	1	0.4%	0	0.00%
unbekannt	2	1	50.0%	0	0.0%	524	2	0.4%	0	0.00%
<i>Ausland</i>	72	35	48.6%	3	4.2%	19599	57	0.3%	3	0.02%
<i>Inland</i>	8	2	25.0%	0	0.0%	2206	2	0.1%	0	0.00%
Gesamt	80	37	46.3%	3	3.8%	21805	59	0.3%	3	0.01%



Der **saisonale** Vergleich zeigt im 1. Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene den größten Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen (60.0% bzw. 0.43%). Allerdings finden sich im 1. Quartal wie auch in den Quartalen 2 und 3 keine Höchstwertüberschreitungen. Zu beachten ist, dass nur sehr wenige Proben aus dem 3. Quartal untersucht wurden.

Tabelle 57: Ergebnis Zucchini – Quartal

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Quartal 1	20	12	60.0%	-	0.0%	5 349	23	0.43%	-	0.00%
Quartal 2	23	12	52.2%	-	0.0%	6 218	19	0.31%	-	0.00%
Quartal 3	8	2	25.0%	-	0.0%	2 187	2	0.09%	-	0.00%
Quartal 4	29	11	37.9%	3	10.3%	8 051	15	0.19%	3	0.04%
Gesamt	80	37	46.3%	3	3.8%	21 805	59	0.27%	3	0.01%

Abschließend können die Analysen von Zucchini dahingehend zusammengefasst werden, dass hier im Vergleich zu den übrigen untersuchten Lebensmitteln, sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene ein sehr niedriger Grad an quantifizierbaren Ergebnissen und Höchstwertüberschreitungen vorliegt.



5.8 Champignons

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden **28 Champignon-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **7 509 Pestiziduntersuchungen** entspricht.

13 der 28 Proben (46.4%) bzw. 17 der insgesamt 7 509 Einzeluntersuchungen (0.2%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben und 4 Einzeluntersuchungen waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.

Tabelle 58: Höchstwertüberschreitungen bei Champignons

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
238	Oberösterreich	Polen	2	Carbendazim	0.44	0.1
286	Oberösterreich	Ungarn	2	Carbendazim	0.23	0.1
336	Steiermark	Ungarn	2	Diflubenzuron	0.47	0.2
				Carbendazim	0.30	0.1

Im Detail konnten von den insgesamt 304 an Champignons untersuchten Analyten 6 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Carbendazim mit 7 und Prochloraz mit 5 quantifizierbaren Ergebnissen am häufigsten gefunden wurde. Carbendazim lag in drei Fällen auch gleichzeitig über dem zulässigen Höchstwert. Eine weitere Höchstwertüberschreitung ist bei Diflubenzuron zu verzeichnen (siehe Tabelle 59).

Tabelle 59: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Champignons

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Carbendazim	7	3	0.10
Prochloraz	5		2.00
Diflubenzuron	2	1	0.20
Deltamethrin	1		0.05
Procymidone	1		0.02
Thiabendazol	1		10.00
Gesamt	17	4	1.25

Bei den 13 kontaminierten Proben wurde bei 10 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 2 Proben jeweils 2 und bei einer Probe 3 Analyte.

Tabelle 60: Mehrfachrückstände - Champignons

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	10	77%
2	2	15%
3	1	8%
Gesamt	13	100%



5.9 Fisolten

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden **30 Fisolten-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **8 654 Pestiziduntersuchungen** entspricht.

12 der 30 Proben (40.0%) bzw. 17 der insgesamt 8 654 Einzeluntersuchungen (0.2%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Höchstwertüberschreitungen konnten nicht festgestellt werden.

Im Detail konnten von den insgesamt 292 an Fisolten untersuchten Analyten 9 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Vinclozolin mit 5 quantifizierbaren Ergebnissen und Boscalid mit je 3 Nachweisen am häufigsten gefunden wurden. (siehe Tabelle 61).

Tabelle 61: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Fisolten

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Vinclozolin	5		2.00
Boscalid	3		2.00
Iprodion	2		5.00
Fluazifop	2		1.00
Propamocarbhydrochlorid	1		1.50
Pyrimethanil	1		0.05
Etofenprox	1		0.01
Cyprodinil	1		0.50
Chlorothalonil	1		0.05
Gesamt	17		1.77

Bei den 12 kontaminierten Proben wurde bei 7 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 5 Proben jeweils 2 Analyte.

Tabelle 62: Mehrfachrückstände - Fisolten

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	7	58.3%
2	5	41.7%
Gesamt	12	100.0%



Was die Herkunft anlangt, wurde bei ausländischen Proben mit 47.1% häufiger Pflanzenschutzmittelrückstände festgestellt als bei inländischen (30.8%). Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen. Auch auf Untersuchungsebene sind bei ausländischen Proben geringfügig mehr Kontaminationen zu verzeichnen. Wie bereits beschrieben lassen sich weder bei aus- noch inländischen Proben Höchstwertüberschreitungen vermerken.

Tabelle 63: Ergebnis Fisoln – Herkunft

	Proben					Untersuchungen				
	Anzahl	>BG		>HG		Anzahl	>BG		>HG	
Ägypten	3	0	0.0%	0	0.0%	876	0	0.00%	0	0.00%
Belgien	3	3	100.0%	0	0.0%	876	4	0.46%	0	0.00%
Deutschland	5	3	60.0%	0	0.0%	1428	4	0.28%	0	0.00%
Italien	2	2	100.0%	0	0.0%	584	4	0.68%	0	0.00%
Marokko	4	0	0.0%	0	0.0%	1168	0	0.00%	0	0.00%
<i>Ausland</i>	17	8	47.1%	0	0.0%	4932	12	0.24%	0	0.00%
<i>Inland</i>	13	4	30.8%	0	0.0%	3722	5	0.13%	0	0.00%
Gesamt	30	12	40.0%	0	0.0%	8654	17	0.20%	0	0.00%

Abschließend können die Analysen von Fisoln dahingehend zusammengefasst werden, dass hier im Vergleich zu den übrigen untersuchten Lebensmitteln, nach Spezialgetreide der geringste Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen (auf Proben- und Untersuchungsebene) vorliegt.



5.10 Petersilie

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden **23 Petersilie-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **6 474 Pestiziduntersuchungen** entspricht.

20 der 23 Proben (87.0%) bzw. 52 der insgesamt 6 474 Einzeluntersuchungen (0.8%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 5 Proben und 7 Einzeluntersuchungen waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.

Tabelle 64: Höchstwertüberschreitungen bei Petersilie

Probennr.	Bundesland	Herkunft	Quartal	Analyt	num. Wert	HG
005	Tirol	Italien	1	Biphenyl	0.02	0.01
006	Tirol	Italien	1	Etofenprox	0.02	0.01
281	Tirol	Österreich	2	Dimethoat	0.13	0.02
527	Tirol	Österreich	3	Spinosad	0.03	0.01
				Indoxacarb	0.06	0.02
				Etofenprox	0.60	0.01
530	Tirol	Österreich	3	Diuron	0.46	0.20

Im Detail konnten von den insgesamt 291 an Petersilie untersuchten Analyten 23 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Diuron mit 9 bzw. Azoxystrobin und Chlorpyrifos mit je 7 Nachweisen am häufigsten gefunden wurden. Höchstwertüberschreitungen waren bei Etofenprox (zweimal) bzw. Diuron, Biphenyl, Spinosad, Indoxacarb und Dimethoat (je einmal) zu vermerken. (siehe Tabelle 65).

Tabelle 65: Bestimmbare Pestizide/Höchstwertüberschreitungen – Petersilie

Analyt	Anzahl >BG	Anzahl >HG	HG
Diuron	9	1	0.20
Azoxystrobin	7		3.00
Chlorpyrifos	7		0.05
Difenoconazol	5		2.00
Propamocarbhydrochlorid	2		15.00
Deltamethrin	2		0.50
Chlorpyrifos-methyl	2		0.05
Biphenyl	2	1	0.01
Etofenprox	2	2	0.01
Carbendazim	1		0.10
Vinclozolin	1		0.05
Trifluralin	1		0.10
Spinosad	1	1	0.01
Fluazifop	1		0.20
Haloxyfop	1		0.05
Indoxacarb	1	1	0.02
Iprodion	1		10.00
Procymidone	1		0.02
Chlorothalonil	1		5.00
Methamidophos	1		0.01
Dicloran	1		0.01
Cypermethrin	1		2.00
Dimethoat	1	1	0.02
Gesamt	52	7	1.57



Bei den 20 kontaminierten Proben wurde bei 5 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 9 Proben jeweils 2 und bei 2 Proben jeweils 3 Analyte. Bei insgesamt 4 Proben waren bei einer Probe mehr als 3 (maximal 8) Pflanzenschutzmittelrückstände quantifizierbar.

Tabelle 66: Mehrfachrückstände - Petersilie

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	5	25.0%
2	9	45.0%
3	2	10.0%
4	1	5.0%
5	1	5.0%
6	1	5.0%
8	1	5.0%
Gesamt	20	100.0%

Was die Herkunft anlangt, konnte bei allen ausländischen Proben ein Pflanzenschutzmittelrückstand bestimmt werden. Im Vergleich war aber auch bei inländischen Proben in 80.0% der Fälle ein Ergebnis quantifizierbar. Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen, spiegelt sich jedoch auch auf Untersuchungsebene wider. Der Anteil an Proben mit Höchstwertüberschreitungen ist auf Probenebene bei ausländischen Proben größer (25.0% bzw. 20.0%), auf Untersuchungsebene verhält es sich allerdings umgekehrt (0.09% bzw. 0.12%).

Tabelle 67: Ergebnis Petersilie – Herkunft

	Proben				Untersuchungen					
	Anzahl	>BG		>HG	Anzahl	>BG		>HG		
Frankreich	1	1	100.0%	0	0.0%	290	6	2.07%	0	0.00%
Italien	7	7	100.0%	2	28.6%	1921	17	0.88%	2	0.10%
Ausland	8	8	100.0%	2	25.0%	2211	23	1.04%	2	0.09%
Inland	15	12	80.0%	3	20.0%	4263	29	0.68%	5	0.12%
Gesamt	23	20	87.0%	5	21.7%	6474	52	0.80%	7	0.11%

Abschließend können die Analysen von Petersilie dahingehend zusammengefasst werden, dass hier im Vergleich zu den übrigen untersuchten Lebensmitteln auf Probenebene der höchste Grad an bestimmbar Rückständen bzw. auch an Höchstwertüberschreitungen vorliegt. Auf Untersuchungsebene liegt Petersilie hinsichtlich des Anteils an bestimmbar Pflanzenschutzmittelrückständen nach Weintrauben und Äpfeln an dritter, hinsichtlich Höchstwertüberschreitungen allerdings wie schon auf Probenebene an erster Stelle. Petersilie ist demnach als stark belastetes Lebensmittel zu betrachten.



5.11 Spezialgetreide

Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden **15 Spezialgetreide-Proben** entnommen, was einer Zahl von insgesamt **1 077 Pestiziduntersuchungen** entspricht.

Keine der 15 Proben bzw. 1 077 Einzeluntersuchungen wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände und damit auch Höchstwertüberschreitungen auf. In allen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen der 75 verschiedenen an Spezialgetreide untersuchten Analyten unter der Bestimmungsgrenze. Von allen 2007 untersuchten Lebensmitteln konnte nur in Spezialgetreide kein Rückstand quantifiziert werden.

Wie in Tabelle 68 ersichtlich, stammen 2/3 der Proben aus dem Ausland, hauptsächlich aus China.

Tabelle 68: Ergebnis Spezialgetreide – Herkunft

	Proben		Untersuchungen	
China	5	33.3%	360	33.4%
Deutschland	1	6.7%	74	6.9%
Indien	1	6.7%	74	6.9%
USA	2	13.3%	136	12.6%
unbekannt	1	6.7%	74	6.9%
<i>Ausland</i>	10	66.7%	718	66.7%
<i>Inland</i>	5	33.3%	359	33.3%
Gesamt	15	100.0%	1077	100.0%

6. Zusammenfassung

Insgesamt standen für die Auswertungen des bundesweiten Lebensmittelmonitorings aus dem Jahr 2007 **190 483 Untersuchungen** zur Verfügung, die an **709 Proben** der 10 Lebensmittel **Äpfel, Kopfsalat, Paprika, Tomaten, Weintrauben Zucchini**, sowie **Champignons, Fisolen, Petersilie und Spezialgetreide** vorgenommen wurden.

Tabelle 69: Proben und Einzeluntersuchungen nach Sorten

	Proben		Untersuchungen	
	Anzahl	Anteil (%)	Anzahl	Anteil (%)
Äpfel	118	16.6%	31 875	16.7%
Champignons	28	3.9%	7 509	3.9%
Fisolen	30	4.2%	8 654	4.5%
Kopfsalat	107	15.1%	29 049	15.3%
Paprika	114	16.1%	31 017	16.3%
Petersilie	23	3.2%	6 474	3.4%
Spezialgetreide	15	2.1%	1 077	0.6%
Tomaten	85	12.0%	23 119	12.1%
Weintrauben	109	15.4%	29 904	15.7%
Zucchini	80	11.3%	21 805	11.4%
Gesamt	709	100%	190 483	100%

Diese Proben wurden von den Lebensmittelaufsichtsorganen im Sinne einer nach Quartalen, Bundesländern bzw. Regionen und herkunftsspezifisch geschichteten Stichprobe entnommen. Die Untersuchung und Auswertung erfolgte im Wesentlichen in Abhängigkeit vom Bundesland der Probenahme in erster Linie im **CC-PSMR Innsbruck** sowie der **ILMU-Wien (in Zusammenarbeit mit dem CC-RANA)**, weiters **in der ILMU Graz** und **ILMU Salzburg**.

Ein Vergleich der ursprünglich vorgesehenen mit den tatsächlich durchgeführten Stichproben zeigt, dass

- Analyseergebnisse aus **allen 9 Bundesländern** zur Verfügung stehen und damit alle Regionen repräsentiert sind (allerdings wurden in der Steiermark entgegen der Stichprobenpläne nur Champignons untersucht);
- der vorgesehene Anteil zwischen **inländischen und ausländischen Proben** im Wesentlichen eingehalten wurde.
- aus allen **Quartalen** – wenn erforderlich - Untersuchungsergebnisse zur Verfügung stehen und damit den Anforderungen des Stichprobenplanes entsprochen werden konnte.

Der Untersuchungsumfang umfasst bei Äpfel, Kopfsalat, Paprika, Tomaten, Weintrauben und Zucchini 314 Analyte. Im Zuge der Kleinaktionen (Champignons, Fisolen, Petersilie und Spezialgetreide) wurden zwischen 75 und 304 verschiedene Rückstände analysiert. Die Aussagekraft und Zuverlässigkeit der Interpretation der statistischen Ergebnisse, insbesondere im regionalen Vergleich, wird aber dadurch beeinträchtigt, dass die **Zuteilung der Proben** zu den einzelnen Untersuchungsanstalten nach **regionalen Gesichtspunkten** stattfindet, womit eine Trennung regional bedingter Variabilitäten nicht möglich ist.



Bei **189 097 (99.3%)** Einzeluntersuchungen bzw. **226 (31.9%)** Proben lagen die Ergebnisse **unter** der jeweiligen **Bestimmungsgrenze**. Doch auch die restlichen quantifizierbaren **Pflanzenschutzmittelrückstände** liegen **generell nur in niedrigen** bis extrem niedrigen **Konzentrationen** in den untersuchten Lebensmitteln vor.

Die in der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung bzw. in den EU-Richtlinien festgelegten **Höchstwerte** wurden von **77 Einzeluntersuchungen** an insgesamt **68** verschiedenen **Proben überschritten**. Dabei entfallen auf Etofenprox mit 9 Überschreitungen 11.7% aller Höchstwertüberschreitungen, gefolgt von Flufenoxuron mit 6.5%.

Jene Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen bzw. Höchstwertüberschreitungen verteilen sich wie folgt auf die 10 untersuchten Lebensmittel:

Tabelle 70: Proben mit quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückständen nach Sorten

	Anzahl	Proben			
		>BG		>HG	
Äpfel	118	100	84.7%	7	5.9%
Champignons	28	13	46.4%	3	10.7%
Fisolen	30	12	40.0%	-	0.0%
Kopfsalat	107	73	68.2%	10	9.3%
Paprika	114	68	59.6%	8	7.0%
Petersilie	23	20	87.0%	5	21.7%
Spezialgetreide	15	-	0.0%	-	0.0%
Tomaten	85	68	80.0%	12	14.1%
Weintrauben	109	92	84.4%	20	18.3%
Zucchini	80	37	46.3%	3	3.8%
Gesamt	709	483	68.1%	68	9.6%

Bei **483 (68.1%)** der **709** Proben konnte mindestens ein Analyt bestimmt werden. In **68 (9.6%)** Fällen wurde dabei die zulässige Höchstgrenze überschritten.

Der größte Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene bei Petersilie zu verzeichnen, gefolgt von Trauben. Bei Spezialgetreide hingegen konnten keine Rückstände quantifiziert und damit auch keine Höchstwertüberschreitungen beobachtet werden.

Tabelle 71: Mehrfachrückstände

Anzahl Analyte/Probe	Häufigkeit Proben	
	absolut	relativ
1	148	31%
2	123	25%
3	68	14%
4	57	12%
5	29	6%
6	27	6%
7	11	2%
8	12	2%
9	5	1%
10	1	0%
11	1	0%
14	1	0%
Gesamt	483	100%

Bei 148 (31%) der 483 Proben mit quantifizierbaren Rückständen fand sich ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand, bei 123 Proben (25%) lagen zwei Analyte über der Bestimmungsgrenze und bei 68 Proben (14%) drei Analyte. In insgesamt 144 Fällen waren in einer Probe mehr als 3 Analyte bestimmbar. Das Maximum betrug 14 Analyte, wobei es sich dabei um eine Weintrauben-Probe handelte.

Mehrfachrückstände können die unterschiedlichsten Ursachen haben. Neben der Anwendung von Kombinationspräparaten (Pflanzenschutzmittel mit mehreren Wirkstoffen) sind hier erweiterte und empfindlichere Untersuchungsmethoden zu nennen. Außerdem könnte die Vermengung von Ernteprodukten verschiedener Produzenten in Sammel- und Verteilerzentren zu Mehrfachrückständen führen.

Von den insgesamt **314** untersuchten Analyten konnten **115** zumindest einmal quantifiziert werden. Am häufigsten wurde dabei Procymidone bestimmt, gefolgt von Imidacloprid und Chlorpyrifos.

Bei 35 verschiedenen Analyten war eine Überschreitung des Höchstwertes feststellbar, davon am häufigsten bei Etofenprox (9 Mal) gefolgt von Flufenoxuron(5 Mal). Teilweise sind diese Höchstwertüberschreitungen auch durch im Beobachtungszeitraum noch nicht europaweit harmonisierte Höchstwerte bedingt.



- **Ergebnisse Äpfel:**

- Insgesamt wurden im Jahr 2007 118 Äpfel-Proben mit 31 875 Einzeluntersuchungen auf Rückstände hin analysiert.
- 100 der 118 Proben (84.7%) bzw. 286 der Einzeluntersuchungen (0.9%) enthielten Pflanzenschutzmittelrückstände, die über der jeweiligen Bestimmungsgrenze lagen. Bei 7 Proben (5.9%) bzw. 7 Einzeluntersuchungen (0.02%) wurde der zulässige Höchstwert überschritten.
- Von den insgesamt 314 an Äpfel untersuchten Analyten konnten 46 bestimmt werden. Diphenylamin wurde mit 46 bestimmbar Rückständen am häufigsten verzeichnet, gefolgt von Chlorpyrifos mit 37 und Captan mit 32 Messergebnissen. Insgesamt 5 Höchstwertüberschreitungen finden sich bei Etofenprox. Jeweils eine Höchstwertüberschreitung ist bei Carbaryl und Teflubenzuron zu finden.
- 18 der insgesamt 100 Proben mit bestimmbar Rückständen wiesen einen quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstand auf, 30 Proben jeweils zwei Rückstände, 21 Proben jeweils drei Rückstände. Insgesamt waren bei 31 Proben mehr als 3 Analyte gleichzeitig zu verzeichnen. Bei einer Probe war die maximale Anzahl von 9 Analyten bestimmbar.
- In Region 4 (Vorarlberg, Tirol) wurde mit 93.8% der höchste Anteil an Proben mit Rückständen festgestellt, während Region 1 (Niederösterreich, Burgenland) mit 72.4% diesbezüglich den niedrigsten Anteil aufweist. Auf Ebene der Einzeluntersuchungen zeigt sich in den Regionen 2 (Oberösterreich, Salzburg), Region 3 (Steiermark, Kärnten) und Region 4 gleichermaßen ein Anteil von 1% an quantifizierbaren Analyten. Bezüglich Höchstwertüberschreitungen liegen in Region 1 und 4 keine Analyte über dem zulässigen Höchstwert. Der größte diesbezügliche Anteil wurde in Region 2 nachgewiesen.
- Hinsichtlich der Herkunft der Proben lässt sich feststellen, dass sich der Anteil an bestimmbar Pflanzenschutzmittelrückständen bei aus- und inländischen Proben nur wenig unterscheidet (84.5% bzw. 85.7%). Auch auf Ebene der Einzeluntersuchungen lässt sich ein ähnliches Ergebnis beobachten. Hinsichtlich Höchstwertüberschreitungen finden sich jedoch deutliche Unterschiede. Während bei inländischen Proben keine Höchstwertüberschreitungen zu vermerken sind, liegt bei ausländischen Proben in 7.2% der Fälle (0.03% auf Untersuchungsebene) eine Höchstwertüberschreitung vor.
- Im saisonalen Vergleich sieht man, dass das 4. Quartal den höchsten relativen Anteil kontaminierter Proben (100.0%) und auch an Höchstwertüberschreitungen (66.7%) aufweist. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass im 4. Quartal nur 3 Proben untersucht wurden, wodurch ein Vergleich mit den anderen Quartalen wenig aussagekräftig ist. Im 1. Quartal findet sich sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der geringste Anteil an bestimmbar Analyten (76.0% bzw. 0.82%). Der geringste Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist im 2. Quartal zu vermerken (2.7% bzw. 0.01%).

- **Ergebnisse Kopfsalat:**

- Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden 107 Kopfsalat-Proben anhand von insgesamt 29 049 Untersuchungen analysiert.
- 73 der 107 Proben (68.2%) bzw. 185 der 29 049 Untersuchungen (0.6%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.
- Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung zeigt, dass bei 10 Proben (9.3%) bzw. 12 Einzeluntersuchungen (0.04%) Analyte über dem jeweils zulässigen Grenzwert für Kopfsalat liegen.
- Im Detail waren von den insgesamt 314 verschiedenen an Kopfsalat untersuchten Analyten 38 an Kopfsalat-Proben bestimmbar, wobei Boscalid mit 28 Nachweisen am häufigsten über der Bestimmungsgrenze lag, gefolgt von Iprodion mit 15 quantifizierbaren Ergebnissen. Höchstwertüberschreitungen sind in erster Linie bei Thiamethoxam zu verzeichnen (4 Mal). Weitere



Überschreitungen finden sich bei Dicloran (2 Mal) bzw. je einmal bei Captan, Dimethomorph, Methomyl, Cymoxanil, Spinosad und Imazalil.

- Bei 30 der insgesamt 73 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand festgestellt, bei weiteren 16 Proben lagen zwei Analyte gleichzeitig über der Bestimmungsgrenze bzw. bei 10 Proben drei Analyte. Bei insgesamt 17 Proben waren mehr als drei, in einem Fall sogar 8 Analyte bei ein und derselben Probe bestimmbar.
- Der regionale Vergleich zeigt, dass Region 4 (Vorarlberg, Tirol) den höchsten Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen (75.0%) aufweist, auf Ebene der Einzeluntersuchungen befindet sich der höchste Anteil in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) mit 0.87%. Der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist auf Probenebene in Region 3 (Steiermark, Kärnten), auf Untersuchungsebene in Region 2 zu vermerken.
- Was die Herkunft des beprobten Kopfsalats anlangt, so ist der Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen bei ausländischen Proben (90.2%) deutlich höher als bei Kopfsalat aus Österreich (54.5%), wobei dieser Unterschied als statistisch signifikant zu beurteilen ist. Auch ist der Anteil an Proben mit Höchstwertüberschreitungen bei ausländischer Herkunft deutlich höher. Auf Untersuchungsebene gilt dieser Befund analog.
- Der saisonale Vergleich zeigt, dass Quartal 1 bezüglich Proben den relativ höchsten Anteil (92.3%) an Proben mit Rückständen aufweist, Quartal 3 hingegen den niedrigsten Anteil (46.4%). Auf Untersuchungsebene ist der größte Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen im 4. Quartal zu finden (1.09%). Hinsichtlich Höchstwertüberschreitungen liegt auf Probenebene ebenfalls im 4. Quartal der größte Anteil vor (20.0%), auf Untersuchungsebene im 1. Quartal (0.10%). Keine Überschreitungen des zulässigen Höchstwertes sind im 3. Quartal zu verzeichnen.

• Ergebnisse Paprika:

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden 114 Paprika-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 31 017 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 68 der 114 Proben (59.6%) bzw. 186 der insgesamt 31 017 Einzeluntersuchungen (0.6%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 8 Proben (7.0%) lag mindestens ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den 11 Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.04%.
- Im Detail konnten von den insgesamt 314 an Paprika-Proben untersuchten Analyten 48 bestimmt werden, wobei der Wirkstoff Imidacloprid mit 28 bestimmbar Rückständen am häufigsten registriert wurde, gefolgt von Procymidone mit 18 Nachweisen über der Bestimmungsgrenze. Bei den sehr häufig quantifizierten Analyten finden sich allerdings keine Höchstwertüberschreitungen. Diese sind bei Methiocarb und Formetanat (je 2 Mal) bzw. Thiacloprid, tau-Fluvalinat, Acrinathrin, Pyrimethanil, Biphenyl, Brompropylat und Trifloxystrobin (je einmal) zu vermerken.
- Von den 68 Proben mit bestimmbar Rückständen lag in 26 Fällen nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze, bei 14 Proben zwei Analyte bzw. bei 7 Proben drei Analyte. In 21 Fällen waren bei einer Probe gleichzeitig mehr als drei Analyte bestimmbar, wobei in einem Fall an einer Probe das Maximum von 10 quantifizierbaren Analyten registriert wurde.
- Der regionale Vergleich zeigt, dass in Region 5 (Wien) der höchste Anteil an Proben mit bestimmbar Pflanzenschutzmittelrückständen (70.4%) nachgewiesen werden konnte. Bei den Einzeluntersuchungen konnten in Region 4 (Tirol, Vorarlberg) die meisten bestimmbar Pflanzenschutzmittelrückstände festgestellt werden (0.74%). Bezüglich Proben mit Höchstwertüberschreitungen weist ebenfalls die Region 4 mit 13.3% den höchsten Wert auf, auf Ebene der Einzeluntersuchungen ist in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) der größte Anteil zu finden (0.07%).



- Was die Herkunft der beprobten Lebensmittel anlangt, ist festzuhalten, dass der Großteil der 114 Paprika-Proben aus dem Ausland stammt (86.0%). 68.4% der ausländischen Proben und 6.3% der inländischen Paprika-Proben enthalten bestimmbare Rückstände. Dieser Unterschied ist als statistisch signifikant zu bewerten. Höchstwertüberschreitungen sind ausschließlich bei Proben (8.2%) und Untersuchungen (0.04%) ausländischer Herkunft zu verzeichnen.
- Hinsichtlich der saisonalen Verteilung der quantifizierbaren Pflanzenschutzmittelrückstände fällt auf, dass im ersten Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene der größte Anteil an Proben mit Rückständen (92.3% bzw. 1.27%), vor allem aber an Höchstwertüberschreitungen zu vermerken ist (23.1% bzw. 0.12%). Die wenigsten quantifizierbaren Ergebnisse sind auf Proben- und auf Untersuchungsebene im 3. Quartal zu verzeichnen (30.8% bzw. 0.24%). Keine Überschreitungen des zulässigen Höchstwertes sind im 4. Quartal zu finden.

Ergebnisse Tomaten:

- Im Rahmen des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden 85 Tomaten-Proben anhand von insgesamt 23 119 Untersuchungen analysiert.
- 68 der 85 Proben (80.0%) bzw. 176 der 23 119 Untersuchungen (0.8%) lieferten Rückstandswerte über der Bestimmungsgrenze.
- Eine Überprüfung der Ergebnisse anhand der Schädlingsbekämpfungsmittel-Höchstwertverordnung zeigt, dass bei 12 Proben (14.1%) bzw. 13 Einzeluntersuchungen (0.06%) ein Analyt über dem zulässigen Grenzwert für Tomaten liegt.
- Von den 314 an Tomaten untersuchten Analyten konnten 50 bestimmt werden. Mit 33 Nachweisen wurde Procymidone am häufigsten bestimmt, gefolgt von Chlorothalonil mit 13 Nachweisen. Höchstwertüberschreitungen finden sich je 2 Mal bei tau-Fluvalinat, Lufenuron und Pyridaben. Jeweils eine Höchstwertüberschreitung findet sich bei Pyrimethanil, Acrinathrin, Diethofencarb, Bupirimat, Formetanat, Teflubenzuron und Etofenprox.
- Bei 20 der insgesamt 68 Proben mit bestimmbaren Rückständen war ein einziger Pflanzenschutzmittelrückstand bestimmbar, bei weiteren 20 Proben lagen zwei bzw. bei 11 Proben 3 Analyte über der Bestimmungsgrenze. Bei insgesamt 17 Proben lagen gleichzeitig mehr als 3 quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände vor.
- Der regionale Vergleich zeigt, dass bei Tomaten Region 4 (Tirol, Vorarlberg) mit 90.9% den höchsten Anteil an Proben mit bestimmbaren Rückständen aufweist, den niedrigsten Anteil hingegen Region 3 (Steiermark, Kärnten) mit 57.1%. Allerdings ist anzumerken, dass aus der Region 3 nur sehr wenige Proben vorliegen. Die regionalen Unterschiede sind auf Ebene der Einzeluntersuchungen als eher gering zu beurteilen. Der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen ist sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) zu vermerken (25.0% bzw. 0.09%).
- Der Großteil der Proben (insgesamt über 60%) stammt aus Italien und Spanien. In diesen Ländern findet sich auch absolut gesehen der größte Anteil an Proben mit quantifizierbaren Ergebnissen. Da aus einigen Ländern jedoch nur eine Probe vorliegt, hat der Vergleich nur äußerst bedingte Aussagekraft.
- Der saisonale Vergleich zeigt, dass Quartal 1 sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene den relativ höchsten Anteil an Proben mit bestimmbaren Rückständen aufweist (87.0% bzw. 0.9%). Der höchste Anteil an Proben und Untersuchungen mit Höchstwertüberschreitungen ist in Quartal 4 zu finden (22.7% bzw. 0.08%).

• Ergebnisse Weintrauben:

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden 109 Weintrauben-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 29 904 Pestiziduntersuchungen entspricht.



- 92 der 109 Proben (84.4%) bzw. 408 der insgesamt 29 904 Einzeluntersuchungen (1.4%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 20 Proben (18.3%) lag ein Analyt über dem zulässigen Höchstwert. Bei den Einzeluntersuchungen entspricht dies einem Anteil von 0.07%. Diese Obstsorte weist damit von allen 2007 untersuchten Lebensmitteln den zweithöchsten Anteil an Höchstwertüberschreitungen auf.
- Im Detail konnten von den insgesamt 314 an Weintrauben untersuchten Analyten 60 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Cyprodinil (30 Ergebnisse) bzw. Fenhexamid mit 27 und Fludioxonil mit 25 Nachweisen am häufigsten gefunden wurde. Die häufigsten Höchstwertüberschreitungen finden sich bei Flufenoxuron (5 Mal). Je drei Überschreitungen sind bei Tetraconazol und Captan, bzw. je zwei bei Lufenuron, Acrinathrin und Fenazaquin zu vermerken. Bei Etofenprox, Methomyl und Propargit wurde der zulässige Höchstwert jeweils einmal überschritten.
- Bei den 92 Proben mit bestimmbar Rückständen wurde bei 12 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 14 Proben zwei Analyte und bei 13 Proben drei Analyte. In insgesamt 53 Fällen waren mehr als drei bestimmbar Analyte bei ein und derselben Probe feststellbar, wobei in einem Fall das Maximum von 14 Analyten festgestellt wurde.
- Bezüglich des Anteiles an kontaminierten Proben weist der regionale Vergleich folgendes Bild aus: Der höchste Anteil an Proben mit bestimmbar Rückständen ist mit 100.0% in Region 3 (Steiermark, Kärnten) zu finden. Der (relativ) niedrigste Anteil liegt mit 66.7% in Region 2 (Oberösterreich, Salzburg) vor. Auf Untersuchungsebene sind in Region 5 (Wien) die meisten quantifizierbaren Ergebnisse zu vermerken (1.73%). Sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene wurden in Region 3 die meisten Höchstwertüberschreitungen festgestellt (33.3% bzw. 0.12%). Allerdings liegen aus dieser Region nur wenige Proben vor.
- Was die Herkunft der Weintrauben-Proben anlangt, so stammen die Proben hauptsächlich aus dem Ausland (97.2%), davon der Großteil aus Italien. Aufgrund der äußerst geringen Anzahl an inländischen Proben erweist sich ein Vergleich als wenig sinnvoll.
- Der saisonale Vergleich zeigt, dass im 3. Quartal der höchste Anteil an Proben mit Rückständen (88.0%) vorliegt, allerdings sind (relativ betrachtet) die wenigsten Höchstwertüberschreitungen zu verzeichnen (14.0%). Werte über der höchstzulässigen Grenze kommen sowohl auf Proben- als auch auf Untersuchungsebene am häufigsten im 1 und 4. Quartal vor.

- **Ergebnisse Zucchini:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 wurden 80 Zucchini-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 21 805 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 37 der 80 Proben (46.3%) bzw. 59 der insgesamt 21 805 Einzeluntersuchungen (0.3%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben und 3 Einzeluntersuchungen waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert bestimmbar.
- Im Detail konnten von den insgesamt 314 an Zucchini untersuchten Analyten 13 verschiedene bestimmt werden, wobei Imidacloprid mit 23 und Endosulfan mit 12 Nachweisen am häufigsten gefunden wurde. Imidacloprid lag in zwei Fällen auch gleichzeitig über dem zulässigen Höchstwert. Eine weitere Höchstwertüberschreitung ist bei Dieldrin zu verzeichnen
- Bei den 37 kontaminierten Proben wurde bei 20 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 13 Proben jeweils 2 Analyte.
- Bezüglich des Anteils an Proben mit bestimmbar Rückständen weist der regionale Vergleich folgendes Bild aus: Die relativ gesehen höchste Anzahl an Proben mit Rückständen weist mit 58.8% Region 1 (Burgenland, Niederösterreich) auf. Der höchste Anteil an Höchstwertüberschreitungen war in Region 4 (Vorarlberg, Tirol) zu verzeichnen. Keine Höchstwertüberschrei-



tungen finden sich in den Regionen 2, 3 und 5. Auf Untersuchungsebene zeigt sich ein analoges Bild.

- Was die Herkunft anlangt, wurde bei ausländischen Proben mit 48.6% häufiger Pflanzenschutzmittelrückstände nachgewiesen als bei inländischen (25.0%). Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen, spiegelt sich jedoch auch auf Untersuchungsebene wider. Höchstwertüberschreitungen sind ausschließlich bei ausländischen Proben zu finden. Allerdings ist festzuhalten, dass nur sehr wenige inländische Proben untersucht wurden.
- Der saisonale Vergleich zeigt im 1. Quartal sowohl auf Proben- als auch Untersuchungsebene den größten Anteil an quantifizierbaren Ergebnissen (60.0% bzw. 0.43%). Allerdings finden sich im 1. Quartal wie auch in den Quartalen 2 und 3 keine Höchstwertüberschreitungen. Zu beachten ist, dass nur sehr wenige Proben aus dem 3. Quartal untersucht wurden.

• Ergebnisse Champignons:

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden 28 Champignon-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 7 509 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 13 der 28 Proben (46.4%) bzw. 17 der insgesamt 7 509 Einzeluntersuchungen (0.2%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 3 Proben und 4 Einzeluntersuchungen waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert bestimmbar.
- Im Detail konnten von den insgesamt 304 an Champignons untersuchten Analyten 6 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Carbendazim mit 7 und Prochloraz mit 5 quantifizierbaren Ergebnissen am häufigsten gefunden wurde. Carbendazim lag in drei Fällen auch gleichzeitig über den zulässigen Höchstwert. Eine weitere Höchstwertüberschreitung ist bei Diflubenzuron zu verzeichnen.
- Bei den 13 kontaminierten Proben wurde bei 10 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 2 Proben jeweils 2 Analyte und bei einer Probe 3 Analyte.

• Ergebnisse Fiolen:

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden 30 Fiolen-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 8 654 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 12 der 30 Proben (40.0%) bzw. 17 der insgesamt 8 654 Einzeluntersuchungen (0.2%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Höchstwertüberschreitungen konnten nicht nachgewiesen werden.
- Im Detail konnten von den insgesamt 292 an Fiolen untersuchten Analyten 9 verschiedene bestimmt werden, wobei die Wirkstoffe Vinclozolin mit 5 quantifizierbaren Ergebnissen und Boscalid mit je 3 Nachweisen am häufigsten gefunden wurde.
- Bei den 12 kontaminierten Proben wurde bei 7 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 5 Proben jeweils 2 Analyte.
- Was die Herkunft anlangt, wurde bei ausländischen Proben mit 47.1% häufiger Pflanzenschutzmittelrückstände nachgewiesen als bei inländischen (30.8%). Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen. Auch auf Untersuchungsebene sind bei ausländischen Proben geringfügig mehr Kontaminationen zu verzeichnen. Wie bereits beschrieben lassen sich weder bei aus- noch inländischen Proben Höchstwertüberschreitungen vermerken.



- **Ergebnisse Petersilie:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden 23 Petersilie-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 6 474 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- 20 der 23 Proben (87.0%) bzw. 52 der insgesamt 6 474 Einzeluntersuchungen (0.8%) wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände auf. In allen anderen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen unter der Bestimmungsgrenze. Bei 5 Proben und 7 Einzeluntersuchungen waren Analyte über dem zulässigen Höchstwert nachzuweisen.
- Im Detail konnten von den insgesamt 291 an Petersilie untersuchten Analyten 23 verschiedene bestimmt werden, wobei die Pflanzenschutzmittelwirkstoffe Diuron mit 9 bzw. Azoxystrobin und Chlorpyrifos mit je 7 Nachweisen am häufigsten gefunden wurden. Höchstwertüberschreitungen waren bei Etofenprox (2-Mal) bzw. Diuron, Biphenyl, Spinosad, Indoxacarb und Dimethoat (je einmal) zu vermerken.
- Bei den 20 kontaminierten Proben wurde bei 5 Proben jeweils nur ein Analyt über der Bestimmungsgrenze nachgewiesen, bei 9 Proben jeweils 2 und bei 2 Proben jeweils 3 Analyte. Bei insgesamt 4 Proben waren bei einer Probe mehr als 3 (maximal 8) Pflanzenschutzmittelrückstände quantifizierbar.
- Was die Herkunft anlangt, konnte bei allen ausländischen Proben ein Pflanzenschutzmittelrückstand nachgewiesen werden. Im Vergleich war aber auch bei inländischen Proben in 80.0% der Fälle ein Ergebnis quantifizierbar. Dieser Unterschied ist allerdings nicht als statistisch signifikant zu beurteilen, spiegelt sich jedoch auch auf Untersuchungsebene wider. Der Anteil an Proben mit Höchstwertüberschreitungen ist auf Probenebene bei ausländischen Proben größer (25.0% bzw. 20.0%), auf Untersuchungsebene verhält es sich allerdings umgekehrt (0.09% bzw. 0.12%).

- **Ergebnisse Spezialgetreide:**

- Im Zuge des Lebensmittelmonitorings 2007 (Kleinaktionen) wurden 15 Spezialgetreide-Proben entnommen, was einer Zahl von insgesamt 1 077 Pestiziduntersuchungen entspricht.
- Keine der 15 Proben bzw. 1 077 Einzeluntersuchungen wiesen quantifizierbare Pflanzenschutzmittelrückstände und damit auch Höchstwertüberschreitungen auf. In allen Fällen lag die Konzentration an Pflanzenschutzmittelrückständen der 75 verschiedenen an Spezialgetreide untersuchten Analyten unter der Bestimmungsgrenze. Von allen 2007 untersuchten Lebensmitteln konnte nur in Spezialgetreide kein bestimmbarer Pflanzenschutzmittel-Rückstand quantifiziert werden.



7. Literatur

- *Büning, H. und Trenkler, G. (1978):* Nichtparametrische statistische Methoden. Walter de Gruyter, Berlin, New York.
- *Fuchs, K. (1994):* Untersuchungsergebnisse zum Monitoringprogramm 1993, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Fuchs, K., Wernecke, K.D. (1992):* Monitoringsystem zur Überwachung der Rohmilch auf Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln. JOANNEUM RESEARCH, Graz. Abschlußbericht zum Forschungsprojekt L 746/92 des BM für Land- und Forstwirtschaft.
- *Grabner I., Fuchs, K., Vojir F. (1999):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 1998 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Hussain M., Grabner I., Vojir F. (1999):* Implementierung eines bundesweiten Lebensmittelmonitoringsystems, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *National Food Agency (1993):* Food Monitoring 1988-1992, Soborg, Dänemark.
- *Sachs, L. (1984):* Angewandte Statistik - Anwendungen statistischer Methoden. Springer Verlag, Berlin, New York. 6.Auflage.
- *Stüger, H.P., Grabner, I., Vojir, F. (2001):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 1999 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Vojir, F., Grossgut, R. (2002):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2000 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Kollmann, D., Vojir, F., Grossgut, R. (2002):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2001 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R. (2004):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2002 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R. (2005):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2003 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R. (2006):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2004 – Obst und Gemüse, JOANNEUM RESEARCH, Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R., Strimitzer T. (2007):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2005 – Obst und Gemüse, AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit), Graz
- *Stüger, H.P., Grossgut, R., Strimitzer T. (2008):* Ergebnisse des bundesweiten Lebensmittelmonitorings 2006 – Obst und Gemüse, AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit), Graz
- *Wilks, S.S. (1941):* Determination of sample sizes for setting tolerance limits. Ann. Math. Statist. 12. 91-96.
- *ZEBS (1995):* Modellhafte Entwicklung und Erprobung eines bundesweiten Monitoring zur Ermittlung der Belastung von Lebensmitteln mit Rückständen und Verunreinigungen - Abschlussbericht, Zentrale Erfassungs- und Bewertungsstelle für Umweltchemikalien, Berlin.

8. Anhang

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	62	62										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	62	62										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	39	39										0	0.000		
Abamectin	118	118										0	0.000		
Acephat	118	118										0	0.000		
Acetamidrid	118	117		1								1	0.024	0.10	0
Aclonifen	118	118										0	0.000		
Acrinathrin	118	118										0	0.000		
Aldicarb	118	118										0	0.000		
Allethrin	2	2										0	0.000		
Ametryn	118	118										0	0.000		
Aminocarb	118	118										0	0.000		
Atrazin	118	118										0	0.000		
Azaconazol	118	118										0	0.000		
Azinphos-ethyl	56	56										0	0.000		
Azinphos-methyl	118	109		2	4	3						9	0.178	0.50	0
Azoxystrobin	118	118										0	0.000		
Benalaxyl	118	118										0	0.000		
Bendiocarb	118	118										0	0.000		
Benfluralin	62	62										0	0.000		
Bifenazat	62	62										0	0.000		
Bifenox	7	7										0	0.000		
Bifenthrin	118	115	2	1								3	0.030	0.30	0
Binapacryl	118	118										0	0.000		
Biphenyl	62	62										0	0.000		
Bitertanol	118	118										0	0.000		
Boscalid	118	116		2								2	0.032	0.05	0
Bromacil	118	118										0	0.000		
Bromophos	118	118										0	0.000		
Bromophos-ethyl	118	118										0	0.000		
Bromoxnilmethylether	94	94										0	0.000		
Brompropylat	118	116	1	1								2	0.041	2.00	0
Bromuconazol	62	62										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Bupirimat	118	118										0	0.009		
Buprofezin	118	118										0	0.000		
Butocarboxim	118	118										0	0.000		
Cadusafos	7	7										0	0.000		
Captafol	118	118										0	0.000		
Captan	118	86		1	7	15	8	1				32	0.670	3.00	0
Carbaryl	118	115		1	1	1						3	0.162	0.05	1
Carbendazim	118	96	8	9	1	2	1		1			22	1.410	2.00	0
Carbetamid	118	118										0	0.000		
Carbofuran	118	118										0	0.000		
Carbophenothion	118	118										0	0.000		
Carbosulfan	62	62										0	0.000		
Chinomethionat	118	118										0	0.000		
Chlorbensid	118	118										0	0.000		
Chlorbenzilat	118	118										0	0.000		
Chlordan	63	63										0	0.000		
Chlordimeform	118	118										0	0.000		
Chlorfenapyr	62	62										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	62	62										0	0.000		
Chlorfenson	118	118										0	0.000		
Chlorfenvinphos	118	118										0	0.000		
Chlorothalonil	118	118										0	0.009		
Chlorpropham	118	118										0	0.013		
Chlorpropylat	118	118										0	0.000		
Chlorpyrifos	118	81	15	15	6	1						37	0.113	0.50	0
Chlorpyrifos-methyl	118	117	1									1	0.017	0.50	0
Chlorthal-dimethyl	118	118										0	0.000		
Chlorthion	118	118										0	0.000		
Chlorthiophos	118	118										0	0.000		
Chlozolinat	118	118										0	0.000		
Cinidon-ethyl	56	56										0	0.000		
Clofentezin	118	118										0	0.000		
Clomazon	56	56										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Clopyralid	62	62										0	0.000		
Clothianidin	118	118										0	0.000		
Coumaphos	118	118										0	0.000		
Cyanazin	118	118										0	0.000		
Cyanofenphos	62	62										0	0.000		
Cyfluthrin	118	118										0	0.000		
Cymoxanil	118	118										0	0.000		
Cypermethrin	118	118										0	0.000		
Cyproconazol	118	118										0	0.000		
Cyprodinil	118	117				1						1	0.161	1.00	0
Cyromazin	118	118										0	0.000		
DDT	118	118										0	0.000		
Deltamethrin	118	118										0	0.000		
Demeton-S-methyl	118	118										0	0.000		
Desmedipham	118	118										0	0.000		
Dialifos	118	118										0	0.000		
Diazinon	118	112	2	1	3							6	0.090	0.30	0
Dichlofenthion	118	118										0	0.000		
Dichlofluanid	118	118										0	0.000		
Dichlorvos	118	118										0	0.000		
Diclobutrazol	118	118										0	0.000		
Dicloran	118	118										0	0.000		
Dicofol	118	117		1								1	0.034	0.02	0
Dicrotophos	118	118										0	0.000		
Dieldrin	118	118										0	0.000		
Diethofencarb	118	118										0	0.000		
Difenoconazol	118	118										0	0.019		
Diflubenzuron	118	117		1								1	0.026	1.00	0
Diflufenican	62	62										0	0.000		
Dimefuron	118	118										0	0.000		
Dimethachlor	62	62										0	0.000		
Dimethoat	118	118										0	0.000		
Dimethomorph	118	118										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dimoxystrobin	62	62										0	0.000		
Diniconazol	118	118										0	0.000		
Dinobuton	56	56										0	0.000		
Dioxacarb	118	118										0	0.000		
Dioxathion	63	62		1								1	0.023	0.05	0
Diphenylamin	118	72	2	2	3	5	16	13	4	1		46	1.773	5.00	0
Disulfoton	118	118										0	0.000		
Ditalimfos	118	118										0	0.000		
Diuron	118	118										0	0.000		
Dodemorph	118	118										0	0.000		
Dodin	62	57	1	4								5	0.043	1.00	0
EPN	118	118										0	0.000		
Endosulfan	118	112	2	4								6	0.029	0.30	0
Endrin	118	118										0	0.000		
Epoxiconazol	52	52										0	0.000		
Esfenvalerat	118	118										0	0.000		
Ethiofencarb	118	118										0	0.000		
Ethion	118	118										0	0.000		
Ethirimol	62	62										0	0.000		
Ethofumesat	118	118										0	0.000		
Ethoprophos	118	118										0	0.000		
Ethoxyquin	56	56										0	0.000		
Etofenprox	118	113		1	2	2						5	0.162	0.01	5
Etridiazol	56	56										0	0.000		
Etrimfos	63	63										0	0.000		
Famoxadon	118	116	1	1								2	0.032	0.02	0
Fenamidon	52	52										0	0.000		
Fenamiphos	56	56										0	0.000		
Fenarimol	118	118										0	0.000		
Fenazaquin	118	118										0	0.000		
Fenbuconazol	7	7										0	0.000		
Fenchlorphos	118	118										0	0.000		
Fenhexamid	118	117	1									1	0.010	0.05	0

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenitrothion	118	118										0	0.000		
Fenoxycarb	118	113	1	3	1							5	0.079	0.20	0
Fenpiclonil	118	118										0	0.000		
Fenpropathrin	118	118										0	0.000		
Fenpropimorph	62	62										0	0.000		
Fenpyroximat	118	118										0	0.000		
Fensulfothion	118	118										0	0.000		
Fenthion	118	118										0	0.000		
Fenvalerat	118	118										0	0.000		
Fipronil	118	118										0	0.000		
Fluazifop	118	118										0	0.000		
Fluazinam	56	56										0	0.000		
Flubenzimin	118	118										0	0.000		
Fluchloralin	62	62										0	0.000		
Flucythrinat	118	118										0	0.000		
Fludioxonil	118	117			1							1	0.096	1.00	0
Flufenacet	56	56										0	0.000		
Flufenoxuron	118	117	1									1	0.011	0.01	0
Fluquinconazol	118	118										0	0.000		
Flusilazol	118	118										0	0.009		
Flutolanil	118	118										0	0.000		
Flutriafol	108	108										0	0.000		
Fonofos	118	118										0	0.000		
Formetanat	62	62										0	0.000		
Formothion	118	118										0	0.000		
Furalaxyl	118	118										0	0.000		
Furathiocarb	118	118										0	0.000		
HCH	118	118										0	0.000		
Haloxifop	118	118										0	0.000		
Heptachlor	118	118										0	0.000		
Heptenophos	118	118										0	0.000		
Hexachlorbenzol	118	118										0	0.000		
Hexaconazol	118	118										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Hexaflumuron	118	118										0	0.000		
Hexythiazox	118	118										0	0.000		
Imazalil	118	118										0	0.000		
Imidacloprid	118	118										0	0.006		
Indoxacarb	118	109	2	5	2							9	0.069	0.20	0
Iprodion	118	111		1	1	2	1	2				7	0.610	5.00	0
Iprovalicarb	118	118										0	0.000		
Isobenzan	56	56										0	0.000		
Isocarbophos	63	63										0	0.000		
Isodrin	56	56										0	0.000		
Isofenphos	118	118										0	0.000		
Isofenphos-methyl	118	118										0	0.000		
Isoproturon	118	118										0	0.000		
Kresoxim-methyl	118	118										0	0.000		
Lenacil	7	7										0	0.000		
Lindan	118	118										0	0.000		
Lufenuron	118	118										0	0.000		
Malathion	118	118										0	0.000		
Mecarbam	118	118										0	0.000		
Mepanipyrim	118	118										0	0.000		
Mepronil	118	118										0	0.000		
Metalaxyl	118	118										0	0.000		
Metamitron	118	118										0	0.000		
Metazachlor	118	118										0	0.000		
Metconazol	7	7										0	0.000		
Methamidophos	118	118										0	0.000		
Methidathion	118	118										0	0.000		
Methiocarb	118	118										0	0.000		
Methomyl	118	116	1	1								2	0.039	0.20	0
Methoprotryn	62	62										0	0.000		
Methoxychlor	118	118										0	0.000		
Methoxyfenozid	118	111	5	2								7	0.035	0.50	0
Metobromuron	62	62										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Metolachlor	118	118										0	0.000		
Metribuzin	62	62										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Mevinphos	118	118										0	0.000		
Mirex	118	118										0	0.000		
Monocrotophos	118	118										0	0.000		
Monolinuron	62	62										0	0.000		
Monuron	3	3										0	0.000		
Myclobutanil	118	117		1								1	0.027	0.50	0
Napropamid	118	118										0	0.000		
Nicosulfuron	118	118										0	0.000		
Nitenpyram	52	52										0	0.000		
Nitrofen	118	118										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	118	118										0	0.000		
Nuarimol	118	118										0	0.000		
Oxadiazon	62	62										0	0.000		
Oxadixyl	118	118										0	0.000		
Oxamyl	118	118										0	0.000		
Oxyfluorfen	118	118										0	0.000		
Paclobutrazol	62	62										0	0.000		
Parathion	118	118										0	0.000		
Parathion-methyl	118	118										0	0.000		
Penconazol	118	117	1									1	0.012	0.20	0
Pencycuron	52	52										0	0.000		
Pendimethalin	118	118										0	0.000		
Pentachloranisol	62	62										0	0.000		
Permethrin	118	118										0	0.000		
Phenkapton	62	62										0	0.000		
Phenmedipham	118	118										0	0.000		
Phenthoat	62	62										0	0.000		
Phorat	118	118										0	0.000		
Phosalon	118	118										0	0.000		
Phosfolan	7	7										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Phosmet	118	117			1							1	0.094	1.00	0
Phosphamidon	118	118										0	0.000		
Phoxim	56	56										0	0.000		
Picoxystrobin	118	118										0	0.000		
Piperonylbutoxid	62	62										0	0.000		
Pirimicarb	118	116		2								2	0.035	1.00	0
Pirimiphos-ethyl	118	118										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	118	118										0	0.000		
Prochloraz	118	118										0	0.000		
Procymidone	118	116	2									2	0.016	1.00	0
Profenofos	118	118										0	0.000		
Promecarb	118	118										0	0.000		
Propachlor	118	118										0	0.000		
Propamocarhydrochlorid	62	62										0	0.000		
Propanil	118	118										0	0.000		
Propargit	62	62										0	0.000		
Propham	118	118										0	0.000		
Propiconazol	118	118										0	0.000		
Propoxur	118	118										0	0.000		
Propyzamid	118	118										0	0.000		
Prosulfocarb	108	108										0	0.000		
Prothiofos	56	56										0	0.000		
Pymetrozin	118	118										0	0.000		
Pyraclostrobin	118	116	2									2	0.017	0.30	0
Pyrazophos	118	118										0	0.000		
Pyridaben	118	118										0	0.000		
Pyridafenthion	118	118										0	0.000		
Pyrifenox	118	118										0	0.000		
Pyrimethanil	118	116	2									2	0.010	2.00	0
Pyriproxyfen	118	118										0	0.000		
Quinalphos	118	118										0	0.000		
Quinclorac	62	62										0	0.000		
Quinmerac	118	118										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Quinoclammin	56	56										0	0.000		
Quinoxifen	118	118										0	0.000		
Quintozen	118	118										0	0.000		
Quizalofop	118	118										0	0.000		
Rimsulfuron	41	41										0	0.000		
Simazin	118	118										0	0.000		
Spinosad	118	118										0	0.000		
Spirodiclofen	56	54	2									2	0.018	0.10	0
Spiroxamin	118	118										0	0.000		
Sulfotep	118	118										0	0.000		
TEPP	62	62										0	0.000		
Tebuconazol	118	118										0	0.000		
Tebufenozid	118	113		4	1							5	0.061	0.50	0
Tebufenpyrad	118	118										0	0.009		
Tecnazen	118	118										0	0.000		
Teflubenzuron	118	117		1								1	0.028	0.01	1
Tefluthrin	62	62										0	0.000		
Terbufos	118	118										0	0.000		
Terbuthylazin	118	118										0	0.000		
Terbutryn	62	62										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	118	118										0	0.000		
Tetraconazol	118	118										0	0.000		
Tetradifon	118	118										0	0.000		
Tetraethylpyrop	56	56										0	0.000		
Tetramethrin	118	118										0	0.000		
Tetrasul	118	118										0	0.000		
Thiabendazol	118	95	3	3	4	4	3			5	1	23	2.090	5.00	0
Thiacloprid	118	116	2									2	0.012	0.30	0
Thiamethoxam	118	118										0	0.007		
Thifensulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Thiofanox	118	118										0	0.000		
Thiometon	63	63										0	0.000		
Thionazin	63	63										0	0.000		

Äpfel

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Tolclofos-methyl	118	118										0	0.000		
Tolyfluanid	118	108	6	3		1						10	0.146	5.00	0
Triadimefon	118	118										0	0.000		
Triamiphos	62	62										0	0.000		
Triazophos	118	118										0	0.000		
Trifloxystrobin	118	111	4	3								7	0.048	0.50	0
Triflumizol	118	118										0	0.000		
Triflumuron	118	115	2		1							3	0.091	0.05	0
Trifluralin	62	62										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	56	56										0	0.000		
Triforin	62	62										0	0.000		
Triticonazol	56	56										0	0.000		
Vinclozolin	118	117	1									1	0.012	1.00	0
g-Chlordan	56	56										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	118	117		1								1	0.021	0.10	0
o-Phenylphenol	62	61	1									1	0.011	0.01	0
tau-Fluvalinat	118	118										0	0.000		
Gesamtergebnis	31875	31589	74	79	39	37	29	16	10	2		286			7

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	54	54										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	54	54										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	37	37										0	0.000		
Abamectin	107	107										0	0.000		
Acephat	107	107										0	0.000		
Acetamiprid	107	105	1			1						2	0.148	5.00	0
Aclonifen	107	107										0	0.000		
Acrinathrin	107	107										0	0.000		
Aldicarb	107	107										0	0.000		
Allethrin	9	9										0	0.000		
Ametryn	107	107										0	0.000		
Aminocarb	107	107										0	0.000		
Atrazin	107	107										0	0.000		
Azaconazol	107	107										0	0.000		
Azinphos-ethyl	53	53										0	0.000		
Azinphos-methyl	107	107										0	0.000		
Azoxystrobin	107	100			3	1	2			1		7	1.400	3.00	0
Benalaxyl	107	107										0	0.000		
Bendiocarb	107	107										0	0.000		
Benfluralin	54	54										0	0.000		
Bifenazat	54	54										0	0.000		
Bifenox	19	19										0	0.000		
Bifenthrin	107	107										0	0.000		
Binapacryl	107	107										0	0.000		
Biphenyl	54	54										0	0.000		
Bitertanol	107	107										0	0.000		
Boscalid	107	79	3	12	3	5	3					28	6.700	10.00	0
Bromacil	107	107										0	0.000		
Bromophos	107	107										0	0.000		
Bromophos-ethyl	107	107										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	95	95										0	0.000		
Brompropylat	107	107										0	0.000		
Bromuconazol	54	54										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Bupirimat	107	107										0	0.000		
Buprofezin	107	107										0	0.000		
Butocarboxim	107	107										0	0.000		
Cadusafos	19	19										0	0.000		
Captafol	107	107										0	0.000		
Captan	107	103				1	1					4	4.800	2.00	1
Carbaryl	107	107										0	0.000		
Carbendazim	107	106			1							1	0.088	5.00	0
Carbetamid	107	107										0	0.000		
Carbofuran	107	107										0	0.000		
Carbophenothion	107	107										0	0.000		
Carbosulfan	54	54										0	0.000		
Chinomethionat	107	107										0	0.000		
Chlorbensid	107	107										0	0.000		
Chlorbenzilat	107	107										0	0.000		
Chlordan	72	72										0	0.000		
Chlordimeform	107	107										0	0.000		
Chlorfenapyr	54	54										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	54	54										0	0.000		
Chlorfenson	107	107										0	0.000		
Chlorfenvinphos	107	107										0	0.000		
Chlorothalonil	107	107										0	0.000		
Chlorpropham	107	107										0	0.000		
Chlorpropylat	107	107										0	0.000		
Chlorpyrifos	107	107										0	0.009		
Chlorpyrifos-methyl	107	107										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	107	105			1	1						2	0.150	0.10	0
Chlorthion	107	107										0	0.000		
Chlorthiophos	107	107										0	0.000		
Chlozolinat	107	107										0	0.000		
Cinidon-ethyl	53	53										0	0.000		
Clofentezin	107	107										0	0.000		
Clomazon	53	53										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Clopyralid	54	54										0	0.000		
Clothianidin	107	104	2	1								3	0.027	0.02	0
Coumaphos	107	107										0	0.000		
Cyanazin	107	107										0	0.000		
Cyanofenphos	54	54										0	0.000		
Cyfluthrin	107	103			3		1					4	0.236	0.50	0
Cymoxanil	107	106		1								1	0.033	0.01	1
Cypermethrin	107	101			3		2		1			6	1.441	2.00	0
Cyproconazol	107	107										0	0.000		
Cyprodinil	107	102	3			2						5	0.171	2.00	0
Cyromazin	106	106										0	0.000		
DDT	107	107										0	0.003		
Deltamethrin	107	106				1						1	0.120	0.50	0
Demeton-S-methyl	107	107										0	0.000		
Desmedipham	107	107										0	0.000		
Dialifos	107	107										0	0.000		
Diazinon	107	107										0	0.000		
Dichlofenthion	107	107										0	0.000		
Dichlofluanid	107	107										0	0.000		
Dichlorvos	107	107										0	0.000		
Diclobutrazol	107	107										0	0.000		
Dicloran	107	104	1		1		1					3	0.430	0.01	2
Dicofol	107	107										0	0.000		
Dicrotophos	107	107										0	0.000		
Dieldrin	107	107										0	0.000		
Diethofencarb	107	107										0	0.000		
Difenoconazol	107	107										0	0.000		
Diflubenzuron	107	107										0	0.005		
Diflufenican	54	54										0	0.000		
Dimefuron	107	107										0	0.000		
Dimethachlor	54	54										0	0.000		
Dimethoat	107	106					1					1	0.269	0.50	0
Dimethomorph	107	103		1	2	1						4	0.118	0.05	1

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dimoxystrobin	54	54										0	0.000		
Diniconazol	107	107										0	0.000		
Dinobuton	53	53										0	0.000		
Dioxacarb	107	107										0	0.000		
Dioxathion	72	72										0	0.000		
Diphenylamin	107	107										0	0.000		
Disulfoton	107	107										0	0.000		
Ditalimfos	107	107										0	0.000		
Diuron	107	107										0	0.000		
Dodemorph	107	107										0	0.000		
Dodin	54	54										0	0.008		
EPN	107	107										0	0.000		
Endosulfan	107	106		1								1	0.026	0.05	0
Endrin	107	107										0	0.000		
Epoxiconazol	47	47										0	0.000		
Esfenvalerat	107	107										0	0.000		
Ethiofencarb	107	107										0	0.000		
Ethion	107	107										0	0.000		
Ethirimol	54	54										0	0.000		
Ethofumesat	107	107										0	0.000		
Ethoprophos	107	107										0	0.000		
Ethoxyquin	53	53										0	0.000		
Etofenprox	107	107										0	0.000		
Etridiazol	53	53										0	0.000		
Etrimfos	72	72										0	0.000		
Famoxadon	107	107										0	0.000		
Fenamidon	48	45		1				2				3	0.391	2.00	0
Fenamiphos	53	53										0	0.000		
Fenarimol	107	107										0	0.000		
Fenazaquin	107	107										0	0.000		
Fenbuconazol	19	19										0	0.000		
Fenchlorphos	107	107										0	0.000		
Fenhexamid	107	104		1			1	1				3	0.362	30.00	0

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenitrothion	107	107										0	0.000		
Fenoxycarb	107	107										0	0.000		
Fenpiclonil	107	107										0	0.000		
Fenpropathrin	107	107										0	0.000		
Fenpropimorph	54	54										0	0.000		
Fenpyroximat	107	107										0	0.000		
Fensulfothion	107	107										0	0.000		
Fenthion	107	107										0	0.000		
Fenvalerat	107	107										0	0.000		
Fipronil	107	107										0	0.000		
Fluazifop	107	107										0	0.000		
Fluazinam	53	53										0	0.000		
Flubenzimin	107	107										0	0.000		
Fluchloralin	54	54										0	0.000		
Flucythrinat	107	107										0	0.000		
Fludioxonil	107	105	1			1						2	0.104	2.00	0
Flufenacet	53	53										0	0.000		
Flufenoxuron	107	107										0	0.000		
Fluquinconazol	107	107										0	0.000		
Flusilazol	107	107										0	0.000		
Flutolanil	107	107										0	0.000		
Flutriafol	100	100										0	0.000		
Fonofos	107	107										0	0.000		
Formetanat	54	54										0	0.000		
Formothion	107	107										0	0.000		
Furalaxyl	107	107										0	0.000		
Furathiocarb	107	107										0	0.000		
HCH	107	107										0	0.000		
Haloxyfop	107	107										0	0.000		
Heptachlor	107	107										0	0.000		
Heptenophos	107	107										0	0.000		
Hexachlorbenzol	107	107										0	0.000		
Hexaconazol	107	107										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Hexaflumuron	107	107										0	0.000		
Hexythiazox	107	107										0	0.000		
Imazalil	107	106		1								1	0.044	0.02	1
Imidacloprid	107	99	1	2	1	3	1					8	0.304	1.00	0
Indoxacarb	107	105							2			2	0.987	2.00	0
Iprodion	107	92		3	1	3	4	1	2		1	15	2.890	10.00	0
Iprovalicarb	107	107										0	0.000		
Isobenzan	53	53										0	0.000		
Isocarbophos	72	72										0	0.000		
Isodrin	53	53										0	0.000		
Isufenphos	107	107										0	0.000		
Isufenphos-methyl	107	107										0	0.000		
Isoproturon	107	107										0	0.000		
Kresoxim-methyl	107	107										0	0.000		
Lenacil	19	19										0	0.000		
Lindan	107	107										0	0.000		
Lufenuron	107	107										0	0.000		
Malathion	107	107										0	0.000		
Mecarbam	107	107										0	0.000		
Mepanipyrim	107	107										0	0.000		
Mepronil	107	107										0	0.000		
Metalaxyl	107	97	4	3	1	1	1					10	0.300	2.00	0
Metamitron	107	107										0	0.000		
Metazachlor	107	107										0	0.000		
Metconazol	19	19										0	0.000		
Methamidophos	107	106	1									1	0.011	0.01	0
Methidathion	107	107										0	0.000		
Methiocarb	107	106					1					1	0.129	1.00	0
Methomyl	107	105							1		1	2	5.528	2.00	1
Methoprotryn	54	54										0	0.000		
Methoxychlor	107	107										0	0.000		
Methoxyfenozid	107	107										0	0.000		
Metobromuron	54	54										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Metolachlor	107	107										0	0.000		
Metribuzin	54	54										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	53	53										0	0.000		
Mevinphos	107	107										0	0.000		
Mirex	107	107										0	0.000		
Monocrotophos	107	107										0	0.000		
Monolinuron	54	54										0	0.000		
Monuron	12	12										0	0.000		
Myclobutanil	107	107										0	0.000		
Napropamid	107	107										0	0.000		
Nicosulfuron	107	107										0	0.000		
Nitenpyram	47	47										0	0.000		
Nitrofen	107	107										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	107	107										0	0.000		
Nuarimol	107	107										0	0.000		
Oxadiazon	54	54										0	0.000		
Oxadixyl	107	107										0	0.000		
Oxamyl	107	107										0	0.000		
Oxyfluorfen	107	107										0	0.000		
Paclobutrazol	54	54										0	0.000		
Parathion	107	107										0	0.000		
Parathion-methyl	107	107										0	0.000		
Penconazol	107	107										0	0.000		
Pencycuron	47	47										0	0.000		
Pendimethalin	107	107										0	0.000		
Pentachloranisol	54	54										0	0.000		
Permethrin	107	107										0	0.000		
Phenkapton	54	54										0	0.000		
Phenmedipham	107	107										0	0.000		
Phenthoat	54	54										0	0.000		
Phorat	107	107										0	0.000		
Phosalon	107	107										0	0.000		
Phosfolan	19	19										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Phosmet	107	107										0	0.000		
Phosphamidon	107	107										0	0.000		
Phoxim	53	53										0	0.000		
Picoxystrobin	107	107										0	0.000		
Piperonylbutoxid	54	54										0	0.000		
Pirimicarb	107	105		1	1							2	0.092	1.00	0
Pirimiphos-ethyl	107	107										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	107	107										0	0.000		
Prochloraz	107	107										0	0.000		
Procymidone	107	95	2	6	1		2	1				12	0.578	5.00	0
Profenofos	107	107										0	0.000		
Promecarb	107	107										0	0.000		
Propachlor	107	107										0	0.000		
Propamocarbhydrochlorid	54	45	3			1	1		1		3	9	10.861	15.00	0
Propanil	107	107										0	0.000		
Propargit	54	54										0	0.000		
Propham	107	107										0	0.000		
Propiconazol	107	107										0	0.000		
Propoxur	107	107										0	0.000		
Propyzamid	107	102	3	2								5	0.026	1.00	0
Prosulfocarb	100	100										0	0.000		
Prothiofos	53	53										0	0.000		
Pymetrozin	107	105	1	1								2	0.040	1.00	0
Pyraclostrobin	107	101	3		1		1	1				6	0.790	2.00	0
Pyrazophos	107	107										0	0.000		
Pyridaben	107	107										0	0.000		
Pyridafenthion	107	107										0	0.000		
Pyrifenox	107	107										0	0.000		
Pyrimethanil	107	107										0	0.000		
Pyriproxyfen	107	107										0	0.000		
Quinalphos	107	107										0	0.000		
Quinclorac	54	54										0	0.000		
Quinmerac	106	106										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Quinoclamrin	53	53										0	0.000		
Quinoxifen	107	107										0	0.000		
Quintozen	107	107										0	0.000		
Quizalofop	107	107										0	0.000		
Rimsulfuron	27	27										0	0.000		
Simazin	107	107										0	0.000		
Spinosad	107	106		1								1	0.045	0.01	1
Spirodiclofen	53	53										0	0.000		
Spiroxamin	107	107										0	0.000		
Sulfotep	107	107										0	0.000		
TEPP	54	54										0	0.000		
Tebuconazol	107	107										0	0.000		
Tebufenozid	107	107										0	0.000		
Tebufenpyrad	107	107										0	0.000		
Tecnazen	107	107										0	0.000		
Teflubenzuron	107	107										0	0.000		
Tefluthrin	54	54										0	0.000		
Terbufos	107	107										0	0.000		
Terbuthylazin	107	107										0	0.000		
Terbutryn	54	54										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	107	107										0	0.000		
Tetraconazol	107	107										0	0.000		
Tetradifon	107	107										0	0.000		
Tetraethylpyrop	53	53										0	0.000		
Tetramethrin	107	107										0	0.000		
Tetrasul	107	107										0	0.000		
Thiabendazol	107	106		1								1	0.049	0.05	0
Thiacloprid	107	107										0	0.000		
Thiamethoxam	107	96	4	1	2	2	2					11	0.270	0.05	4
Thifensulfuron-methyl	53	53										0	0.000		
Thiofanox	107	107										0	0.000		
Thiometon	72	72										0	0.000		
Thionazin	72	72										0	0.000		

Kopfsalat

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Tolclofos-methyl	107	101	2	1	1	2						6	0.177	1.00	0
Tolyfluanid	107	107										0	0.000		
Triadimefon	107	107										0	0.000		
Triamiphos	54	54										0	0.000		
Triazophos	107	107										0	0.000		
Trifloxystrobin	107	107										0	0.000		
Triflumizol	107	107										0	0.000		
Triflumuron	107	107										0	0.000		
Trifluralin	54	54										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	53	53										0	0.000		
Triforin	54	54										0	0.000		
Triticonazol	53	53										0	0.000		
Vinclozolin	107	107										0	0.000		
g-Chlordan	53	53										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	107	98	2	3	2	1	1					9	0.240	1.00	0
o-Phenylphenol	54	54										0	0.000		
tau-Fluvalinat	107	107										0	0.000		
Gesamtergebnis	29049	28864	37	44	28	29	27	6	5		9	185			12

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	59	59										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	59	59										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	47	47										0	0.000		
Abamectin	114	114										0	0.000		
Acephat	114	114										0	0.000		
Acetamidrid	114	106	2	2	2	2						8	0.179	0.30	0
Aclonifen	114	114										0	0.000		
Acrinathrin	114	112	1	1								2	0.045	0.01	1
Aldicarb	114	114										0	0.000		
Allethrin	15	15										0	0.000		
Ametryn	114	114										0	0.000		
Aminocarb	114	114										0	0.000		
Atrazin	114	114										0	0.000		
Azaconazol	114	114										0	0.000		
Azinphos-ethyl	55	55										0	0.000		
Azinphos-methyl	114	114										0	0.000		
Azoxystrobin	114	108		2	2	2						6	0.163	2.00	0
Benalaxyl	114	114										0	0.000		
Bendiocarb	114	114										0	0.000		
Benfluralin	59	59										0	0.000		
Bifenazat	59	59										0	0.000		
Bifenox	25	25										0	0.000		
Bifenthrin	114	110	1	2	1							4	0.092	0.20	0
Binapacryl	114	114										0	0.000		
Biphenyl	59	57	1		1							2	0.070	0.01	1
Bitertanol	114	114										0	0.000		
Boscalid	114	112		1		1						2	0.100	0.50	0
Bromacil	114	114										0	0.000		
Bromophos	114	114										0	0.000		
Bromophos-ethyl	113	113										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	101	101										0	0.000		
Brompropylat	114	112			1	1						2	0.168	0.05	1
Bromuconazol	59	59										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Bupirimat	114	114										0	0.000		
Buprofezin	114	112	2									2	0.018	0.50	0
Butocarboxim	114	114										0	0.000		
Cadusafos	25	25										0	0.000		
Captafol	114	114										0	0.000		
Captan	114	114										0	0.000		
Carbaryl	114	114										0	0.000		
Carbendazim	114	114										0	0.004		
Carbetamid	114	114										0	0.000		
Carbofuran	114	114										0	0.000		
Carbophenothion	114	114										0	0.000		
Carbosulfan	59	59										0	0.000		
Chinomethionat	114	114										0	0.000		
Chlorbensid	114	114										0	0.000		
Chlorbenzilat	114	114										0	0.000		
Chlordan	80	80										0	0.000		
Chlordimeform	114	114										0	0.000		
Chlorfenapyr	59	59										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	59	59										0	0.000		
Chlorfenson	114	114										0	0.000		
Chlorfenvinphos	114	114										0	0.000		
Chlorothalonil	114	112	1		1							2	0.064	2.00	0
Chlorpropham	114	114										0	0.000		
Chlorpropylat	114	114										0	0.000		
Chlorpyrifos	114	111	2	1								3	0.025	0.50	0
Chlorpyrifos-methyl	114	110	3	1								4	0.041	0.50	0
Chlorthal-dimethyl	114	114										0	0.000		
Chlorthion	114	114										0	0.000		
Chlorthiophos	114	114										0	0.000		
Chlozolinat	114	114										0	0.000		
Cinidon-ethyl	55	55										0	0.000		
Clofentezin	114	114										0	0.000		
Clomazon	55	55										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Clopyralid	59	59										0	0.000		
Clothianidin	114	113		1								1	0.031	0.02	0
Coumaphos	114	114										0	0.000		
Cyanazin	114	114										0	0.000		
Cyanofenphos	59	59										0	0.000		
Cyfluthrin	114	114										0	0.000		
Cymoxanil	106	106										0	0.000		
Cypermethrin	114	107			3	3	1					7	0.200	0.50	0
Cyproconazol	114	114										0	0.000		
Cyprodinil	114	114										0	0.009		
Cyromazin	114	114										0	0.000		
DDT	114	114										0	0.000		
Deltamethrin	114	111		2	1							3	0.066	0.20	0
Demeton-S-methyl	114	114										0	0.000		
Desmedipham	114	114										0	0.000		
Dialifos	114	114										0	0.000		
Diazinon	114	112	1	1								2	0.047	0.50	0
Dichlofenthion	114	114										0	0.000		
Dichlofluanid	114	114										0	0.000		
Dichlorvos	114	113			1							1	0.055	0.10	0
Diclobutrazol	114	114										0	0.000		
Dicloran	114	114										0	0.000		
Dicofol	114	114										0	0.000		
Dicrotophos	114	114										0	0.000		
Dieldrin	114	114										0	0.000		
Diethofencarb	114	114										0	0.000		
Difenoconazol	114	114										0	0.000		
Diflubenzuron	114	114										0	0.000		
Diflufenican	59	59										0	0.000		
Dimefuron	114	114										0	0.000		
Dimethachlor	59	59										0	0.000		
Dimethoat	114	113		1								1	0.038	0.02	0
Dimethomorph	114	114										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dimoxystrobin	59	59										0	0.000		
Diniconazol	114	114										0	0.000		
Dinobuton	55	55										0	0.000		
Dioxacarb	114	114										0	0.000		
Dioxathion	80	80										0	0.000		
Diphenylamin	114	114										0	0.000		
Disulfoton	114	114										0	0.000		
Ditalimfos	114	114										0	0.000		
Diuron	114	114										0	0.000		
Dodemorph	114	114										0	0.000		
Dodin	59	59										0	0.000		
EPN	114	114										0	0.000		
Endosulfan	114	112		1		1						2	0.137	1.00	0
Endrin	114	114										0	0.000		
Epoxiconazol	49	49										0	0.000		
Esfenvalerat	114	114										0	0.000		
Ethiofencarb	114	114										0	0.000		
Ethion	114	114										0	0.000		
Ethirimol	59	59										0	0.000		
Ethofumesat	114	114										0	0.000		
Ethoprophos	114	114										0	0.000		
Ethoxyquin	55	55										0	0.000		
Etofenprox	114	114										0	0.000		
Etridiazol	55	55										0	0.000		
Etrimfos	80	80										0	0.000		
Famoxadon	114	114										0	0.000		
Fenamidon	49	49										0	0.000		
Fenamiphos	55	55										0	0.000		
Fenarimol	114	109	3	1	1							5	0.051	0.50	0
Fenazaquin	114	114										0	0.000		
Fenbuconazol	25	25										0	0.000		
Fenchlorphos	114	114										0	0.000		
Fenhexamid	114	114										0	0.008		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenitrothion	114	114										0	0.000		
Fenoxycarb	114	114										0	0.000		
Fenpiclonil	114	114										0	0.000		
Fenpropathrin	114	114										0	0.000		
Fenpropimorph	59	59										0	0.000		
Fenpyroximat	114	114										0	0.000		
Fensulfothion	114	114										0	0.000		
Fenthion	114	114										0	0.000		
Fenvalerat	114	114										0	0.000		
Fipronil	114	114										0	0.000		
Fluazifop	114	114										0	0.000		
Fluazinam	55	55										0	0.000		
Flubenzimin	114	114										0	0.000		
Fluchloralin	59	59										0	0.000		
Flucythrinat	114	114										0	0.000		
Fludioxonil	114	108	3	3								6	0.028	1.00	0
Flufenacet	55	55										0	0.000		
Flufenoxuron	114	114										0	0.000		
Fluquinconazol	114	114										0	0.000		
Flusilazol	114	114										0	0.000		
Flutolanil	114	114										0	0.000		
Flutriafol	104	104										0	0.000		
Fonofos	114	114										0	0.000		
Formetanat	59	56	1	1	1							3	0.053	0.01	2
Formothion	114	114										0	0.000		
Furalaxyl	114	114										0	0.000		
Furathiocarb	114	114										0	0.000		
HCH	114	114										0	0.000		
Haloxyfop	114	114										0	0.000		
Heptachlor	114	114										0	0.000		
Heptenophos	114	114										0	0.000		
Hexachlorbenzol	114	114										0	0.000		
Hexaconazol	114	114										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Hexaflumuron	114	114										0	0.000		
Hexythiazox	114	114										0	0.000		
Imazalil	114	114										0	0.000		
Imidacloprid	114	86	6	12	8	2						28	0.175	1.00	0
Indoxacarb	114	112	1	1								2	0.028	0.30	0
Iprodion	114	106		3	1	2	2					8	0.310	5.00	0
Iprovalicarb	114	114										0	0.000		
Isobenzan	55	55										0	0.000		
Isocarbophos	80	80										0	0.000		
Isodrin	55	55										0	0.000		
Isofenphos	114	114										0	0.000		
Isofenphos-methyl	114	114										0	0.009		
Isoproturon	114	114										0	0.000		
Kresoxim-methyl	114	112	1		1							2	0.055	1.00	0
Lenacil	25	25										0	0.000		
Lindan	114	114										0	0.000		
Lufenuron	114	114										0	0.000		
Malathion	114	114										0	0.009		
Mecarbam	114	114										0	0.000		
Mepanipirim	114	114										0	0.000		
Mepronil	114	114										0	0.000		
Metalaxyl	114	114										0	0.000		
Metamitron	114	114										0	0.000		
Metazachlor	114	114										0	0.000		
Metconazol	25	25										0	0.000		
Methamidophos	114	114										0	0.000		
Methidathion	114	114										0	0.000		
Methiocarb	114	109	2		1	1	1					5	0.351	0.05	2
Methomyl	114	110	1	2		1						4	0.109	0.20	0
Methoprotryn	59	59										0	0.000		
Methoxychlor	114	114										0	0.000		
Methoxyfenozid	114	109	1	4								5	0.038	0.05	0
Metobromuron	59	59										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Metolachlor	114	114										0	0.000		
Metribuzin	59	59										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	55	55										0	0.000		
Mevinphos	114	114										0	0.000		
Mirex	114	114										0	0.000		
Monocrotophos	114	114										0	0.000		
Monolinuron	59	59										0	0.000		
Monuron	19	19										0	0.000		
Myclobutanil	114	110		3	1							4	0.052	0.50	0
Napropamid	114	114										0	0.000		
Nicosulfuron	107	107										0	0.000		
Nitenpyram	49	49										0	0.000		
Nitrofen	114	114										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	114	114										0	0.000		
Nuarimol	114	114										0	0.000		
Oxadiazon	59	59										0	0.000		
Oxadixyl	114	114										0	0.000		
Oxamyl	114	112		2								2	0.028	0.05	0
Oxyfluorfen	114	114										0	0.000		
Paclobutrazol	59	59										0	0.000		
Parathion	114	114										0	0.000		
Parathion-methyl	114	114										0	0.000		
Penconazol	114	113		1								1	0.035	0.05	0
Pencycuron	49	49										0	0.000		
Pendimethalin	114	114										0	0.000		
Pentachloranisol	59	59										0	0.000		
Permethrin	114	114										0	0.000		
Phenkapton	59	59										0	0.000		
Phenmedipham	114	114										0	0.000		
Phenthoat	59	59										0	0.000		
Phorat	114	114										0	0.000		
Phosalon	114	114										0	0.000		
Phosfolan	25	25										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Phosmet	114	114										0	0.000		
Phosphamidon	114	114										0	0.000		
Phoxim	55	55										0	0.000		
Picoxystrobin	114	114										0	0.000		
Piperonylbutoxid	59	57	1		1							2	0.050	3.00	0
Pirimicarb	114	113	1									1	0.015	0.50	0
Pirimiphos-ethyl	114	114										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	114	105	1	2		2	1	3				9	0.763	1.00	0
Prochloraz	114	114										0	0.000		
Procymidone	114	96	3	4	6	4	1					18	0.200	2.00	0
Profenofos	114	114										0	0.000		
Promecarb	114	114										0	0.000		
Propachlor	114	114										0	0.000		
Propamocarbhydrochlorid	59	58	1									1	0.013	1.50	0
Propanil	114	114										0	0.000		
Propargit	59	59										0	0.000		
Propham	114	114										0	0.000		
Propiconazol	114	114										0	0.000		
Propoxur	114	114										0	0.000		
Propyzamid	114	114										0	0.000		
Prosulfocarb	104	104										0	0.000		
Prothiofos	55	55										0	0.000		
Pymetrozin	114	111	1		2							3	0.066	1.00	0
Pyraclostrobin	114	114										0	0.005		
Pyrazophos	114	114										0	0.000		
Pyridaben	114	111	3									3	0.015	0.01	0
Pyridafenthion	114	114										0	0.000		
Pyrifenox	114	114										0	0.000		
Pyrimethanil	114	112			1		1					2	0.261	0.05	1
Pyriproxyfen	114	112	1	1								2	0.024	0.10	0
Quinalphos	114	114										0	0.000		
Quinclorac	59	59										0	0.000		
Quinmerac	114	114										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Quinoclammin	55	55										0	0.000		
Quinoxifen	114	114										0	0.000		
Quintozen	114	113	1									1	0.014	0.02	0
Quizalofop	114	114										0	0.000		
Rimsulfuron	27	27										0	0.000		
Simazin	114	114										0	0.000		
Spinosad	114	112			1	1						2	0.116	1.00	0
Spirodiclofen	55	55										0	0.000		
Spiroxamin	114	114										0	0.000		
Sulfotep	114	114										0	0.000		
TEPP	59	59										0	0.000		
Tebuconazol	114	114										0	0.014		
Tebufenozid	114	114										0	0.000		
Tebufenpyrad	114	114										0	0.000		
Tecnazen	114	114										0	0.000		
Teflubenzuron	114	114										0	0.000		
Tefluthrin	59	59										0	0.000		
Terbufos	114	114										0	0.000		
Terbuthylazin	114	114										0	0.000		
Terbutryn	59	59										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	114	114										0	0.000		
Tetraconazol	114	114										0	0.000		
Tetradifon	114	114										0	0.000		
Tetraethylpyrop	55	55										0	0.000		
Tetramethrin	114	114										0	0.000		
Tetrasul	114	114										0	0.000		
Thiabendazol	114	114										0	0.000		
Thiacloprid	114	110		3		1						4	0.113	0.05	1
Thiamethoxam	114	112	1		1							2	0.087	0.05	0
Thifensulfuron-methyl	55	55										0	0.000		
Thiofanox	114	114										0	0.000		
Thiometon	80	80										0	0.000		
Thionazin	80	80										0	0.000		

Paprika

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Tolclofos-methyl	114	114										0	0.000		
Tolyfluanid	114	114										0	0.000		
Triadimefon	114	113			1							1	0.086	0.50	0
Triamiphos	59	59										0	0.000		
Triazophos	114	114										0	0.000		
Trifloxystrobin	114	113				1						1	0.110	0.02	1
Triflumizol	114	114										0	0.000		
Triflumuron	114	114										0	0.000		
Trifluralin	59	59										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	55	55										0	0.000		
Triforin	59	59										0	0.000		
Triticonazol	55	55										0	0.000		
Vinclozolin	114	114										0	0.000		
g-Chlordan	55	55										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	114	111	1	2								3	0.049	0.10	0
o-Phenylphenol	59	59										0	0.000		
tau-Fluvalinat	114	112	1	1								2	0.043	0.01	1
Gesamtergebnis	31017	30831	49	62	40	25	7	3				186			11

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	46	46										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	46	46										0	0.025		
4,4-Dichlorbenzophenon	34	34										0	0.000		
Abamectin	85	85										0	0.000		
Acephat	85	85										0	0.000		
Acetamiprid	85	75	4	2	2	2						10	0.148	0.10	0
Aclonifen	85	85										0	0.000		
Acrinathrin	85	84		1								1	0.036	0.01	1
Aldicarb	85	85										0	0.000		
Allethrin	10	10										0	0.000		
Ametryn	85	85										0	0.000		
Aminocarb	85	85										0	0.000		
Atrazin	85	85										0	0.000		
Azaconazol	85	85										0	0.000		
Azinphos-ethyl	39	39										0	0.000		
Azinphos-methyl	85	85										0	0.000		
Azoxystrobin	85	81		1	2	1						4	0.110	2.00	0
Benalaxyl	85	85										0	0.000		
Bendiocarb	85	85										0	0.000		
Benfluralin	46	46										0	0.000		
Bifenazat	46	46										0	0.000		
Bifenox	16	16										0	0.000		
Bifenthrin	85	81	1	2	1							4	0.094	0.20	0
Binapacryl	85	85										0	0.000		
Biphenyl	46	46										0	0.000		
Bitertanol	85	85										0	0.000		
Boscalid	85	83			1	1						2	0.130	0.50	0
Bromacil	85	85										0	0.000		
Bromophos	85	85										0	0.000		
Bromophos-ethyl	85	85										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	74	74										0	0.000		
Brompropylat	85	85										0	0.000		
Bromuconazol	46	46										0	0.000		

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Bupirimat	85	84		1								1	0.045	0.01	1
Buprofezin	85	77	1	3	2	2						8	0.154	0.50	0
Butocarboxim	85	85										0	0.000		
Cadusafos	16	16										0	0.000		
Captafol	85	85										0	0.000		
Captan	85	84			1							1	0.060	3.00	0
Carbaryl	85	85										0	0.000		
Carbendazim	85	81	4									4	0.017	0.50	0
Carbetamid	85	85										0	0.000		
Carbofuran	85	85										0	0.000		
Carbophenothion	85	85										0	0.000		
Carbosulfan	46	46										0	0.000		
Chinomethionat	85	85										0	0.000		
Chlorbensid	85	85										0	0.000		
Chlorbenzilat	85	85										0	0.000		
Chlordan	55	55										0	0.000		
Chlordimeform	85	85										0	0.000		
Chlorfenapyr	46	46										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	46	46										0	0.000		
Chlorfenson	85	85										0	0.000		
Chlorfenvinphos	85	85										0	0.000		
Chlorothalonil	85	72	5	1	3	3	1					13	0.310	2.00	0
Chlorpropham	85	85										0	0.000		
Chlorpropylat	85	85										0	0.000		
Chlorpyrifos	85	85										0	0.003		
Chlorpyrifos-methyl	85	85										0	0.009		
Chlorthal-dimethyl	85	85										0	0.000		
Chlorthion	85	85										0	0.000		
Chlorthiophos	85	85										0	0.000		
Chlozolinat	85	85										0	0.000		
Cinidon-ethyl	39	39										0	0.000		
Clofentezin	85	85										0	0.000		
Clomazon	39	39										0	0.000		

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Clopyralid	46	46										0	0.000		
Clothianidin	85	85										0	0.006		
Coumaphos	85	85										0	0.000		
Cyanazin	85	85										0	0.000		
Cyanofenphos	46	46										0	0.000		
Cyfluthrin	85	85										0	0.000		
Cymoxanil	82	81	1									1	0.010	0.01	0
Cypermethrin	85	83		2								2	0.037	0.50	0
Cyproconazol	85	85										0	0.000		
Cyprodinil	85	78	2	3	1	1						7	0.110	0.50	0
Cyromazin	85	84		1								1	0.035	1.00	0
DDT	85	85										0	0.000		
Deltamethrin	85	83		1	1							2	0.082	0.20	0
Demeton-S-methyl	85	85										0	0.000		
Desmedipham	82	82										0	0.000		
Dialifos	85	85										0	0.000		
Diazinon	85	85										0	0.000		
Dichlofenthion	85	85										0	0.000		
Dichlofluanid	85	85										0	0.009		
Dichlorvos	85	85										0	0.000		
Diclobutrazol	85	85										0	0.000		
Dicloran	85	85										0	0.000		
Dicofol	85	84				1						1	0.140	1.00	0
Dicrotophos	85	85										0	0.000		
Dieldrin	85	85										0	0.000		
Diethofencarb	85	84				1						1	0.111	0.05	1
Difenoconazol	85	84		1								1	0.024	0.02	0
Diflubenzuron	85	85										0	0.000		
Diflufenican	46	46										0	0.000		
Dimefuron	85	85										0	0.000		
Dimethachlor	46	46										0	0.000		
Dimethoat	85	85										0	0.000		
Dimethomorph	85	84		1								1	0.021	0.05	0

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dimoxystrobin	46	46										0	0.000		
Diniconazol	85	85										0	0.000		
Dinobuton	39	39										0	0.000		
Dioxacarb	85	85										0	0.000		
Dioxathion	55	55										0	0.000		
Diphenylamin	85	85										0	0.000		
Disulfoton	85	85										0	0.000		
Ditalimfos	85	85										0	0.000		
Diuron	85	85										0	0.000		
Dodemorph	85	85										0	0.000		
Dodin	46	46										0	0.000		
EPN	85	85										0	0.000		
Endosulfan	85	83		2								2	0.042	0.50	0
Endrin	85	85										0	0.000		
Epoxiconazol	38	38										0	0.000		
Esfenvalerat	85	85										0	0.000		
Ethiofencarb	85	85										0	0.000		
Ethion	85	85										0	0.000		
Ethirimol	46	46										0	0.006		
Ethofumesat	85	85										0	0.000		
Ethoprophos	85	85										0	0.000		
Ethoxyquin	39	39										0	0.000		
Etofenprox	85	84		1								1	0.042	0.01	1
Etridiazol	39	39										0	0.000		
Etrimfos	55	55										0	0.000		
Famoxadon	85	82	3									3	0.019	1.00	0
Fenamidon	37	37										0	0.000		
Fenamiphos	39	39										0	0.000		
Fenarimol	85	85										0	0.000		
Fenzaquin	85	84	1									1	0.010	0.01	0
Fenbuconazol	16	16										0	0.000		
Fenchlorphos	85	85										0	0.000		
Fenhexamid	85	83		2								2	0.034	1.00	0

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenitrothion	85	85										0	0.000		
Fenoxycarb	85	85										0	0.000		
Fenpiclonil	85	85										0	0.000		
Fenpropathrin	85	85										0	0.000		
Fenpropimorph	46	46										0	0.000		
Fenpyroximat	85	85										0	0.000		
Fensulfothion	85	85										0	0.000		
Fenthion	85	85										0	0.000		
Fenvalerat	85	85										0	0.000		
Fipronil	85	85										0	0.000		
Fluazifop	85	85										0	0.000		
Fluazinam	39	39										0	0.000		
Flubenzimin	85	85										0	0.000		
Fluchloralin	46	46										0	0.000		
Flucythrinat	85	85										0	0.000		
Fludioxonil	85	82	2	1								3	0.034	0.50	0
Flufenacet	39	39										0	0.000		
Flufenoxuron	85	85										0	0.000		
Fluquinconazol	85	85										0	0.000		
Flusilazol	85	85										0	0.000		
Flutolanil	85	85										0	0.000		
Flutriafol	76	76										0	0.000		
Fonofos	85	85										0	0.000		
Formetanat	46	45		1								1	0.021	0.01	1
Formothion	85	85										0	0.000		
Furalaxyl	85	85										0	0.000		
Furathiocarb	85	85										0	0.000		
HCH	85	85										0	0.000		
Haloxifop	85	85										0	0.000		
Heptachlor	85	85										0	0.000		
Heptenophos	85	85										0	0.000		
Hexachlorbenzol	85	85										0	0.000		
Hexaconazol	85	85										0	0.000		

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Hexaflumuron	85	85										0	0.000		
Hexythiazox	85	85										0	0.000		
Imazalil	85	85										0	0.007		
Imidacloprid	85	80	2	1	2							5	0.062	0.30	0
Indoxacarb	85	82	1	2								3	0.049	0.50	0
Iprodion	85	75		5	1	2	1	1				10	0.520	5.00	0
Iprovalicarb	85	85										0	0.000		
Isobenzan	39	39										0	0.000		
Isocarbophos	55	55										0	0.000		
Isodrin	39	39										0	0.000		
Isofenphos	85	85										0	0.000		
Isofenphos-methyl	85	85										0	0.000		
Isoproturon	85	85										0	0.000		
Kresoxim-methyl	85	85										0	0.000		
Lenacil	16	16										0	0.000		
Lindan	85	85										0	0.000		
Lufenuron	85	83		2								2	0.025	0.01	2
Malathion	85	85										0	0.000		
Mecarbam	85	85										0	0.000		
Mepanipyrim	85	84		1								1	0.021	1.00	0
Mepronil	85	85										0	0.000		
Metalaxyl	85	85										0	0.000		
Metamitron	85	85										0	0.000		
Metazachlor	85	85										0	0.000		
Metconazol	16	16										0	0.000		
Methamidophos	85	85										0	0.000		
Methidathion	85	85										0	0.000		
Methiocarb	85	85										0	0.008		
Methomyl	85	85										0	0.004		
Methoprotryn	46	46										0	0.000		
Methoxychlor	85	85										0	0.000		
Methoxyfenozid	85	85										0	0.008		
Metobromuron	46	46										0	0.000		

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Metolachlor	85	85										0	0.000		
Metribuzin	46	46										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	39	39										0	0.000		
Mevinphos	85	85										0	0.000		
Mirex	85	85										0	0.000		
Monocrotophos	85	85										0	0.000		
Monolinuron	46	46										0	0.000		
Monuron	13	13										0	0.000		
Myclobutanil	85	82	2	1								3	0.044	0.30	0
Napropamid	85	85										0	0.000		
Nicosulfuron	85	85										0	0.000		
Nitenpyram	37	37										0	0.000		
Nitrofen	85	85										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	85	85										0	0.000		
Nuarimol	85	85										0	0.000		
Oxadiazon	46	46										0	0.000		
Oxadixyl	85	85										0	0.000		
Oxamyl	85	81	3	1								4	0.031	0.05	0
Oxyfluorfen	85	85										0	0.000		
Paclobutrazol	46	46										0	0.000		
Parathion	85	85										0	0.000		
Parathion-methyl	85	85										0	0.000		
Penconazol	85	85										0	0.000		
Pencycuron	37	37										0	0.000		
Pendimethalin	85	85										0	0.000		
Pentachloranisol	46	46										0	0.000		
Permethrin	85	85										0	0.000		
Phenkapton	46	46										0	0.000		
Phenmedipham	82	82										0	0.000		
Phenthoat	46	46										0	0.000		
Phorat	85	85										0	0.000		
Phosalon	85	85										0	0.000		
Phosfolan	16	16										0	0.000		

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Phosmet	85	85										0	0.000		
Phosphamidon	85	85										0	0.000		
Phoxim	39	39										0	0.000		
Picoxystrobin	85	85										0	0.000		
Piperonylbutoxid	46	46										0	0.000		
Pirimicarb	85	85										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	85	85										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	85	85										0	0.000		
Prochloraz	85	85										0	0.000		
Procymidone	85	52	5	8	7	10	3					33	0.410	2.00	0
Profenofos	85	85										0	0.000		
Promecarb	85	85										0	0.000		
Propachlor	85	85										0	0.000		
Propamocarbhydrochlorid	46	45				1						1	0.100	1.50	0
Propanil	85	85										0	0.000		
Propargit	46	46										0	0.000		
Propham	85	85										0	0.000		
Propiconazol	85	85										0	0.000		
Propoxur	85	85										0	0.000		
Propyzamid	85	85										0	0.000		
Prosulfocarb	76	76										0	0.000		
Prothiofos	39	39										0	0.000		
Pymetrozin	85	82	1	1	1							3	0.078	0.50	0
Pyraclostrobin	85	83		2								2	0.032	0.20	0
Pyrazophos	85	85										0	0.000		
Pyridaben	85	83		2								2	0.025	0.01	2
Pyridafenthion	85	85										0	0.000		
Pyrifenox	85	85										0	0.000		
Pyrimethanil	85	79	2	1	2		1					6	0.290	0.05	1
Pyriproxyfen	85	77	3	4	1							8	0.060	0.10	0
Quinalphos	85	85										0	0.000		
Quinclorac	46	46										0	0.000		
Quinmerac	85	85										0	0.000		

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Quinoclammin	39	39										0	0.000		
Quinoxifen	85	85										0	0.000		
Quintozen	85	85										0	0.000		
Quizalofop	85	85										0	0.000		
Rimsulfuron	22	22										0	0.000		
Simazin	85	85										0	0.000		
Spinosad	85	85										0	0.008		
Spirodiclofen	39	39										0	0.000		
Spiroxamin	85	85										0	0.000		
Sulfotep	85	85										0	0.000		
TEPP	46	46										0	0.000		
Tebuconazol	85	83	1		1							2	0.050	0.05	0
Tebufenozid	85	84	1									1	0.011	0.02	0
Tebufenpyrad	85	85										0	0.000		
Tecnazen	85	85										0	0.000		
Teflubenzuron	85	84			1							1	0.059	0.01	1
Tefluthrin	46	46										0	0.000		
Terbufos	85	85										0	0.000		
Terbuthylazin	85	85										0	0.000		
Terbutryn	46	46										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	85	85										0	0.000		
Tetraconazol	85	84	1									1	0.010	0.01	0
Tetradifon	85	85										0	0.000		
Tetraethylpyrop	39	39										0	0.000		
Tetramethrin	85	85										0	0.000		
Tetrasul	85	85										0	0.000		
Thiabendazol	85	85										0	0.000		
Thiacloprid	85	83		1	1							2	0.050	0.50	0
Thiamethoxam	85	85										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	39	39										0	0.000		
Thiofanox	85	85										0	0.000		
Thiometon	55	55										0	0.000		
Thionazin	55	55										0	0.000		

Tomaten

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Tolclofos-methyl	85	85										0	0.000		
Tolyfluanid	85	84		1								1	0.028	2.00	0
Triadimefon	85	83		1	1							2	0.061	0.30	0
Triamiphos	46	46										0	0.000		
Triazophos	85	85										0	0.000		
Trifloxystrobin	85	84			1							1	0.066	0.50	0
Triflumizol	85	85										0	0.000		
Triflumuron	85	85										0	0.000		
Trifluralin	46	46										0	0.000		
Triflursulfuron-methyl	39	39										0	0.000		
Triforin	46	46										0	0.000		
Triticonazol	39	39										0	0.000		
Vinclozolin	85	85										0	0.000		
g-Chlordan	39	39										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	85	83		2								2	0.030	0.10	0
o-Phenylphenol	46	46										0	0.000		
tau-Fluvalinat	85	83		2								2	0.045	0.01	2
Gesamtergebnis	23119	22943	46	65	33	25	6	1				176			13

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	57	57										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	57	57										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	48	48										0	0.000		
Abamectin	109	109										0	0.000		
Acephat	109	109										0	0.000		
Acetamidrid	109	107		1	1							2	0.058	0.05	0
Aclonifen	109	109										0	0.000		
Acrinathrin	109	107		2								2	0.040	0.01	2
Aldicarb	109	109										0	0.000		
Allethrin	21	21										0	0.000		
Ametryn	109	109										0	0.000		
Aminocarb	109	109										0	0.000		
Atrazin	109	109										0	0.000		
Azaconazol	109	109										0	0.000		
Azinphos-ethyl	52	52										0	0.000		
Azinphos-methyl	109	108			1							1	0.061	1.00	0
Azoxystrobin	109	96		5	2	3	2	1				13	0.562	2.00	0
Benalaxyl	109	109										0	0.000		
Bendiocarb	109	109										0	0.000		
Benfluralin	57	57										0	0.000		
Bifenazat	57	57										0	0.000		
Bifenox	40	40										0	0.000		
Bifenthrin	109	103	1	4	1							6	0.075	0.20	0
Binapacryl	109	109										0	0.000		
Biphenyl	57	57										0	0.000		
Bitertanol	109	109										0	0.000		
Boscalid	109	102	1	1	1	2		1		1		7	1.679	5.00	0
Bromacil	109	109										0	0.000		
Bromophos	109	109										0	0.000		
Bromophos-ethyl	109	109										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	106	106										0	0.000		
Brompropylat	109	108					1					1	0.270	2.00	0
Bromuconazol	57	57										0	0.000		

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)								Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50					>2.50
Bupirimat	109	108			1							1	0.054	1.00	0
Buprofezin	109	109										0	0.000		
Butocarboxim	109	109										0	0.000		
Cadusafos	40	40										0	0.000		
Captafol	109	109										0	0.000		
Captan	109	106			1	1	1					3	0.202	0.02	3
Carbaryl	109	109										0	0.000		
Carbendazim	109	108	1									1	0.015	2.00	0
Carbetamid	109	109										0	0.000		
Carbofuran	109	109										0	0.000		
Carbophenothion	109	109										0	0.000		
Carbosulfan	57	57										0	0.000		
Chinomethionat	109	109										0	0.000		
Chlorbensid	109	109										0	0.000		
Chlorbenzilat	109	109										0	0.000		
Chlordan	92	92										0	0.000		
Chlordimeform	109	109										0	0.000		
Chlorfenapyr	57	57										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	57	57										0	0.000		
Chlorfenson	109	109										0	0.000		
Chlorfenvinphos	109	109										0	0.000		
Chlorothalonil	109	108			1							1	0.080	3.00	0
Chlorpropham	109	109										0	0.000		
Chlorpropylat	109	109										0	0.000		
Chlorpyrifos	109	98	5	2	3	1						11	0.124	0.50	0
Chlorpyrifos-methyl	109	100	6	3								9	0.030	0.20	0
Chlorthal-dimethyl	109	109										0	0.000		
Chlorthion	109	109										0	0.000		
Chlorthiophos	109	109										0	0.000		
Chlozolinat	109	109										0	0.000		
Cinidon-ethyl	52	52										0	0.000		
Clofentezin	109	109										0	0.000		
Clomazon	52	52										0	0.000		

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Clopyralid	57	57										0	0.000		
Clothianidin	109	109										0	0.000		
Coumaphos	109	109										0	0.000		
Cyanazin	109	109										0	0.000		
Cyanofenphos	57	57										0	0.000		
Cyfluthrin	109	105		1	2	1						4	0.184	0.30	0
Cymoxanil	102	102										0	0.000		
Cypermethrin	109	107		1	1							2	0.059	0.50	0
Cyproconazol	109	109										0	0.000		
Cyprodinil	109	79	2		2	8	14	4				30	0.742	2.00	0
Cyromazin	109	109										0	0.000		
DDT	109	109										0	0.000		
Deltamethrin	109	109										0	0.000		
Demeton-S-methyl	109	109										0	0.000		
Desmedipham	105	105										0	0.000		
Dialifos	109	109										0	0.000		
Diazinon	109	109										0	0.000		
Dichlofenthion	109	109										0	0.000		
Dichlofluanid	109	109										0	0.000		
Dichlorvos	109	109										0	0.000		
Diclobutrazol	109	109										0	0.000		
Dicloran	109	109										0	0.000		
Dicofol	109	109										0	0.000		
Dicrotophos	109	109										0	0.000		
Dieldrin	109	109										0	0.000		
Diethofencarb	109	109										0	0.000		
Difenoconazol	109	109										0	0.000		
Diflubenzuron	109	109										0	0.000		
Diflufenican	57	57										0	0.000		
Dimefuron	109	109										0	0.000		
Dimethachlor	57	57										0	0.000		
Dimethoat	109	109										0	0.000		
Dimethomorph	109	86	2	13	7	1						23	0.111	2.00	0

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dimoxystrobin	57	57										0	0.000		
Diniconazol	109	108	1									1	0.017	0.01	0
Dinobuton	52	52										0	0.000		
Dioxacarb	109	109										0	0.000		
Dioxathion	92	92										0	0.000		
Diphenylamin	109	109										0	0.000		
Disulfoton	109	109										0	0.000		
Ditalimfos	109	109										0	0.000		
Diuron	109	109										0	0.000		
Dodemorph	109	109										0	0.000		
Dodin	57	57										0	0.000		
EPN	109	109										0	0.000		
Endosulfan	109	109										0	0.000		
Endrin	109	109										0	0.000		
Epoxiconazol	54	54										0	0.000		
Esfenvalerat	109	108				1						1	0.120	0.10	0
Ethiofencarb	109	109										0	0.000		
Ethion	109	108			1							1	0.065	0.50	0
Ethirimol	57	57										0	0.008		
Ethofumesat	109	109										0	0.000		
Ethoprophos	109	109										0	0.000		
Ethoxyquin	52	52										0	0.000		
Etofenprox	109	108				1						1	0.150	0.01	1
Etridiazol	52	52										0	0.000		
Etrimfos	92	92										0	0.000		
Famoxadon	109	107	1		1							2	0.076	2.00	0
Fenamidon	54	54										0	0.000		
Fenamiphos	52	52										0	0.000		
Fenarimol	109	109										0	0.009		
Fenazaquin	109	107		2								2	0.032	0.01	2
Fenbuconazol	40	40										0	0.000		
Fenchlorphos	109	109										0	0.000		
Fenhexamid	109	82	4	3	7	6	3	2	2			27	1.462	5.00	0

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenitrothion	109	109										0	0.000		
Fenoxycarb	109	109										0	0.000		
Fenpiclonil	109	109										0	0.000		
Fenpropathrin	109	109										0	0.000		
Fenpropimorph	57	57										0	0.000		
Fenpyroximat	109	108	1									1	0.019	0.50	0
Fensulfothion	109	109										0	0.000		
Fenthion	109	109										0	0.000		
Fenvalerat	109	109										0	0.000		
Fipronil	109	109										0	0.000		
Fluazifop	109	109										0	0.000		
Fluazinam	52	52										0	0.000		
Flubenzimin	109	109										0	0.000		
Fluchloralin	57	57										0	0.000		
Flucythrinat	109	109										0	0.000		
Fludioxonil	109	84	1	3	3	11	7					25	0.470	2.00	0
Flufenacet	52	52										0	0.000		
Flufenoxuron	109	104		3	1	1						5	0.110	0.01	5
Fluquinconazol	109	109										0	0.000		
Flusilazol	109	109										0	0.000		
Flutolanil	109	109										0	0.000		
Flutriafol	106	106										0	0.000		
Fonofos	109	109										0	0.000		
Formetanat	57	57										0	0.000		
Formothion	109	109										0	0.000		
Furalaxyl	109	109										0	0.000		
Furathiocarb	109	109										0	0.000		
HCH	109	109										0	0.000		
Haloxyfop	109	109										0	0.000		
Heptachlor	109	109										0	0.000		
Heptenophos	109	109										0	0.000		
Hexachlorbenzol	109	109										0	0.000		
Hexaconazol	109	106	1	2								3	0.027	0.10	0

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Hexaflumuron	109	109										0	0.000		
Hexythiazox	109	107	1	1								2	0.022	0.50	0
Imazalil	109	108	1									1	0.011	0.02	0
Imidacloprid	109	105	1	3								4	0.027	0.30	0
Indoxacarb	109	102	3	3			1					7	0.210	2.00	0
Iprodion	109	99		3	1	1	2	2	1			10	1.300	10.00	0
Iprovalicarb	109	104		4	1							5	0.078	2.00	0
Isobenzan	52	52										0	0.000		
Isocarbophos	92	92										0	0.000		
Isodrin	52	52										0	0.000		
Isofenphos	109	109										0	0.000		
Isofenphos-methyl	109	109										0	0.000		
Isoproturon	109	109										0	0.000		
Kresoxim-methyl	109	102	3	4								7	0.034	1.00	0
Lenacil	40	40										0	0.000		
Lindan	109	109										0	0.000		
Lufenuron	109	107		1	1							2	0.061	0.01	2
Malathion	109	108	1									1	0.012	0.50	0
Mecarbam	109	109										0	0.000		
Mepanipirim	109	109										0	0.000		
Mepronil	109	109										0	0.000		
Metalaxyl	109	91	2	4	7	4	1					18	0.206	2.00	0
Metamitron	109	109										0	0.000		
Metazachlor	109	109										0	0.000		
Metconazol	40	40										0	0.000		
Methamidophos	109	109										0	0.000		
Methidathion	109	109										0	0.000		
Methiocarb	109	107	1	1								2	0.029	0.20	0
Methomyl	109	108					1					1	0.250	0.05	1
Methoprotryn	57	57										0	0.000		
Methoxychlor	109	109										0	0.000		
Methoxyfenozid	109	94	2	5	2	3	3					15	0.436	1.00	0
Metobromuron	57	57										0	0.000		

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Metolachlor	109	109										0	0.000		
Metribuzin	57	57										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	52	52										0	0.000		
Mevinphos	109	109										0	0.000		
Mirex	109	109										0	0.000		
Monocrotophos	109	109										0	0.000		
Monolinuron	57	57										0	0.000		
Monuron	26	26										0	0.000		
Myclobutanil	109	85	6	8	7	2	1					24	0.220	1.00	0
Napropamid	109	109										0	0.000		
Nicosulfuron	109	109										0	0.000		
Nitenpyram	54	54										0	0.000		
Nitrofen	109	109										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	109	109										0	0.000		
Nuarimol	109	109										0	0.000		
Oxadiazon	57	57										0	0.000		
Oxadixyl	109	109										0	0.000		
Oxamyl	109	109										0	0.000		
Oxyfluorfen	109	109										0	0.000		
Paclobutrazol	57	57										0	0.000		
Parathion	109	109										0	0.000		
Parathion-methyl	109	109										0	0.000		
Penconazol	109	100	2	6	1							9	0.055	0.20	0
Pencycuron	54	54										0	0.000		
Pendimethalin	109	109										0	0.000		
Pentachloranisol	57	57										0	0.000		
Permethrin	109	109										0	0.000		
Phenkapton	57	57										0	0.000		
Phenmedipham	103	103										0	0.000		
Phenthoat	57	57										0	0.000		
Phorat	109	109										0	0.000		
Phosalon	109	109										0	0.000		
Phosfolan	40	40										0	0.000		

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Phosmet	109	109										0	0.000		
Phosphamidon	109	109										0	0.000		
Phoxim	52	52										0	0.000		
Picoxystrobin	109	109										0	0.000		
Piperonylbutoxid	57	57										0	0.009		
Pirimicarb	109	109										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	109	109										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	109	109										0	0.000		
Prochloraz	109	109										0	0.000		
Procymidone	109	94	4	5		2	3		1			15	1.300	5.00	0
Profenofos	109	109										0	0.000		
Promecarb	109	109										0	0.000		
Propachlor	109	109										0	0.000		
Propamocarbhydrochlorid	57	57										0	0.000		
Propanil	109	109										0	0.000		
Propargit	57	56				1						1	0.166	0.01	1
Propham	109	109										0	0.000		
Propiconazol	109	109										0	0.000		
Propoxur	109	109										0	0.000		
Propyzamid	109	109										0	0.000		
Prosulfocarb	106	106										0	0.000		
Prothiofos	52	52										0	0.000		
Pymetrozin	109	109										0	0.000		
Pyraclostrobin	109	108			1							1	0.062	2.00	0
Pyrazophos	109	109										0	0.000		
Pyridaben	109	109										0	0.000		
Pyridafenthion	109	109										0	0.000		
Pyrifenox	109	109										0	0.000		
Pyrimethanil	109	94	1		2	3	5	2	1	1		15	1.600	5.00	0
Pyriproxyfen	109	109										0	0.000		
Quinalphos	109	109										0	0.000		
Quinclorac	57	57										0	0.000		
Quinmerac	109	109										0	0.000		

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Quinoclammin	52	52										0	0.000		
Quinoxifen	109	96	7	5	1							13	0.058	1.00	0
Quintozen	109	109										0	0.000		
Quizalofop	109	109										0	0.000		
Rimsulfuron	8	8										0	0.000		
Simazin	109	109										0	0.000		
Spinosad	107	102	2	3								5	0.043	0.20	0
Spirodiclofen	52	49	1	2								3	0.031	0.10	0
Spiroxamin	109	105	2	2								4	0.024	1.00	0
Sulfotep	109	109										0	0.000		
TEPP	57	57										0	0.000		
Tebuconazol	109	104	1	2	1		1					5	0.200	2.00	0
Tebufenozid	109	108	1									1	0.019	1.00	0
Tebufenpyrad	109	106			2	1						3	0.106	0.50	0
Tecnazen	109	109										0	0.000		
Teflubenzuron	109	109										0	0.000		
Tefluthrin	57	57										0	0.000		
Terbufos	109	109										0	0.000		
Terbuthylazin	109	109										0	0.000		
Terbutryn	57	57										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	109	109										0	0.000		
Tetraconazol	109	106		3								3	0.042	0.01	3
Tetradifon	109	108		1								1	0.028	0.05	0
Tetraethylpyrop	52	52										0	0.000		
Tetramethrin	109	109										0	0.000		
Tetrasul	109	109										0	0.000		
Thiabendazol	109	109										0	0.000		
Thiacloprid	109	109										0	0.000		
Thiamethoxam	109	108	1									1	0.015	0.05	0
Thifensulfuron-methyl	52	52										0	0.000		
Thiofanox	109	109										0	0.000		
Thiometon	92	92										0	0.000		
Thionazin	92	92										0	0.000		

Weintrauben

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Tolclofos-methyl	109	109										0	0.000		
Tolyfluanid	109	109										0	0.000		
Triadimefon	109	86	8	12	2	1						23	0.129	2.00	0
Triamiphos	57	57										0	0.000		
Triazophos	109	109										0	0.000		
Trifloxystrobin	109	99	2	8								10	0.044	5.00	0
Triflumizol	109	109										0	0.000		
Triflumuron	109	109										0	0.000		
Trifluralin	57	57										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	52	52										0	0.000		
Triforin	57	57										0	0.000		
Triticonazol	52	52										0	0.000		
Vinclozolin	109	109										0	0.000		
g-Chlordan	52	52										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	109	99	2	4	3	1						10	0.140	0.20	0
o-Phenylphenol	57	57										0	0.000		
tau-Fluvalinat	109	109										0	0.000		
Gesamtergebnis	29904	29496	82	136	69	56	46	12	5	2		408			20

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	43	43										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	43	43										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	34	34										0	0.000		
Abamectin	80	80										0	0.000		
Acephat	80	80										0	0.000		
Acetamiprid	80	80										0	0.000		
Aclonifen	80	80										0	0.000		
Acrinathrin	80	80										0	0.000		
Aldicarb	80	80										0	0.000		
Allethrin	14	14										0	0.000		
Ametryn	80	80										0	0.000		
Aminocarb	80	80										0	0.000		
Atrazin	80	80										0	0.000		
Azaconazol	80	80										0	0.000		
Azinphos-ethyl	37	37										0	0.000		
Azinphos-methyl	80	80										0	0.000		
Azoxystrobin	80	78			2							2	0.098	1.00	0
Benalaxyl	80	80										0	0.000		
Bendiocarb	80	80										0	0.000		
Benfluralin	43	43										0	0.000		
Bifenazat	43	43										0	0.000		
Bifenox	19	19										0	0.000		
Bifenthrin	80	78	2									2	0.012	0.10	0
Binapacryl	80	80										0	0.000		
Biphenyl	43	43										0	0.000		
Bitertanol	80	80										0	0.000		
Boscalid	80	80										0	0.000		
Bromacil	80	80										0	0.000		
Bromophos	80	80										0	0.000		
Bromophos-ethyl	80	80										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	72	72										0	0.000		
Brompropylat	80	80										0	0.000		
Bromuconazol	43	43										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Bupirimat	80	80										0	0.000		
Buprofezin	80	80										0	0.000		
Butocarboxim	80	80										0	0.000		
Cadusafos	19	19										0	0.000		
Captafol	80	80										0	0.000		
Captan	80	80										0	0.000		
Carbaryl	80	80										0	0.000		
Carbendazim	80	80										0	0.000		
Carbetamid	80	80										0	0.000		
Carbofuran	80	80										0	0.000		
Carbophenothion	80	80										0	0.000		
Carbosulfan	43	43										0	0.000		
Chinomethionat	80	80										0	0.000		
Chlorbensid	80	80										0	0.000		
Chlorbenzilat	80	80										0	0.000		
Chlordan	56	56										0	0.000		
Chlordimeform	80	80										0	0.000		
Chlorfenapyr	43	43										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	43	43										0	0.000		
Chlorfenson	80	80										0	0.000		
Chlorfenvinphos	80	80										0	0.000		
Chlorothalonil	80	80										0	0.000		
Chlorpropham	80	80										0	0.000		
Chlorpropylat	80	80										0	0.000		
Chlorpyrifos	80	80										0	0.000		
Chlorpyrifos-methyl	80	80										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	80	80										0	0.000		
Chlorthion	80	80										0	0.000		
Chlorthiophos	80	80										0	0.000		
Chlozolinat	80	80										0	0.000		
Cinidon-ethyl	37	37										0	0.000		
Clofentezin	80	80										0	0.000		
Clomazon	37	37										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Clopyralid	43	43										0	0.000		
Clothianidin	80	80										0	0.000		
Coumaphos	80	80										0	0.000		
Cyanazin	80	80										0	0.000		
Cyanofenphos	43	43										0	0.000		
Cyfluthrin	80	80										0	0.000		
Cymoxanil	76	76										0	0.000		
Cypermethrin	80	80										0	0.000		
Cyproconazol	80	80										0	0.010		
Cyprodinil	80	80										0	0.000		
Cyromazin	80	79		1								1	0.023	1.00	0
DDT	80	79	1									1	0.011	0.05	0
Deltamethrin	80	80										0	0.000		
Demeton-S-methyl	80	80										0	0.000		
Desmedipham	76	76										0	0.000		
Dialifos	80	80										0	0.000		
Diazinon	80	80										0	0.000		
Dichlofenthion	80	80										0	0.000		
Dichlofluanid	80	80										0	0.000		
Dichlorvos	80	80										0	0.000		
Diclobutrazol	80	80										0	0.000		
Dicloran	80	80										0	0.000		
Dicofol	80	80										0	0.000		
Dicrotophos	80	80										0	0.000		
Dieldrin	80	76		3		1						4	0.111	0.02	1
Diethofencarb	80	80										0	0.000		
Difenoconazol	80	80										0	0.000		
Diflubenzuron	80	80										0	0.000		
Diflufenican	43	43										0	0.000		
Dimefuron	80	80										0	0.000		
Dimethachlor	43	43										0	0.000		
Dimethoat	80	80										0	0.000		
Dimethomorph	80	80										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dimoxystrobin	43	43										0	0.000		
Diniconazol	80	80										0	0.000		
Dinobuton	37	37										0	0.000		
Dioxacarb	80	80										0	0.000		
Dioxathion	56	56										0	0.000		
Diphenylamin	80	80										0	0.000		
Disulfoton	80	80										0	0.000		
Ditalimfos	80	80										0	0.000		
Diuron	80	80										0	0.000		
Dodemorph	80	80										0	0.000		
Dodin	43	43										0	0.000		
EPN	80	80										0	0.000		
Endosulfan	80	68	8	4								12	0.044	0.05	0
Endrin	80	80										0	0.000		
Epoxiconazol	35	35										0	0.000		
Esfenvalerat	80	80										0	0.000		
Ethiofencarb	80	80										0	0.000		
Ethion	80	80										0	0.000		
Ethirimol	43	43										0	0.000		
Ethofumesat	80	80										0	0.000		
Ethoprophos	80	80										0	0.000		
Ethoxyquin	37	37										0	0.000		
Etofenprox	80	80										0	0.000		
Etridiazol	37	37										0	0.000		
Etrimfos	56	56										0	0.000		
Famoxadon	80	80										0	0.000		
Fenamidon	34	34										0	0.000		
Fenamiphos	37	37										0	0.000		
Fenarimol	80	80										0	0.000		
Fenazaquin	80	80										0	0.000		
Fenbuconazol	19	19										0	0.000		
Fenchlorphos	80	80										0	0.000		
Fenhexamid	80	80										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenitrothion	80	79		1								1	0.023	0.50	0
Fenoxycarb	80	80										0	0.000		
Fenpiclonil	80	80										0	0.000		
Fenpropathrin	80	80										0	0.000		
Fenpropimorph	43	43										0	0.000		
Fenpyroximat	80	80										0	0.000		
Fensulfothion	80	80										0	0.000		
Fenthion	80	80										0	0.000		
Fenvalerat	80	80										0	0.000		
Fipronil	80	80										0	0.000		
Fluazifop	80	80										0	0.000		
Fluazinam	37	37										0	0.000		
Flubenzimin	80	80										0	0.000		
Fluchloralin	43	43										0	0.000		
Flucythrinat	80	80										0	0.000		
Fludioxonil	80	80										0	0.000		
Flufenacet	37	37										0	0.000		
Flufenoxuron	80	80										0	0.000		
Fluquinconazol	80	80										0	0.000		
Flusilazol	80	80										0	0.000		
Flutolanil	80	80										0	0.000		
Flutriafol	71	71										0	0.000		
Fonofos	80	80										0	0.000		
Formetanat	43	43										0	0.000		
Formothion	80	80										0	0.000		
Furalaxyl	80	80										0	0.000		
Furathiocarb	80	80										0	0.000		
HCH	80	80										0	0.000		
Haloxifop	80	80										0	0.000		
Heptachlor	80	79	1									1	0.014	0.01	0
Heptenophos	80	80										0	0.000		
Hexachlorbenzol	80	80										0	0.009		
Hexaconazol	80	80										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Hexaflumuron	80	80										0	0.000		
Hexythiazox	80	80										0	0.000		
Imazalil	80	80										0	0.000		
Imidacloprid	80	57	10	8	3	2						23	0.111	0.05	2
Indoxacarb	80	80										0	0.000		
Iprodion	80	80										0	0.000		
Iprovalicarb	80	80										0	0.000		
Isobenzan	37	37										0	0.000		
Isocarbophos	56	56										0	0.000		
Isodrin	37	37										0	0.000		
Isofenphos	80	80										0	0.000		
Isofenphos-methyl	80	80										0	0.000		
Isoproturon	80	80										0	0.000		
Kresoxim-methyl	80	80										0	0.000		
Lenacil	19	19										0	0.000		
Lindan	80	80										0	0.000		
Lufenuron	80	80										0	0.000		
Malathion	80	80										0	0.000		
Mecarbam	80	80										0	0.000		
Mepanipyrim	80	80										0	0.000		
Mepronil	80	80										0	0.000		
Metalaxyl	80	80										0	0.000		
Metamitron	80	80										0	0.000		
Metazachlor	80	80										0	0.000		
Metconazol	19	19										0	0.000		
Methamidophos	80	80										0	0.000		
Methidathion	80	80										0	0.000		
Methiocarb	80	80										0	0.000		
Methomyl	80	80										0	0.000		
Methoprotryn	43	43										0	0.000		
Methoxychlor	80	80										0	0.000		
Methoxyfenozid	80	80										0	0.000		
Metobromuron	43	43										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Metolachlor	80	80										0	0.000		
Metribuzin	43	43										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	37	37										0	0.000		
Mevinphos	80	80										0	0.000		
Mirex	80	80										0	0.000		
Monocrotophos	80	80										0	0.000		
Monolinuron	43	43										0	0.000		
Monuron	16	16										0	0.000		
Myclobutanil	80	79		1								1	0.025	0.10	0
Napropamid	80	80										0	0.000		
Nicosulfuron	80	80										0	0.000		
Nitenpyram	34	34										0	0.000		
Nitrofen	80	80										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	80	80										0	0.000		
Nuarimol	80	80										0	0.000		
Oxadiazon	43	43										0	0.000		
Oxadixyl	80	80										0	0.000		
Oxamyl	80	80										0	0.000		
Oxyfluorfen	80	80										0	0.000		
Paclobutrazol	43	43										0	0.000		
Parathion	80	80										0	0.000		
Parathion-methyl	80	80										0	0.000		
Penconazol	80	79	1									1	0.014	0.05	0
Pencycuron	34	34										0	0.000		
Pendimethalin	80	80										0	0.000		
Pentachloranisol	43	43										0	0.000		
Permethrin	80	80										0	0.000		
Phenkapton	43	43										0	0.000		
Phenmedipham	76	76										0	0.000		
Phenthoat	43	43										0	0.000		
Phorat	80	80										0	0.000		
Phosalon	80	80										0	0.000		
Phosfolan	19	19										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Phosmet	80	80										0	0.000		
Phosphamidon	80	80										0	0.000		
Phoxim	37	37										0	0.000		
Picoxystrobin	80	80										0	0.000		
Piperonylbutoxid	43	43										0	0.000		
Pirimicarb	80	80										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	80	80										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	80	80										0	0.000		
Prochloraz	80	80										0	0.000		
Procymidone	80	72	4	4								8	0.027	1.00	0
Profenofos	80	80										0	0.000		
Promecarb	80	80										0	0.000		
Propachlor	80	80										0	0.000		
Propamocarhydrochlorid	43	41	2									2	0.015	2.00	0
Propanil	80	80										0	0.000		
Propargit	43	43										0	0.000		
Propham	80	80										0	0.000		
Propiconazol	80	80										0	0.000		
Propoxur	80	80										0	0.000		
Propyzamid	80	80										0	0.000		
Prosulfocarb	71	71										0	0.000		
Prothiofos	37	37										0	0.000		
Pymetrozin	80	80										0	0.006		
Pyraclostrobin	80	80										0	0.000		
Pyrazophos	80	80										0	0.000		
Pyridaben	80	80										0	0.000		
Pyridafenthion	80	80										0	0.000		
Pyrifenox	80	80										0	0.000		
Pyrimethanil	80	80										0	0.000		
Pyriproxyfen	80	80										0	0.000		
Quinalphos	80	80										0	0.000		
Quinclorac	43	43										0	0.000		
Quinmerac	80	80										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Quinoclamın	37	37										0	0.000		
Quinoxifen	80	80										0	0.000		
Quintozen	80	80										0	0.000		
Quizalofop	80	80										0	0.000		
Rimsulfuron	18	18										0	0.000		
Simazin	80	80										0	0.000		
Spinosad	80	80										0	0.000		
Spirodiclofen	37	37										0	0.000		
Spiroxamin	80	80										0	0.000		
Sulfotep	80	80										0	0.000		
TEPP	43	43										0	0.000		
Tebuconazol	80	80										0	0.000		
Tebufenozid	80	80										0	0.000		
Tebufenpyrad	80	80										0	0.000		
Tecnazen	80	80										0	0.000		
Teflubenzuron	80	80										0	0.000		
Tefluthrin	43	43										0	0.000		
Terbufos	80	80										0	0.000		
Terbuthylazin	80	80										0	0.000		
Terbutryn	43	43										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	80	80										0	0.000		
Tetraconazol	80	80										0	0.009		
Tetradifon	80	80										0	0.000		
Tetraethylpyrop	37	37										0	0.000		
Tetramethrin	80	80										0	0.000		
Tetrasul	80	80										0	0.000		
Thiabendazol	80	80										0	0.000		
Thiacloprid	80	80										0	0.000		
Thiamethoxam	80	80										0	0.005		
Thifensulfuron-methyl	37	37										0	0.000		
Thiofanox	80	80										0	0.000		
Thiometon	56	56										0	0.000		
Thionazin	56	56										0	0.000		

Zucchini

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)								Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG	
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50					>2.50
Tolclofos-methyl	80	80										0	0.000		
Tolyfluanid	80	80										0	0.000		
Triadimefon	80	80										0	0.000		
Triamiphos	43	43										0	0.000		
Triazophos	80	80										0	0.000		
Trifloxystrobin	80	80										0	0.000		
Triflumizol	80	80										0	0.000		
Triflumuron	80	80										0	0.000		
Trifluralin	43	43										0	0.000		
Triflursulfuron-methyl	37	37										0	0.000		
Triforin	43	43										0	0.000		
Triticonazol	37	37										0	0.000		
Vinclozolin	80	80										0	0.000		
g-Chlordan	37	37										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	80	80										0	0.000		
o-Phenylphenol	43	43										0	0.000		
tau-Fluvalinat	80	80										0	0.000		
Gesamtergebnis	21805	21746	29	22	5	3						59			3

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	13	13										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	13	13										0	0.000		
Abamectin	28	28										0	0.000		
Acephat	28	28										0	0.000		
Acetamidrid	28	28										0	0.000		
Aclonifen	28	28										0	0.000		
Acrinathrin	28	28										0	0.000		
Aldicarb	28	28										0	0.000		
Ametryn	28	28										0	0.000		
Aminocarb	28	28										0	0.000		
Atrazin	28	28										0	0.000		
Azaconazol	28	28										0	0.000		
Azinphos-ethyl	15	15										0	0.000		
Azinphos-methyl	28	28										0	0.000		
Azoxystrobin	28	28										0	0.000		
Benalaxyl	28	28										0	0.000		
Bendiocarb	28	28										0	0.000		
Benfluralin	13	13										0	0.000		
Bifenazat	13	13										0	0.000		
Bifenthrin	28	28										0	0.000		
Binapacryl	28	28										0	0.000		
Biphenyl	13	13										0	0.000		
Bitertanol	28	28										0	0.000		
Boscalid	28	28										0	0.000		
Bromacil	28	28										0	0.000		
Bromophos	28	28										0	0.000		
Bromophos-ethyl	28	28										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	28	28										0	0.000		
Brompropylat	28	28										0	0.000		
Bromuconazol	13	13										0	0.000		
Bupirimat	28	28										0	0.000		
Buprofezin	28	28										0	0.000		
Butocarboxim	28	28										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Captafol	28	28										0	0.000		
Captan	28	28										0	0.000		
Carbaryl	28	28										0	0.000		
Carbendazim	28	21		3	1		3					7	0.442	0.10	3
Carbetamid	28	28										0	0.000		
Carbofuran	28	28										0	0.000		
Carbophenothion	28	28										0	0.000		
Carbosulfan	13	13										0	0.000		
Chinomethionat	28	28										0	0.000		
Chlorbensid	28	28										0	0.000		
Chlorbenzilat	28	28										0	0.000		
Chlordan	15	15										0	0.000		
Chlordimeform	28	28										0	0.000		
Chlorfenapyr	13	13										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	13	13										0	0.000		
Chlorfenson	28	28										0	0.000		
Chlorfenvinphos	28	28										0	0.000		
Chlorothalonil	28	28										0	0.000		
Chlorpropham	28	28										0	0.000		
Chlorpropylat	28	28										0	0.000		
Chlorpyrifos	28	28										0	0.000		
Chlorpyrifos-methyl	28	28										0	0.000		
Chlorthal-dimethyl	28	28										0	0.000		
Chlorthion	28	28										0	0.000		
Chlorthiophos	28	28										0	0.000		
Chlozolinat	28	28										0	0.000		
Cinidon-ethyl	15	15										0	0.000		
Clofentezin	28	28										0	0.000		
Clomazon	15	15										0	0.000		
Clopyralid	13	13										0	0.000		
Clothianidin	28	28										0	0.000		
Coumaphos	28	28										0	0.000		
Cyanazin	28	28										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Cyanofenphos	13	13										0	0.000		
Cyfluthrin	28	28										0	0.000		
Cymoxanil	28	28										0	0.000		
Cypermethrin	28	28										0	0.000		
Cyproconazol	28	28										0	0.000		
Cyprodinil	28	28										0	0.000		
Cyromazin	28	28										0	0.000		
DDT	28	28										0	0.000		
Deltamethrin	28	27			1							1	0.051	0.05	0
Demeton-S-methyl	28	28										0	0.000		
Desmedipham	28	28										0	0.000		
Dialifos	28	28										0	0.000		
Diazinon	28	28										0	0.009		
Dichlofenthion	28	28										0	0.000		
Dichlofluanid	28	28										0	0.000		
Dichlorvos	28	28										0	0.000		
Diclobutrazol	28	28										0	0.000		
Dicloran	28	28										0	0.000		
Dicofol	28	28										0	0.000		
Dicrotophos	28	28										0	0.000		
Dieldrin	28	28										0	0.000		
Diethofencarb	28	28										0	0.000		
Difenoconazol	28	28										0	0.000		
Diflubenzuron	28	26		1				1				2	0.470	0.20	1
Diflufenican	13	13										0	0.000		
Dimefuron	28	28										0	0.000		
Dimethachlor	13	13										0	0.000		
Dimethoat	28	28										0	0.000		
Dimethomorph	28	28										0	0.000		
Dimoxystrobin	13	13										0	0.000		
Diniconazol	28	28										0	0.000		
Dinobuton	15	15										0	0.000		
Dioxacarb	28	28										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dioxathion	15	15										0	0.000		
Diphenylamin	28	28										0	0.000		
Disulfoton	28	28										0	0.000		
Ditalimfos	28	28										0	0.000		
Diuron	28	28										0	0.000		
Dodemorph	28	28										0	0.000		
Dodin	13	13										0	0.000		
EPN	28	28										0	0.000		
Endosulfan	28	28										0	0.000		
Endrin	28	28										0	0.000		
Epoxiconazol	13	13										0	0.000		
Esfenvalerat	28	28										0	0.000		
Ethiofencarb	28	28										0	0.000		
Ethion	28	28										0	0.000		
Ethirimol	13	13										0	0.000		
Ethofumesat	28	28										0	0.000		
Ethoprophos	28	28										0	0.000		
Ethoxyquin	15	15										0	0.000		
Etofenprox	28	28										0	0.000		
Etridiazol	15	15										0	0.000		
Etrimfos	15	15										0	0.000		
Famoxadon	28	28										0	0.000		
Fenamidon	13	13										0	0.000		
Fenamiphos	15	15										0	0.000		
Fenarimol	28	28										0	0.000		
Fenazaquin	28	28										0	0.000		
Fenchlorphos	28	28										0	0.000		
Fenhexamid	28	28										0	0.000		
Fenitrothion	28	28										0	0.000		
Fenoxycarb	28	28										0	0.000		
Fenpiclonil	28	28										0	0.000		
Fenpropathrin	28	28										0	0.000		
Fenpropimorph	13	13										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenpyroximat	28	28										0	0.000		
Fensulfothion	28	28										0	0.000		
Fenthion	28	28										0	0.000		
Fenvalerat	28	28										0	0.000		
Fipronil	28	28										0	0.000		
Fluazifop	28	28										0	0.000		
Fluazinam	15	15										0	0.000		
Flubenzimin	28	28										0	0.000		
Fluchloralin	13	13										0	0.000		
Flucythrinat	28	28										0	0.000		
Fludioxonil	28	28										0	0.000		
Flufenacet	15	15										0	0.000		
Flufenoxuron	28	28										0	0.000		
Fluquinconazol	28	28										0	0.000		
Flusilazol	28	28										0	0.000		
Flutolanil	28	28										0	0.000		
Flutriafol	28	28										0	0.000		
Fonofos	28	28										0	0.000		
Formetanat	13	13										0	0.000		
Formothion	28	28										0	0.000		
Furalaxyl	28	28										0	0.000		
Furathiocarb	28	28										0	0.000		
HCH	28	28										0	0.000		
Haloxyfop	28	28										0	0.000		
Heptachlor	28	28										0	0.000		
Heptenophos	28	28										0	0.000		
Hexachlorbenzol	28	28										0	0.000		
Hexaconazol	28	28										0	0.000		
Hexaflumuron	28	28										0	0.000		
Hexythiazox	28	28										0	0.000		
Imazalil	28	28										0	0.000		
Imidacloprid	28	28										0	0.000		
Indoxacarb	28	28										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Iprodion	28	28										0	0.000		
Iprovalicarb	28	28										0	0.000		
Isobenzan	15	15										0	0.000		
Isocarbophos	15	15										0	0.000		
Isodrin	15	15										0	0.000		
Isofenphos	28	28										0	0.000		
Isofenphos-methyl	28	28										0	0.000		
Isoproturon	28	28										0	0.000		
Kresoxim-methyl	28	28										0	0.000		
Lindan	28	28										0	0.000		
Lufenuron	28	28										0	0.000		
Malathion	28	28										0	0.000		
Mecarbam	28	28										0	0.000		
Mepanipyrim	28	28										0	0.000		
Mepronil	28	28										0	0.000		
Metalaxyl	28	28										0	0.000		
Metamitron	28	28										0	0.000		
Metazachlor	28	28										0	0.000		
Methamidophos	28	28										0	0.000		
Methidathion	28	28										0	0.000		
Methiocarb	28	28										0	0.000		
Methomyl	28	28										0	0.000		
Methoprotryn	13	13										0	0.000		
Methoxychlor	28	28										0	0.000		
Methoxyfenozyd	28	28										0	0.000		
Metobromuron	13	13										0	0.000		
Metolachlor	28	28										0	0.000		
Metribuzin	13	13										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	15	15										0	0.000		
Mevinphos	28	28										0	0.000		
Mirex	28	28										0	0.000		
Monocrotophos	28	28										0	0.000		
Monolinuron	13	13										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Myclobutanil	28	28										0	0.000		
Napropamid	28	28										0	0.000		
Nicosulfuron	28	28										0	0.000		
Nitenpyram	13	13										0	0.000		
Nitrofen	28	28										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	28	28										0	0.000		
Nuarimol	28	28										0	0.000		
Oxadiazon	13	13										0	0.000		
Oxadixyl	28	28										0	0.000		
Oxamyl	28	28										0	0.000		
Oxyfluorfen	28	28										0	0.000		
Paclobutrazol	13	13										0	0.000		
Parathion	28	28										0	0.000		
Parathion-methyl	28	28										0	0.000		
Penconazol	28	28										0	0.000		
Pencycuron	13	13										0	0.000		
Pendimethalin	28	28										0	0.000		
Pentachloranisol	13	13										0	0.000		
Permethrin	28	28										0	0.000		
Phenkapton	13	13										0	0.000		
Phenmedipham	28	28										0	0.000		
Phenthoat	13	13										0	0.000		
Phorat	28	28										0	0.000		
Phosalon	28	28										0	0.000		
Phosmet	28	28										0	0.000		
Phosphamidon	28	28										0	0.000		
Phoxim	15	15										0	0.000		
Picoxystrobin	28	28										0	0.000		
Piperonylbutoxid	13	13										0	0.000		
Pirimicarb	28	28										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	28	28										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	28	28										0	0.000		
Prochloraz	28	23		3			1	1				5	0.200	2.00	0

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Procymidone	28	27	1									1	0.011	0.02	0
Profenofos	28	28										0	0.000		
Promecarb	28	28										0	0.000		
Propachlor	28	28										0	0.000		
Propamocarbhydrochlorid	13	13										0	0.000		
Propanil	28	28										0	0.000		
Propargit	13	13										0	0.000		
Propham	28	28										0	0.000		
Propiconazol	28	28										0	0.000		
Propoxur	28	28										0	0.000		
Propyzamid	28	28										0	0.000		
Prosulfocarb	28	28										0	0.000		
Prothiofos	15	15										0	0.000		
Pymetrozin	28	28										0	0.000		
Pyraclostrobin	28	28										0	0.000		
Pyrazophos	28	28										0	0.000		
Pyridaben	28	28										0	0.000		
Pyridafenthion	28	28										0	0.000		
Pyrifenox	28	28										0	0.000		
Pyrimethanil	28	28										0	0.000		
Pyriproxyfen	28	28										0	0.000		
Quinalphos	28	28										0	0.000		
Quinclorac	13	13										0	0.000		
Quinmerac	21	21										0	0.000		
Quinoclamid	15	15										0	0.000		
Quinoxifen	28	28										0	0.000		
Quintozen	28	28										0	0.000		
Quizalofop	28	28										0	0.000		
Simazin	28	28										0	0.000		
Spinosad	28	28										0	0.000		
Spirodiclofen	15	15										0	0.000		
Spiroxamin	28	28										0	0.000		
Sulfotep	28	28										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
TEPP	13	13										0	0.000		
Tebuconazol	28	28										0	0.000		
Tebufenozid	28	28										0	0.000		
Tebufenpyrad	28	28										0	0.000		
Tecnazen	28	28										0	0.000		
Teflubenzuron	28	28										0	0.000		
Tefluthrin	13	13										0	0.000		
Terbufos	28	28										0	0.000		
Terbuthylazin	28	28										0	0.000		
Terbutryn	13	13										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	28	28										0	0.000		
Tetraconazol	28	28										0	0.000		
Tetradifon	28	28										0	0.000		
Tetraethylpyrop	15	15										0	0.000		
Tetramethrin	28	28										0	0.000		
Tetrasul	28	28										0	0.000		
Thiabendazol	28	27		1								1	0.024	10.00	0
Thiacloprid	28	28										0	0.000		
Thiamethoxam	28	28										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	15	15										0	0.000		
Thiofanox	28	28										0	0.000		
Thiometon	15	15										0	0.000		
Thionazin	15	15										0	0.000		
Tolclofos-methyl	28	28										0	0.000		
Tolyfluanid	28	28										0	0.000		
Triadimefon	28	28										0	0.000		
Triamiphos	13	13										0	0.000		
Triazophos	28	28										0	0.000		
Trifloxystrobin	28	28										0	0.000		
Triflumizol	28	28										0	0.000		
Triflumuron	28	28										0	0.000		
Trifluralin	13	13										0	0.000		
Triflusulfuron-methyl	15	15										0	0.000		

Champignons

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Triforin	13	13										0	0.000		
Triticonazol	15	15										0	0.000		
Vinclozolin	28	28										0	0.000		
g-Chlordan	15	15										0	0.000		
lambda-Cyhalothrin	28	28										0	0.000		
o-Phenylphenol	13	13										0	0.000		
tau-Fluvalinat	28	28										0	0.000		
Gesamtergebnis	7509	7492	1	8	2	1	5					17			4

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	30	30										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	30	30										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	24	24										0	0.000		
Abamectin	30	30										0	0.000		
Acephat	30	30										0	0.000		
Acetamidrid	30	30										0	0.000		
Aclonifen	30	30										0	0.000		
Acrinathrin	30	30										0	0.000		
Aldicarb	30	30										0	0.000		
Allethrin	16	16										0	0.000		
Ametryn	30	30										0	0.000		
Aminocarb	30	30										0	0.000		
Atrazin	30	30										0	0.000		
Azaconazol	30	30										0	0.000		
Azinphos-methyl	30	30										0	0.000		
Azoxystrobin	30	30										0	0.000		
Benalaxyl	30	30										0	0.000		
Bendiocarb	30	30										0	0.000		
Benfluralin	30	30										0	0.000		
Bifenazat	30	30										0	0.000		
Bifenox	24	24										0	0.000		
Bifenthrin	30	30										0	0.003		
Binapacryl	30	30										0	0.000		
Biphenyl	30	30										0	0.000		
Bitertanol	30	30										0	0.000		
Boscalid	30	27		2	1							3	0.085	2.00	0
Bromacil	30	30										0	0.000		
Bromophos	30	30										0	0.000		
Bromophos-ethyl	30	30										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	30	30										0	0.000		
Brompropylat	30	30										0	0.000		
Bromuconazol	30	30										0	0.000		
Bupirimat	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Buprofezin	30	30										0	0.000		
Butocarboxim	30	30										0	0.000		
Cadusafos	24	24										0	0.000		
Captafol	30	30										0	0.000		
Captan	30	30										0	0.000		
Carbaryl	30	30										0	0.000		
Carbendazim	30	30										0	0.000		
Carbetamid	30	30										0	0.000		
Carbofuran	30	30										0	0.000		
Carbophenothion	30	30										0	0.000		
Carbosulfan	30	30										0	0.000		
Chinomethionat	30	30										0	0.000		
Chlorbensid	30	30										0	0.000		
Chlorbenzilat	30	30										0	0.000		
Chlordan	24	24										0	0.000		
Chlordimeform	30	30										0	0.000		
Chlorfenapyr	30	30										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	30	30										0	0.000		
Chlorfenson	30	30										0	0.000		
Chlorfenvinphos	30	30										0	0.000		
Chlorothalonil	30	29	1									1	0.010	0.05	0
Chlorpropham	30	30										0	0.004		
Chlorpropylat	30	30										0	0.000		
Chlorpyrifos	30	30										0	0.000		
Chlorpyrifos-methyl	30	30										0	0.009		
Chlorthal-dimethyl	30	30										0	0.000		
Chlorthion	30	30										0	0.000		
Chlorthiophos	30	30										0	0.000		
Chlozolinat	30	30										0	0.000		
Clofentezin	30	30										0	0.000		
Clopyralid	30	30										0	0.000		
Clothianidin	30	30										0	0.000		
Coumaphos	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Cyanazin	30	30										0	0.000		
Cyanofenphos	30	30										0	0.000		
Cyfluthrin	30	30										0	0.000		
Cymoxanil	30	30										0	0.000		
Cypermethrin	30	30										0	0.000		
Cyproconazol	30	30										0	0.000		
Cyprodinil	30	29			1							1	0.079	0.50	0
Cyromazin	30	30										0	0.000		
DDT	30	30										0	0.000		
Deltamethrin	30	30										0	0.000		
Demeton-S-methyl	30	30										0	0.000		
Desmedipham	30	30										0	0.000		
Dialifos	30	30										0	0.000		
Diazinon	30	30										0	0.000		
Dichlofenthion	30	30										0	0.000		
Dichlofluanid	30	30										0	0.000		
Dichlorvos	30	30										0	0.000		
Diclobutrazol	30	30										0	0.000		
Dicloran	30	30										0	0.000		
Dicofol	30	30										0	0.000		
Dicrotophos	30	30										0	0.000		
Dieldrin	30	30										0	0.000		
Diethofencarb	30	30										0	0.000		
Difenoconazol	30	30										0	0.000		
Diflubenzuron	30	30										0	0.000		
Diflufenican	30	30										0	0.000		
Dimefuron	30	30										0	0.000		
Dimethachlor	30	30										0	0.000		
Dimethoat	30	30										0	0.000		
Dimethomorph	30	30										0	0.000		
Dimoxystrobin	30	30										0	0.000		
Diniconazol	30	30										0	0.000		
Dioxacarb	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Dioxathion	24	24										0	0.000		
Diphenylamin	30	30										0	0.000		
Disulfoton	30	30										0	0.000		
Ditalimfos	30	30										0	0.000		
Diuron	30	30										0	0.000		
Dodemorph	30	30										0	0.000		
Dodin	30	30										0	0.000		
EPN	30	30										0	0.000		
Endosulfan	30	30										0	0.000		
Endrin	30	30										0	0.000		
Epoxiconazol	30	30										0	0.000		
Esfenvalerat	30	30										0	0.000		
Ethiofencarb	30	30										0	0.000		
Ethion	30	30										0	0.000		
Ethirimol	30	30										0	0.000		
Ethofumesat	30	30										0	0.000		
Ethoprophos	30	30										0	0.000		
Etofenprox	30	29	1									1	0.019	0.01	0
Etrimfos	24	24										0	0.000		
Famoxadon	30	30										0	0.000		
Fenamidon	30	30										0	0.000		
Fenarimol	30	30										0	0.000		
Fenazaquin	30	30										0	0.000		
Fenbuconazol	24	24										0	0.000		
Fenchlorphos	30	30										0	0.000		
Fenhexamid	30	30										0	0.000		
Fenitrothion	30	30										0	0.000		
Fenoxycarb	30	30										0	0.000		
Fenpiclonil	30	30										0	0.000		
Fenpropathrin	30	30										0	0.000		
Fenpropimorph	30	30										0	0.000		
Fenpyroximat	30	30										0	0.000		
Fensulfothion	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenthion	30	30										0	0.000		
Fenvalerat	30	30										0	0.000		
Fipronil	30	30										0	0.000		
Fluazifop	30	28	1	1								2	0.048	1.00	0
Flubenzimin	30	30										0	0.000		
Fluchloralin	30	30										0	0.000		
Flucythrinat	30	30										0	0.000		
Fludioxonil	30	30										0	0.000		
Flufenoxuron	30	30										0	0.000		
Fluquinconazol	30	30										0	0.000		
Flusilazol	30	30										0	0.000		
Flutolanil	30	30										0	0.000		
Flutriafol	30	30										0	0.000		
Fonofos	30	30										0	0.000		
Formetanat	30	30										0	0.000		
Formothion	30	30										0	0.000		
Furalaxyl	30	30										0	0.000		
Furathiocarb	30	30										0	0.000		
HCH	30	30										0	0.000		
Haloxifop	30	30										0	0.000		
Heptachlor	30	30										0	0.000		
Heptenophos	30	30										0	0.000		
Hexachlorbenzol	30	30										0	0.000		
Hexaconazol	30	30										0	0.000		
Hexaflumuron	30	30										0	0.000		
Hexythiazox	30	30										0	0.000		
Imazalil	30	30										0	0.000		
Imidacloprid	30	30										0	0.000		
Indoxacarb	30	30										0	0.000		
Iprodion	30	28	1	1								2	0.026	5.00	0
Iprovalicarb	30	30										0	0.000		
Isocarbophos	24	24										0	0.000		
Isufenphos	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Isofenphos-methyl	30	30										0	0.000		
Isoproturon	30	30										0	0.000		
Kresoxim-methyl	30	30										0	0.000		
Lenacil	24	24										0	0.000		
Lindan	30	30										0	0.000		
Lufenuron	30	30										0	0.000		
Malathion	30	30										0	0.000		
Mecarbam	30	30										0	0.000		
Mepanipyrim	30	30										0	0.000		
Mepronil	30	30										0	0.000		
Metalaxyl	30	30										0	0.000		
Metamitron	30	30										0	0.000		
Metazachlor	30	30										0	0.000		
Metconazol	24	24										0	0.000		
Methamidophos	30	30										0	0.000		
Methidathion	30	30										0	0.000		
Methiocarb	30	30										0	0.000		
Methomyl	30	30										0	0.000		
Methoprotryn	30	30										0	0.000		
Methoxychlor	30	30										0	0.000		
Methoxyfenozid	30	30										0	0.000		
Metobromuron	30	30										0	0.000		
Metolachlor	30	30										0	0.000		
Metribuzin	30	30										0	0.000		
Mevinphos	30	30										0	0.000		
Mirex	30	30										0	0.000		
Monocrotophos	30	30										0	0.000		
Monolinuron	30	30										0	0.000		
Monuron	16	16										0	0.000		
Myclobutanil	30	30										0	0.000		
Napropamid	30	30										0	0.000		
Nicosulfuron	30	30										0	0.000		
Nitenpyram	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Nitrofen	30	30										0	0.000		
Nitrothal-isopropyl	30	30										0	0.000		
Nuarimol	30	30										0	0.000		
Oxadiazon	30	30										0	0.000		
Oxadixyl	30	30										0	0.000		
Oxamyl	30	30										0	0.000		
Oxyfluorfen	30	30										0	0.000		
Paclobutrazol	30	30										0	0.000		
Parathion	30	30										0	0.000		
Parathion-methyl	30	30										0	0.000		
Penconazol	30	30										0	0.000		
Pencycuron	30	30										0	0.000		
Pendimethalin	30	30										0	0.000		
Pentachloranisol	30	30										0	0.000		
Permethrin	30	30										0	0.000		
Phenkapton	30	30										0	0.000		
Phenmedipham	30	30										0	0.000		
Phenthoat	30	30										0	0.000		
Phorat	30	30										0	0.000		
Phosalon	30	30										0	0.000		
Phosfolan	24	24										0	0.000		
Phosmet	30	30										0	0.000		
Phosphamidon	30	30										0	0.000		
Picoxystrobin	30	30										0	0.000		
Piperonylbutoxid	30	30										0	0.000		
Pirimicarb	30	30										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	30	30										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	30	30										0	0.000		
Prochloraz	30	30										0	0.000		
Procymidone	30	30										0	0.009		
Profenofos	30	30										0	0.008		
Promecarb	30	30										0	0.000		
Propachlor	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Propamocarbhydrochlorid	30	29	1									1	0.013	1.50	0
Propanil	30	30										0	0.000		
Propargit	30	30										0	0.000		
Propham	30	30										0	0.000		
Propiconazol	30	30										0	0.000		
Propoxur	30	30										0	0.000		
Propyzamid	30	30										0	0.000		
Prosulfocarb	30	30										0	0.000		
Pymetrozin	30	30										0	0.000		
Pyraclostrobin	30	30										0	0.000		
Pyrazophos	30	30										0	0.000		
Pyridaben	30	30										0	0.000		
Pyridafenthion	30	30										0	0.000		
Pyrifenox	30	30										0	0.000		
Pyrimethanil	30	29		1								1	0.043	0.05	0
Pyriproxyfen	30	30										0	0.000		
Quinalphos	30	30										0	0.000		
Quinclorac	30	30										0	0.000		
Quinmerac	30	30										0	0.000		
Quinoxyfen	30	30										0	0.000		
Quintozen	30	30										0	0.000		
Quizalofop	30	30										0	0.000		
Simazin	30	30										0	0.000		
Spinosad	30	30										0	0.000		
Spiroxamin	30	30										0	0.000		
Sulfotep	30	30										0	0.000		
TEPP	30	30										0	0.000		
Tebuconazol	30	30										0	0.000		
Tebufenozid	30	30										0	0.000		
Tebufenpyrad	30	30										0	0.000		
Tecnazen	30	30										0	0.000		
Teflubenzuron	30	30										0	0.000		
Tefluthrin	30	30										0	0.000		

Fisolen

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbufos	30	30										0	0.000		
Terbuthylazin	30	30										0	0.000		
Terbutryn	30	30										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	30	30										0	0.000		
Tetraconazol	30	30										0	0.000		
Tetradifon	30	30										0	0.000		
Tetramethrin	30	30										0	0.000		
Tetrasul	30	30										0	0.000		
Thiabendazol	30	30										0	0.000		
Thiacloprid	30	30										0	0.000		
Thiamethoxam	30	30										0	0.000		
Thiofanox	30	30										0	0.000		
Thiometon	24	24										0	0.000		
Thionazin	24	24										0	0.000		
Tolclofos-methyl	30	30										0	0.000		
Tolyfluanid	30	30										0	0.000		
Triadimefon	30	30										0	0.000		
Triamiphos	30	30										0	0.000		
Triazophos	30	30										0	0.000		
Trifloxystrobin	30	30										0	0.000		
Triflumizol	30	30										0	0.000		
Triflumuron	30	30										0	0.000		
Trifluralin	30	30										0	0.000		
Triforin	30	30										0	0.000		
Vinclozolin	30	25	1	3				1				5	0.214	2.00	0
lambda-Cyhalothrin	30	30										0	0.000		
o-Phenylphenol	30	30										0	0.000		
tau-Fluvalinat	30	30										0	0.000		
Gesamtergebnis	8654	8637	6	8	2			1				17			0

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
2,3,5-Trimethacarb	23	23										0	0.000		
2-Naphthoxyessigsäure	23	23										0	0.000		
4,4-Dichlorbenzophenon	9	9										0	0.000		
Abamectin	23	23										0	0.000		
Acephat	23	23										0	0.000		
Acetamidrid	23	23										0	0.000		
Aclonifen	23	23										0	0.000		
Acrinathrin	23	23										0	0.000		
Aldicarb	23	23										0	0.000		
Ametryn	23	23										0	0.000		
Aminocarb	23	23										0	0.000		
Atrazin	23	23										0	0.006		
Azaconazol	23	23										0	0.000		
Azinphos-methyl	23	23										0	0.000		
Azoxystrobin	23	16		4	2	1						7	0.128	3.00	0
Benalaxyl	23	23										0	0.000		
Bendiocarb	23	23										0	0.000		
Benfluralin	23	23										0	0.000		
Bifenazat	23	23										0	0.000		
Bifenox	9	9										0	0.000		
Bifenthrin	23	23										0	0.000		
Binapacryl	23	23										0	0.000		
Biphenyl	23	21	1	1								2	0.023	0.01	1
Bitertanol	23	23										0	0.000		
Boscalid	23	23										0	0.000		
Bromacil	23	23										0	0.000		
Bromophos	23	23										0	0.000		
Bromophos-ethyl	23	23										0	0.000		
Bromoxynilmethylether	23	23										0	0.000		
Brompropylat	23	23										0	0.000		
Bromuconazol	23	23										0	0.000		
Bupirimat	23	23										0	0.000		
Buprofezin	23	23										0	0.000		

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Butocarboxim	23	23										0	0.000		
Cadusafos	9	9										0	0.000		
Captafol	23	23										0	0.000		
Captan	23	23										0	0.000		
Carbaryl	23	23										0	0.000		
Carbendazim	23	22			1							1	0.062	0.10	0
Carbetamid	23	23										0	0.000		
Carbofuran	23	23										0	0.000		
Carbophenothion	23	23										0	0.000		
Carbosulfan	23	23										0	0.000		
Chinomethionat	23	23										0	0.000		
Chlorbensid	23	23										0	0.000		
Chlorbenzilat	23	23										0	0.000		
Chlordan	9	9										0	0.000		
Chlordimeform	23	23										0	0.000		
Chlorfenapyr	23	23										0	0.000		
Chlorfenprop-Methyl	23	23										0	0.000		
Chlorfenson	23	23										0	0.000		
Chlorfenvinphos	23	23										0	0.000		
Chlorothalonil	23	22	1									1	0.014	5.00	0
Chlorpropham	23	23										0	0.000		
Chlorpropylat	23	23										0	0.000		
Chlorpyrifos	23	16	4	2	1							7	0.052	0.05	0
Chlorpyrifos-methyl	23	21	1	1								2	0.046	0.05	0
Chlorthal-dimethyl	23	23										0	0.000		
Chlorthion	23	23										0	0.000		
Chlorthiophos	23	23										0	0.000		
Chlozolinat	23	23										0	0.000		
Clofentezin	23	23										0	0.000		
Clopyralid	23	23										0	0.000		
Clothianidin	23	23										0	0.000		
Coumaphos	23	23										0	0.000		
Cyanazin	23	23										0	0.000		

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Cyanofenphos	23	23										0	0.000		
Cyfluthrin	23	23										0	0.000		
Cymoxanil	23	23										0	0.000		
Cypermethrin	23	22				1						1	0.142	2.00	0
Cyproconazol	23	23										0	0.000		
Cyprodinil	23	23										0	0.009		
Cyromazin	23	23										0	0.000		
DDT	23	23										0	0.000		
Deltamethrin	23	21		2								2	0.049	0.50	0
Demeton-S-methyl	23	23										0	0.000		
Desmedipham	23	23										0	0.000		
Dialifos	23	23										0	0.000		
Diazinon	23	23										0	0.000		
Dichlofenthion	23	23										0	0.000		
Dichlofluanid	23	23										0	0.000		
Dichlorvos	23	23										0	0.000		
Diclobutrazol	23	23										0	0.000		
Dicloran	23	22	1									1	0.019	0.01	0
Dicofol	23	23										0	0.000		
Dicrotophos	23	23										0	0.000		
Dieldrin	23	23										0	0.000		
Diethofencarb	23	23										0	0.000		
Difenoconazol	23	18		1	1	2	1					5	0.437	2.00	0
Diflubenzuron	23	23										0	0.000		
Diflufenican	23	23										0	0.000		
Dimefuron	23	23										0	0.000		
Dimethachlor	23	23										0	0.000		
Dimethoat	23	22				1						1	0.125	0.02	1
Dimethomorph	23	23										0	0.018		
Dimoxystrobin	23	23										0	0.000		
Diniconazol	23	23										0	0.000		
Dioxacarb	23	23										0	0.000		
Dioxathion	9	9										0	0.000		

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Diphenylamin	23	23										0	0.000		
Disulfoton	23	23										0	0.000		
Ditalimfos	23	23										0	0.000		
Diuron	23	14	1	3	2	2	1					9	0.456	0.20	1
Dodemorph	23	23										0	0.000		
Dodin	23	23										0	0.009		
EPN	23	23										0	0.000		
Endosulfan	23	23										0	0.000		
Endrin	23	23										0	0.000		
Epoxiconazol	20	20										0	0.000		
Esfenvalerat	23	23										0	0.000		
Ethiofencarb	23	23										0	0.000		
Ethion	23	23										0	0.000		
Ethirimol	23	23										0	0.000		
Ethofumesat	23	23										0	0.000		
Ethoprophos	23	23										0	0.000		
Etofenprox	23	21		1				1				2	0.603	0.01	2
Etrimfos	9	9										0	0.000		
Famoxadon	23	23										0	0.000		
Fenamidon	20	20										0	0.000		
Fenarimol	23	23										0	0.000		
Fenazaquin	23	23										0	0.000		
Fenbuconazol	9	9										0	0.000		
Fenclorphos	23	23										0	0.000		
Fenhexamid	23	23										0	0.000		
Fenitrothion	23	23										0	0.000		
Fenoxycarb	23	23										0	0.000		
Fenpiclonil	23	23										0	0.000		
Fenpropathrin	23	23										0	0.000		
Fenpropimorph	23	23										0	0.000		
Fenpyroximat	23	23										0	0.000		
Fensulfothion	23	23										0	0.000		
Fenthion	23	23										0	0.000		

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fenvalerat	23	23										0	0.000		
Fipronil	23	23										0	0.000		
Fluazifop	23	22			1							1	0.082	0.20	0
Flubenzimin	23	23										0	0.000		
Fluchloralin	23	23										0	0.000		
Flucythrinat	23	23										0	0.000		
Fludioxonil	23	23										0	0.000		
Flufenoxuron	23	23										0	0.000		
Fluquinconazol	23	23										0	0.000		
Flusilazol	23	23										0	0.000		
Flutolanil	23	23										0	0.000		
Flutriafol	20	20										0	0.000		
Fonofos	23	23										0	0.000		
Formetanat	23	23										0	0.000		
Formothion	23	23										0	0.000		
Furalaxyl	23	23										0	0.000		
Furathiocarb	23	23										0	0.000		
HCH	23	23										0	0.000		
Haloxifop	23	22	1									1	0.012	0.05	0
Heptachlor	23	23										0	0.000		
Heptenophos	23	23										0	0.000		
Hexachlorbenzol	23	23										0	0.000		
Hexaconazol	23	23										0	0.000		
Hexaflumuron	23	23										0	0.000		
Hexythiazox	23	23										0	0.000		
Imazalil	23	23										0	0.000		
Imidacloprid	23	23										0	0.000		
Indoxacarb	23	22			1							1	0.059	0.02	1
Iprodion	23	22					1					1	0.475	10.00	0
Iprovalicarb	23	23										0	0.000		
Isocarbophos	9	9										0	0.000		
Isofenphos	23	23										0	0.000		
Isofenphos-methyl	23	23										0	0.000		

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Isoproturon	23	23										0	0.000		
Kresoxim-methyl	23	23										0	0.000		
Lenacil	9	9										0	0.000		
Lindan	23	23										0	0.000		
Lufenuron	23	23										0	0.000		
Malathion	23	23										0	0.000		
Mecarbam	23	23										0	0.000		
Mepanipyrim	23	23										0	0.007		
Mepronil	23	23										0	0.000		
Metalaxyl	23	23										0	0.009		
Metamitron	23	23										0	0.000		
Metazachlor	23	23										0	0.000		
Metconazol	9	9										0	0.000		
Methamidophos	23	22	1									1	0.017	0.01	0
Methidathion	23	23										0	0.000		
Methiocarb	23	23										0	0.000		
Methomyl	23	23										0	0.000		
Methoprotryn	23	23										0	0.000		
Methoxychlor	23	23										0	0.000		
Methoxyfenozid	23	23										0	0.000		
Metobromuron	23	23										0	0.000		
Metolachlor	23	23										0	0.000		
Metribuzin	23	23										0	0.000		
Mevinphos	23	23										0	0.000		
Mirex	23	23										0	0.000		
Monocrotophos	23	23										0	0.000		
Monolinuron	23	23										0	0.000		
Monuron	4	4										0	0.000		
Myclobutanil	23	23										0	0.000		
Napropamid	23	23										0	0.000		
Nicosulfuron	23	23										0	0.000		
Nitenpyram	20	20										0	0.000		
Nitrofen	23	23										0	0.000		

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Nitrothal-isopropyl	23	23										0	0.000		
Nuarimol	23	23										0	0.000		
Oxadiazon	23	23										0	0.000		
Oxadixyl	23	23										0	0.000		
Oxamyl	23	23										0	0.000		
Oxyfluorfen	23	23										0	0.000		
Paclobutrazol	23	23										0	0.000		
Parathion	23	23										0	0.000		
Parathion-methyl	23	23										0	0.000		
Penconazol	23	23										0	0.000		
Pencycuron	20	20										0	0.000		
Pendimethalin	23	23										0	0.000		
Pentachloranisol	23	23										0	0.000		
Permethrin	23	23										0	0.000		
Phenkapton	23	23										0	0.000		
Phenmedipham	23	23										0	0.000		
Phenthoat	23	23										0	0.000		
Phorat	23	23										0	0.000		
Phosalon	23	23										0	0.009		
Phosfolan	9	9										0	0.000		
Phosmet	23	23										0	0.000		
Phosphamidon	23	23										0	0.000		
Picoxystrobin	23	23										0	0.000		
Piperonylbutoxid	23	23										0	0.000		
Pirimicarb	23	23										0	0.000		
Pirimiphos-ethyl	23	23										0	0.000		
Pirimiphos-methyl	23	23										0	0.000		
Prochloraz	23	23										0	0.000		
Procymidone	23	22	1									1	0.015	0.02	0
Profenofos	23	23										0	0.000		
Promecarb	23	23										0	0.000		
Propachlor	23	23										0	0.000		
Propamocarbydrochlorid	23	21			1				1			2	0.762	15.00	0

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Propanil	23	23										0	0.000		
Propargit	23	23										0	0.000		
Propham	23	23										0	0.000		
Propiconazol	23	23										0	0.000		
Propoxur	23	23										0	0.000		
Propyzamid	23	23										0	0.009		
Prosulfocarb	20	20										0	0.006		
Pymetrozin	23	23										0	0.000		
Pyraclostrobin	23	23										0	0.000		
Pyrazophos	23	23										0	0.000		
Pyridaben	23	23										0	0.000		
Pyridafenthion	23	23										0	0.000		
Pyrifenox	23	23										0	0.000		
Pyrimethanil	23	23										0	0.000		
Pyriproxyfen	23	23										0	0.000		
Quinalphos	23	23										0	0.000		
Quinclorac	23	23										0	0.000		
Quinmerac	23	23										0	0.000		
Quinoxifen	23	23										0	0.000		
Quintozen	23	23										0	0.000		
Quizalofop	23	23										0	0.000		
Simazin	23	23										0	0.000		
Spinosad	23	22		1								1	0.027	0.01	1
Spiroxamin	23	23										0	0.000		
Sulfotep	23	23										0	0.000		
TEPP	23	23										0	0.000		
Tebuconazol	23	23										0	0.000		
Tebufenozid	23	23										0	0.009		
Tebufenpyrad	23	23										0	0.000		
Tecnazen	23	23										0	0.000		
Teflubenzuron	23	23										0	0.000		
Tefluthrin	23	23										0	0.000		
Terbufos	23	23										0	0.000		

Petersilie

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Terbutylazin	23	23										0	0.000		
Terbutryn	23	23										0	0.000		
Tetrachlorvinphos	23	23										0	0.000		
Tetraconazol	23	23										0	0.000		
Tetradifon	23	23										0	0.000		
Tetramethrin	23	23										0	0.000		
Tetrasul	23	23										0	0.000		
Thiabendazol	23	23										0	0.000		
Thiacloprid	23	23										0	0.000		
Thiamethoxam	23	23										0	0.000		
Thiofanox	23	23										0	0.000		
Thiometon	9	9										0	0.000		
Thionazin	9	9										0	0.000		
Tolclofos-methyl	23	23										0	0.000		
Tolyfluanid	23	23										0	0.000		
Triadimefon	23	23										0	0.000		
Triamiphos	23	23										0	0.000		
Triazophos	23	23										0	0.000		
Trifloxystrobin	23	23										0	0.000		
Triflumizol	23	23										0	0.000		
Triflumuron	23	23										0	0.000		
Trifluralin	23	22	1									1	0.018	0.10	0
Triforin	23	23										0	0.000		
Vinclozolin	23	22			1							1	0.060	0.05	0
lambda-Cyhalothrin	23	23										0	0.009		
o-Phenylphenol	23	23										0	0.000		
tau-Fluvalinat	23	23										0	0.000		
Gesamtergebnis	6474	6422	13	16	11	7	3	2				52			7

Spezialgetreide

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Abamectin	15	15										0	0.000		
Acetamidrid	15	15										0	0.000		
Aldicarb	15	15										0	0.000		
Bitertanol	15	15										0	0.000		
Boscalid	15	15										0	0.000		
Butocarboxim	15	15										0	0.000		
Carbaryl	15	15										0	0.000		
Carbendazim	15	15										0	0.000		
Carbetamid	15	15										0	0.000		
Carbofuran	15	15										0	0.000		
Clofentezin	11	11										0	0.000		
Clomazon	15	15										0	0.000		
Clothianidin	15	15										0	0.000		
Cymoxanil	9	9										0	0.000		
Cyromazin	13	13										0	0.000		
Demeton-S-methyl	15	15										0	0.000		
Desmedipham	9	9										0	0.000		
Diflubenzuron	15	15										0	0.000		
Dimefuron	15	15										0	0.000		
Dimethomorph	15	15										0	0.000		
Diniconazol	15	15										0	0.000		
Dioxacarb	15	15										0	0.000		
Diuron	15	15										0	0.000		
Dodemorph	11	11										0	0.000		
Ethiofencarb	15	15										0	0.000		
Ethofumesat	15	15										0	0.000		
Etofenprox	3	3										0	0.000		
Famoxadon	15	15										0	0.000		
Fenazaquin	15	15										0	0.000		
Fenhexamid	15	15										0	0.000		
Fenoxycarb	15	15										0	0.000		
Fenpyroximat	15	15										0	0.000		
Fipronil	15	15										0	0.000		

Spezialgetreide

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Fluazifop	15	15										0	0.000		
Flufenoxuron	15	15										0	0.000		
Haloxifop	15	15										0	0.000		
Hexaconazol	15	15										0	0.000		
Hexaflumuron	15	15										0	0.000		
Hexythiazox	15	15										0	0.000		
Imazalil	15	15										0	0.000		
Imidacloprid	15	15										0	0.000		
Iprovalicarb	15	15										0	0.000		
Isoproturon	15	15										0	0.000		
Lufenuron	15	15										0	0.000		
Mepronil	15	15										0	0.000		
Metamitron	15	15										0	0.000		
Methiocarb	15	15										0	0.000		
Methomyl	15	15										0	0.000		
Methoxyfenozid	15	15										0	0.000		
Metsulfuron-methyl	15	15										0	0.000		
Nicosulfuron	15	15										0	0.000		
Nuarimol	15	15										0	0.000		
Oxamyl	15	15										0	0.000		
Phenmedipham	9	9										0	0.000		
Phoxim	15	15										0	0.000		
Promecarb	15	15										0	0.000		
Propoxur	15	15										0	0.000		
Pymetrozin	15	15										0	0.000		
Pyraclostrobin	15	15										0	0.000		
Pyridaben	15	15										0	0.000		
Pyriproxyfen	15	15										0	0.000		
Quinmerac	13	13										0	0.000		
Quizalofop	15	15										0	0.000		
Spinosad	9	9										0	0.000		
Spiroxamin	15	15										0	0.000		
Tebufenozid	15	15										0	0.000		

Spezialgetreide

Analyt	Anzahl der Proben	Anzahl der Proben < BG	Anzahl der Proben mit quantifizierbaren Rückständen bis zu (in mg/kg)									Gesamt > BG	Maximum in mg/kg	Höchstgrenze (HG) in mg/kg	Anzahl der Proben > HG
			0.02	0.05	0.10	0.20	0.50	1.00	1.50	2.50	>2.50				
Teflubenzuron	15	15										0	0.000		
Terbuthylazin	15	15										0	0.000		
Thiabendazol	15	15										0	0.000		
Thiacloprid	15	15										0	0.000		
Thiamethoxam	15	15										0	0.000		
Thifensulfuron-methyl	15	15										0	0.000		
Thiofanox	15	15										0	0.000		
Triflumuron	15	15										0	0.000		
Triflufurion-methyl	15	15										0	0.000		
Gesamtergebnis	1077	1077										0			